820

Liebe BERNINA-Kundin, lieber BERNINA-Kunde

Herzliche Gratulation zum Kauf Ihrer BERNINA 820. Damit haben Sie den aktuell modernsten Näh- und Quiltcomputer erstanden. Als kreativer Mensch, der sein Gestaltungspotenzial weiter ausbauen möchte, werden Sie von den Kreativmöglichkeiten der 820 begeistert sein.

Mit der modernen, zukunftsorientierten Computertechnologie und der bekannten BERNINA-Qualität und Zuverlässigkeit vereinen sich Fortschritt und Tradition zu einem noch nie dagewesenen Standard. Das Modell 820 bietet aussergewöhnliche Nähgeschwindigkeiten, Intelligenz und Kreativmöglichkeiten für noch mehr Freude am Nähen. Wir haben die vielfältigen Wünsche unserer Kunden in dieses traumhafte Produkt mit-einfliessen lassen.

Wir von BERNINA wollen, dass Sie die unendlichen Möglichkeiten der BERNINA 820 voll ausschöpfen können, und empfehlen daher, dass Sie häufig in Ihrem BERNINA-Fachgeschäft vorbeigehen und vom Wissen der BERNINA-Ausbilder profitieren. Lernen Sie, wie die vielen Funktionen eingesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Zufriedenheit mit Ihrem kreativen Hobby!

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

032298.51.01_0908_B820_DE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1 Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2 Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3 LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M

WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1 Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2 Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Nähcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Nähcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Nähcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Nähcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Nähcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3 Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
- Kabel oder Stecker beschädigt sind,
- er nicht störungsfrei funktioniert,
- er fallengelassen oder beschädigt wurde,
- er ins Wasser gefallen ist.

Bringen Sie den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4 Bei Gebrauch des Nähcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5 Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6 Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7 Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
8 Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9 Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10 Keine krummen Nadeln benutzen.
11 Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12 Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13 Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14 Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15 Dieser Nähcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELTISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind.

Dieser Nähcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Nähen

Zubehör und Vorbereitung

Nähfunktionen & Einstellungen

Hauptstich Kategorie

BERNINA Nähwelt

Reinigen/Problembehebung

Stiche

Index

032298.51.01_0908_B820_DE

Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!

Unterstützende Tipps!

Text
Gayle Hillert, Herbert Stolz, Joanna Wild

Nähprojekte
Colette Cogley, Jeanne Delpit, Susan Fears, Claudia Giesser,
Gayle Hillert, Nina McVeigh, Pia Welsch, Joanna Wild

Bildschirm Design & Illustrationen
sculpt.ch, CH-Steckborn

Fotos
Sterling Rice Group, USA
Patrice Heilmann, CH-Winterthur

Bedienungsanleitungs Design & Konzept
Erika Vollenweider-Czibulya

Satz, Layout, DTP
Susanne Ribi, Erika Vollenweider-Czibulya

Copyright
2008 BERNINA International AG, CH-Steckborn

Alle Rechte vorbehalten

Zwecks Verbesserung des Produktes sowie zum Vorteil unserer Kunden können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder der Zubehörteile ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden.

Zubehör & Vorbereitung

Zubehör 6

Zubehör Nähen 6
- Stoffhaube 6
- Zubehör (in der Verpackung) 6
- im Plastikbeutel 6

Nähfuss Sortiment 7

BERNINA Spezial-Nähfüsse 7

Zubehörbox 8
- frei aufstellen 8
- Anordnung 9

Nähcomputer 10

Details 10

Vorbereitung 12

Hauptschalter/Kabelanschlüsse 12

Frei-Hand-System (FHS) Kniehebel 12

Fussanlasser 13

LED-Nählicht 13

Drehbarer 3-fach Garnrollenhalter 14

Spule 14
- Unterfaden spulen 15
- Spulvorgang unterbrechen 15
- Spule entfernen/einsetzen 16

Freiarm-Anschiebetisch 17

Fadenabschneider 17

Oberfaden einfädeln 18
- Zwillings-/Drillingsnadel 19

Nadel wechseln 20

Nähfuss wechseln 20

Stichplatten 21

Transporteur und Stofftransport 21
- Nähen mit Höhenausgleich 22
- Ecken nähen 22

Fadenspannung 23
- Oberfadenspannung 23
- Unterfadenspannung 23
- verändern 23

Nadel 24

Wichtiges rund um Faden und Nadeln 24
- Faden 24
- Nadel, Faden und Stoff 24
- Nadel-Faden 24

Richtlinien 25

Übersicht 26

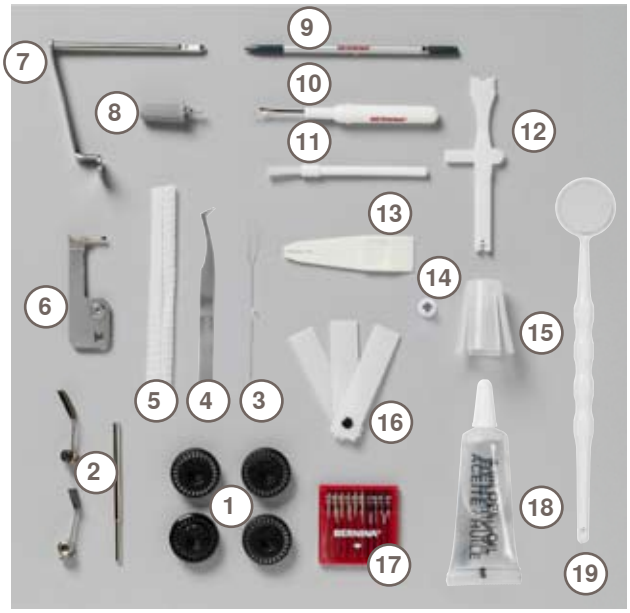
Zubehör Nähen

Stoffhaube

- schützt vor Staub und Verschmutzung

Zubehör (in der Verpackung)

- Fussanlasser
- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Garantieschein
- Kniehebel (FHS)
- Anschiebetisch
- Kantenanschlag für Anschiebetisch
- Instruktions/Verkaufs DVD
- Stoffhaube
- Zubehörbox
- Zubehörkatalog



im Plastikbeutel

1 4 Spulen
2 Justierbare Führungen
3 Einfädlerschlaufe (für Unterfaden nähen)
4 Pinzette
5 2 Netze
6 Biesenvorrichtung
7 Adapter für Lupenhalter
8 Schraubenzieher grau
9 Touch Screen Stift
10 Pfeiltrenner
11 Pinsel
12 Multifunktionswerkzeug
13 Einfädelhilfe
14 Fadenablaufscheibe klein
15 Halterung für grosse Spulen, Konenhalter
16 Höhenausgleich
17 Nadelsortiment 130/705H
18 Öler
19 Kontrollspiegel

032298.51.01_0908_B820_DE

Nähfuss Sortiment

1C Rücktransportfuss
1D Rücktransportfuss
3A Automatischer Knopflochschlittenfuss
4D Reissverschlussfuss
5 Blindstichfuss
20C Offener Stickfuss
37D Patchworkfuss
42 BSR-Fuss

BERNINA Spezial-Nähfüsse

8 Jeansfuss
50 Obertransportfuss

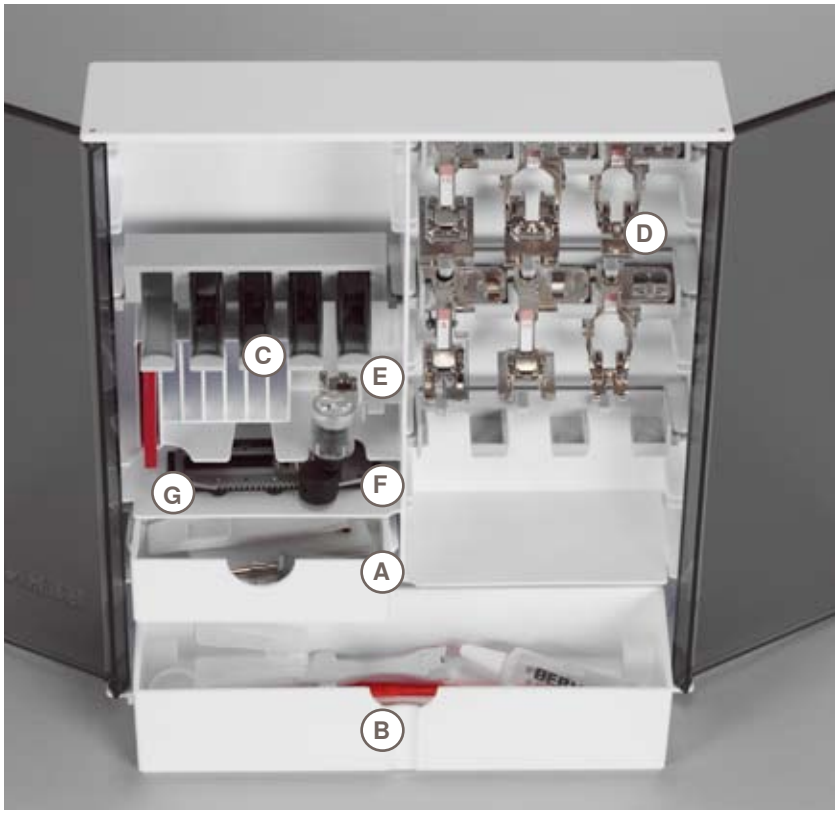
Bei speziellen Anwendungen (z.B. Patchwork, Quilten, etc.) empfiehlt sich die Verwendung von BERNINA Spezial-Nähfüssen.
Im beiliegenden Zubehörkatalog sind sämtliche Nähfüsse abgebildet.
Wenden Sie sich an Ihr BERNINA-Fachgeschäft, welches das Sortiment für Sie bereithält.

Zubehörbox

frei aufstellen

- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten

Anordnung



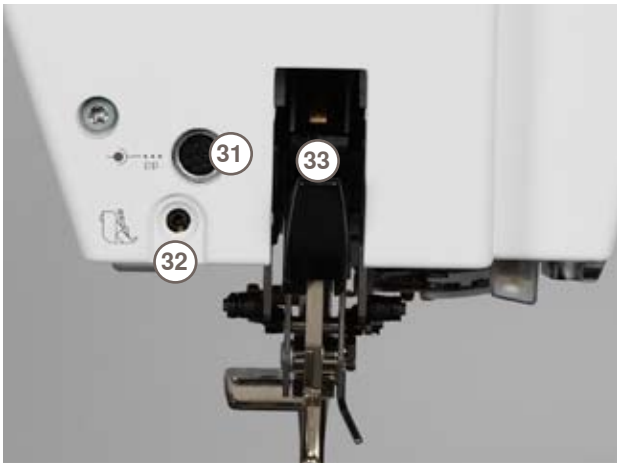
Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer kleinen **A** und einer grossen Schublade **B** sowie je einem Einschub für Spulen **C** und Nähfüsse **D**.

- Spule herausnehmen = Federtaste **E** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **F** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **G** aufbewahren

8
10
7
9
11
13
15
17
14
16
12
BERNINA
6
5
4
2
3
20
18
19
1
21

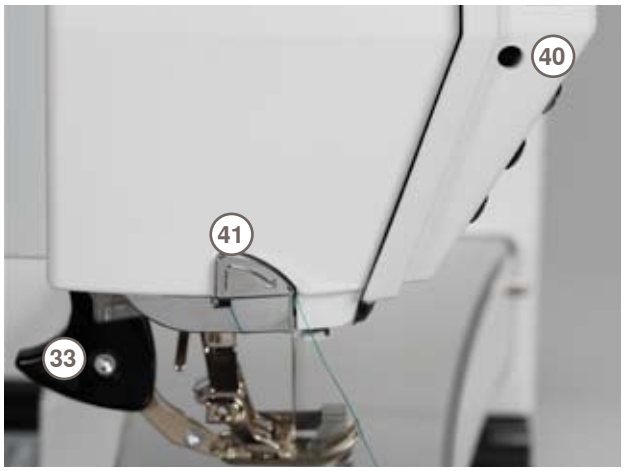
22
23
26
29
24
27
30
25
28

17
16
34
35
36
37
38
39


31
33
32

1 Klappdeckel
2 Stichplatte
3 Anschluss für Spezialgeräte
4 Nähfuss
5 Nadelhalter
6 Fadenführung
7 Bildschirm
8 Tragegriff
9 Nähunterstützungs-Tasten
- Setup-Taste
- Tutorial-Taste
- Nähberater-Taste
- Hilfe-Taste
- eco-Taste
- clr-Taste (clear)

10 Stichbreiten-Verstellknopf
11 Stichlängen-Verstellknopf
12 Nadelpositions-Tasten
13 Spulereinrichtung
14 Fadenabschneider für Spuler
15 Einfädelschlitz
16 Dreifacher Garnrollenhalter
17 Teleskop
18 Spulervorspannung
19 Anschluss für Anschiebetisch
20 Loch für Stopfringbefestigung
21 Anschluss für Kniehebel (FHS)
22 Geschwindigkeitsregler
23 Automatischer Nadeleinfädler
24 Nadelstopp-Taste
25 Nähfuss-Taste
26 Vernäh-Taste
27 Musterende-Taste
28 Automatischer Fadenabschneider
29 Start-Stopp-Taste
30 Rückwärts-Taste
31 Sonderzubehöranschluss
32 BSR-Anschluss
33 BERNINA Dual Transport
34 Handrad
35 USB-Anschluss
36 PC-Anschluss
37 Anschluss für Fussanlasser
38 Hauptschalter Ein/Aus
39 Anschluss für Netzkabel
40 Anschluss für Lupenhalter (Sonderzubehör)
41 Fadenabschneider am Ständerkopf



Hauptschalter/Kabelanschlüsse

A Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

I Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

B Netzanschluss
C Fussanlasseranschluss
D PC Anschluss
E USB Stick Anschluss

Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Frei-Hand-System (FHS) Kniehebel

Der Kniehebel dient zum Heben und Senken des Nähfusses.

Kniehebel einsetzen

- Kniehebel einstecken; in gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

Nähfuss heben und senken

- Kniehebel nach rechts drücken
- Nähfuss wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Bei Bedarf kann die Stellung des Kniehebels durch den Fachhandel angepasst werden.

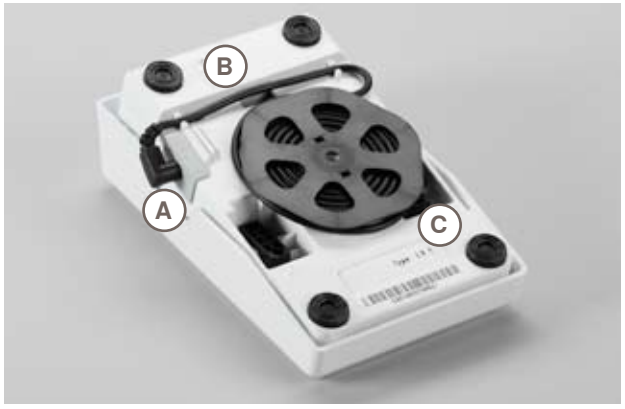
Fussanlasser

Nähgeschwindigkeit regulieren

- durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert

Nadel hoch- oder tief stellen

- der ganze Fuss kann bequem auf dem Fussanlasser platziert werden
- durch Fersendruck auf den Fussanlasser wird die Nadel hoch oder tief gestellt



Kabel aufwickeln

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) bei **A** einstecken

Während des Nähens

- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **B** oder **C** einhängen

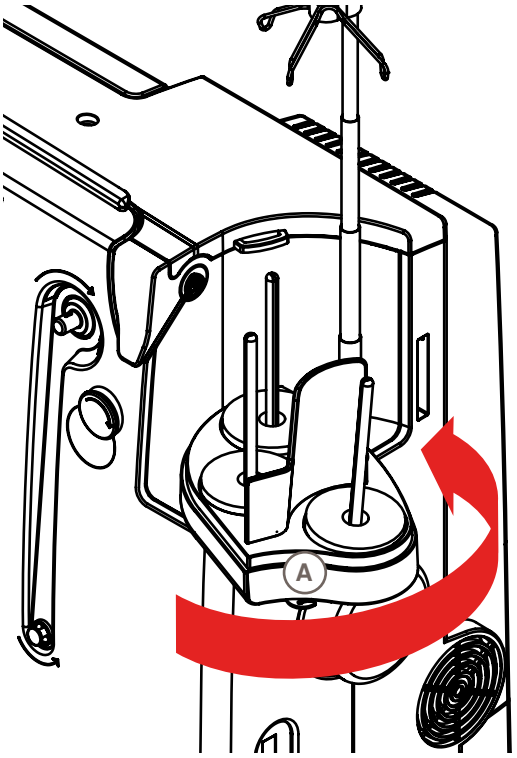
LED-Nählicht

Das LED-Nählicht beleuchtet die ganze Nähfläche ohne Schatten und zeichnet sich durch eine sehr hohe Lebensdauer aus.

Ein defektes Nählicht darf nur durch den Fachhandel ausgetauscht werden.

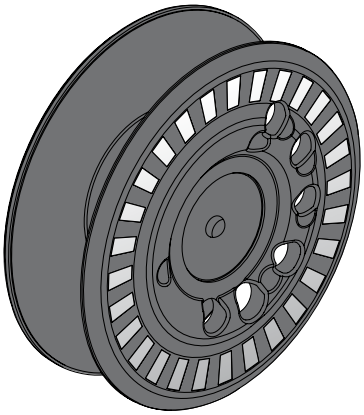
Bringen Sie den Nähcomputer ins BERNINA-Fachgeschäft!

Drehbarer 3-fach Garnrollenhalter



- Deckel des Garnrollenhalters senkrecht nach oben schieben und entfernen
- Teleskopstange ausziehen und darauf achten, dass alle Glieder korrekt eingerastet sind
- Garnrollenhalter nach rechts schwenken, bis er einrastet. Dadurch ist eine gute Übersicht und Zugänglichkeit zu den Fadenspulen gewährleistet
- Öse **A** kommt beim Spulen zur Anwendung

Spule

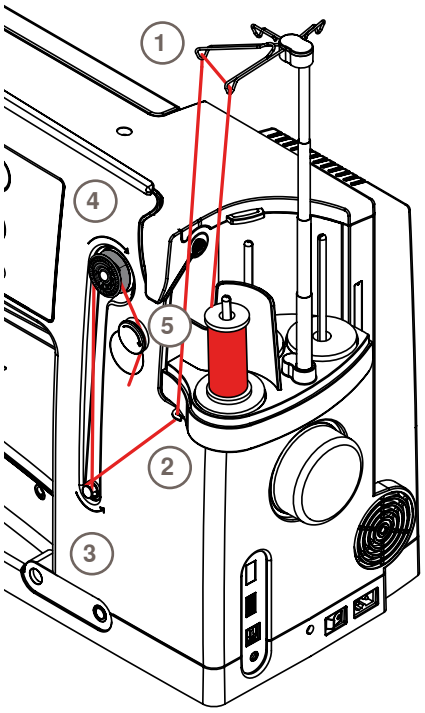


Die 820 Spule, exklusiv von BERNINA, hat bis 40% mehr Unterfadenvorrat. Wird die Spule falsch eingesetzt, erscheint eine Fehlermeldung.

Durch Vorwahl kann die Spule zu 25%, 50% oder 100% gefüllt werden.

Die Spulen sorgfältig behandeln. Die weissen Sensorflächen dürfen nicht zerkratzt oder verschmutzt sein, da sonst die Funktion der Unterfadenüberwachung nicht gewährleistet ist. Spulen im entsprechenden Fach der Zubehörbox aufbewahren.

Unterfaden spulen



Vorbereitung

- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf das Spulerelement stecken, weisse Markierungen nach vorne
- der Bildschirm zum Spulen wird geöffnet
- der Spulenfüllungsgrad wird vom System erkannt und mittels Balken, unterhalb der wählbaren Spulenfüllung, angezeigt
- Fadenspule auf den vorderen Garnrollenhalter stecken und den Faden bei den beiden zugehörigen Fadenösen der Teleskopstange einhängen 1

Unterfaden spulen

- Faden mit beiden Händen halten, in die Fadenführung beim Drehteller 2 und in Pfeilrichtung um die Vorspannung 3 führen
- Faden in Pfeilrichtung ein- bis zweimal um die leere Spule wickeln 4 und den Restfaden in Pfeilrichtung über den Fadenabschneider 5 ziehen und abschneiden
- die Füllung der Spule wählen, Standard = 100%
- «Start»- Feld = Spulesymbol drücken
- die Spulgeschwindigkeit mit dem «+» oder «-» Feld oder dem Stichbreitendrehknopf einstellen
- Spulvorgang stoppt, sobald die gewählte Füllung erreicht ist
- Spule entfernen und den Faden über den Fadenabschneider ziehen
- der Bildschirm wird geschlossen

Manueller Modus

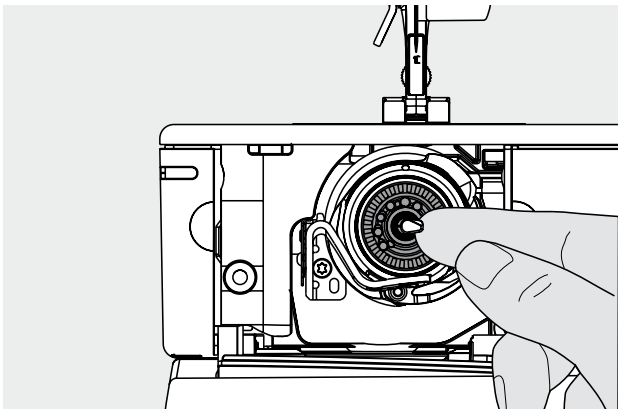
- «man»- Feld drücken
- der Spuler läuft nur solange das «Spule»- Feld gedrückt wird

Spulvorgang unterbrechen

- der Spulvorgang kann durch Drücken des «Start»-Feldes (Spulesymbol) während des Spulens unterbrochen und der Bildschirm durch Drücken des ✕ -Feldes geschlossen werden

- Fortsetzen des Spulvorganges
  - «Spule»-Feld (sichtbar an Stelle der Uhr) drücken = der Bildschirm zum Spulen wird geöffnet
  - «Start»-Feld drücken

Spule entfernen/einsetzen

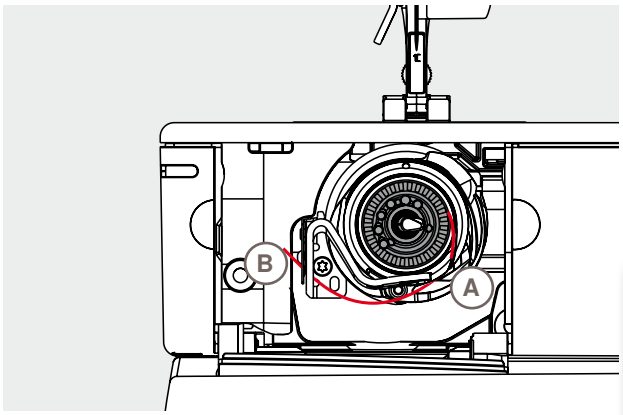


Spule entfernen

- Klappdeckel öffnen, der Greifer wird nach vorne geschwenkt
- Klinke in der Mitte des Greifers nach links drücken, die Spule wird nach vorne geschoben und kann entfernt werden

Spule einsetzen

- Spule, Markierungen nach vorne, in den Greifer einsetzen und nach hinten schieben bis die Klinke einrastet und die Spule festgehalten wird

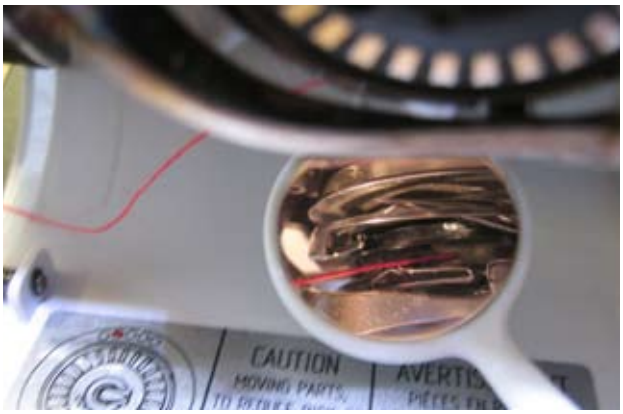


Unterfaden einfädeln

- Faden nach rechts in den Schlitz **A** hinein- und nach links unter die Feder ziehen
- Faden über den Fadenabschneider **B** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel langsam schliessen, der Greifer wird nach hinten geschwenkt

Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

Die Spule erst entfernen wenn der Greifer in der Endposition (Einfädelposition) steht.



Fadenlage kontrollieren

Nach dem Einfädeln den Spiegel wie abgebildet unter den ausgeschwenkten Greifer halten.

- Lage des Unterfadens eingefädelt für Nähen

Freiarm-Anschiebetisch

Der Anschiebetisch dient zur Vergrösserung der Nähfläche.

Tisch anbringen

- Nadel und Nähfuss nach oben stellen
- über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen

Tisch entfernen

- Nadel und Nähfuss nach oben stellen
- Knopf nach unten drücken und nach links wegziehen

Den Anschiebetisch nur bei geschlossenem Klappdeckel entfernen.

Kantenanschlag

- Entriegelungstaste drücken und von links oder rechts in die Führung des Anschiebetisches einschieben
- kann über die gesamte Tischlänge verschoben werden

Mass-Skala

- Ziffer «0» entspricht der mittleren Nadelposition

Fadenabschneider

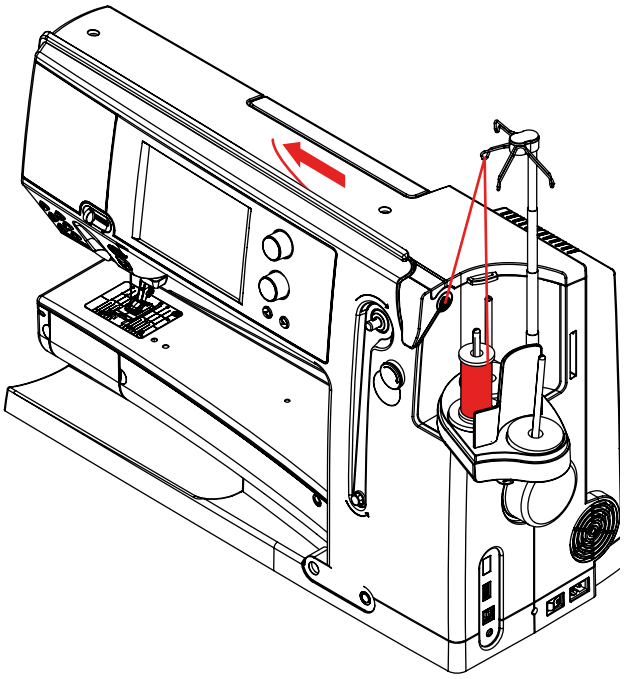
am Ständerkopf

- Ober- und Unterfaden von hinten nach vorn über den Fadenabschneider ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

beim Spuler

- Faden nach dem Spulen in Pfeilrichtung über den Fadenabschneider ziehen

Oberfaden einfädeln

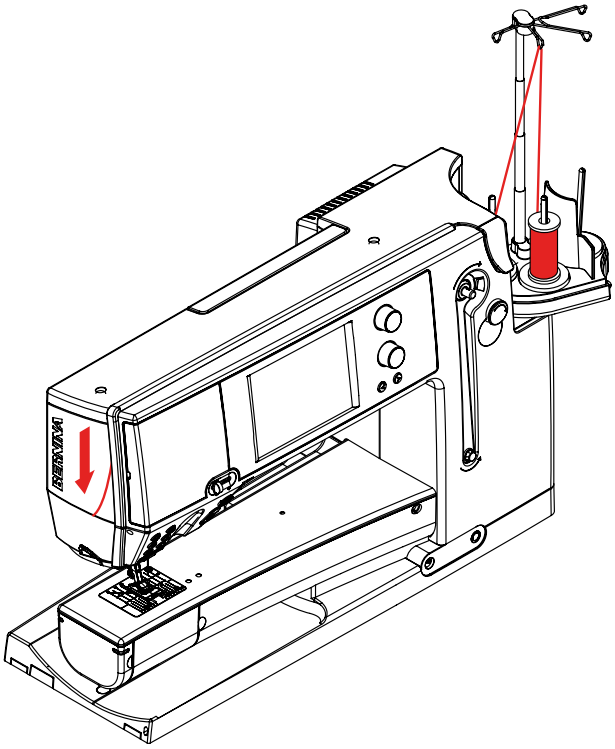


Automatisch

- Fadenspule auf den hinteren oder mittleren Garnrollenhalter stecken
- den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange einhängen, mit beiden Händen halten und im Einfädelschlitz des Nähcomputers bis in die Fadenführung beim Nadelhalter **A** führen, dann nach links in die Fadenklemme **B** führen und von hinten nach vorne über den Fadenabschneider **C** ziehen
- die Taste zum automatischen Einfädeln drücken, dies wird durch eine Meldung und durch eine Animation angezeigt
- während des Einfädelns leuchtet die Start-Stopp-Taste rot
- wird der Faden nicht korrekt eingefädelt, erscheint eine Fehlermeldung
- die Meldung mit ✕ schliessen und neu beginnen
- wurde der Faden korrekt eingefädelt, leuchtet die Start-Stopp-Taste grün

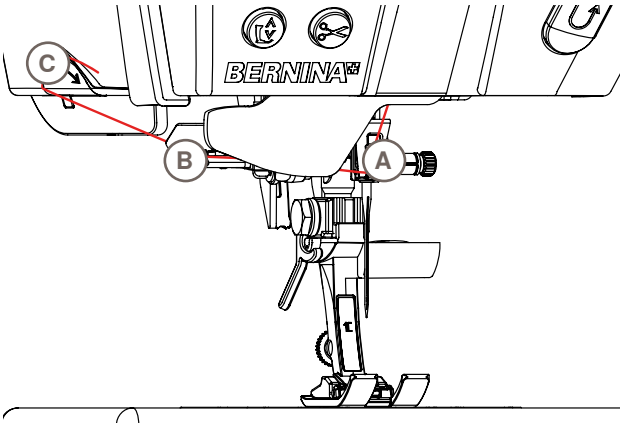
Manuell

- die ersten beiden Punkte, wie oben beschrieben, ausführen
- Feld «Manuelles Einfädeln» auf dem Bildschirm drücken
- Taste zum automatischen Einfädeln drücken und dann den Faden manuell in die Nadel einfädeln

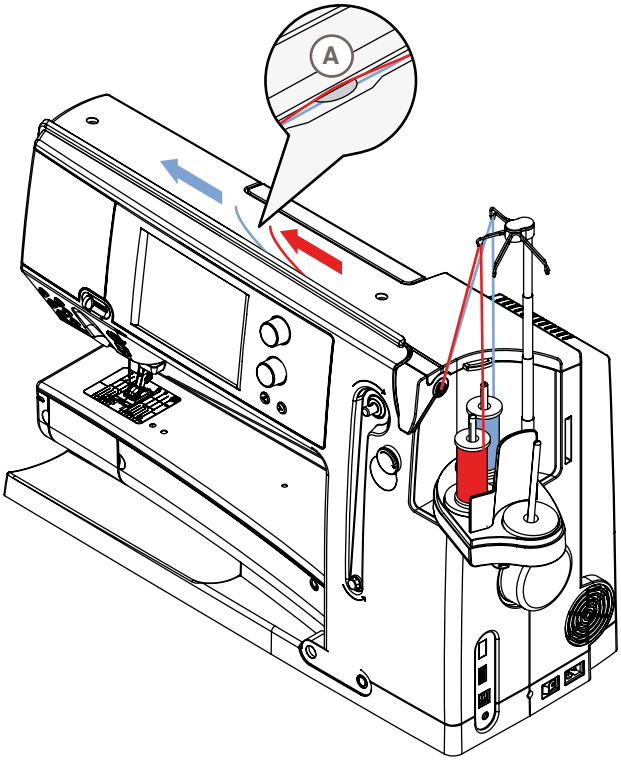


- bei allen quirligen Fäden das Netz über die Oberfadenspule stülpen
- grosses Netz für grosse Spulen, kleines Netz für kleine Spulen
- der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen und kann sich nicht verheddern
- vor Nähbeginn den oder die Fäden unter den Nähfuss nach hinten legen

Den eingefädelten Nähcomputer nicht starten, wenn kein Stoff auf der Stichplatte liegt.
Der Nähcomputer muss zum Einfädeln eingeschaltet sein.

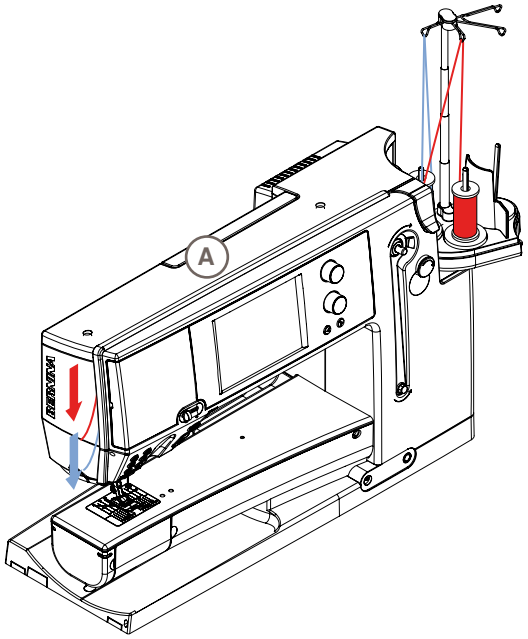


Zwillings-/Drillingsnadel



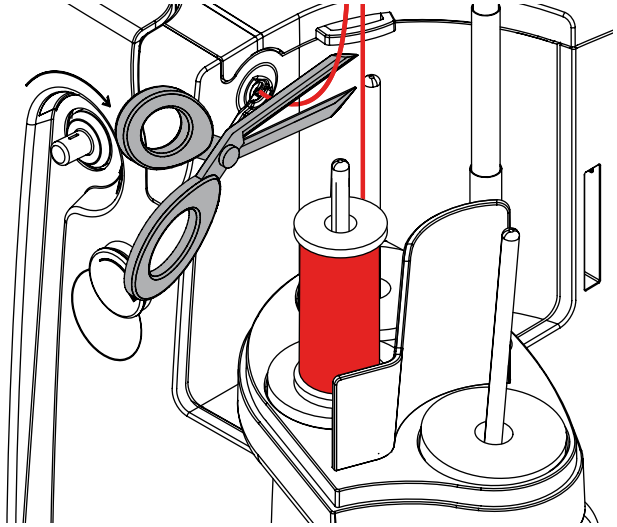
Zwillingsnadel

- «Sicherheitsprogramm»-Feld drücken
- im Sicherheitsprogramm-Bildschirm das entsprechende Nadelfeld drücken
- je eine Fadenspule auf den mittleren und hinteren Garnrollenhalter stecken und den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange einhängen
- den Faden des hinteren Garnrollenhalters im Einfädelschlitz **hinter** der Fadenspannungsscheibe **A** durchführen und in der Fadenöse beim Nadelhalter einhängen
- den Faden des mittleren Garnrollenhalters im Einfädelschlitz **vor** der Fadenspannungsscheibe **A** durchführen und in der Fadenöse beim Nadelhalter einhängen
- beide Fäden zusammen in die Fadenklemme führen und über den Fadenabschneider ziehen
- das Feld «Manuelles Einfädeln» im Bildschirm und dann die Taste zum Einfädeln drücken
- je einen Faden mit der Einfädelhilfe in die linke und rechte Nadel einfädeln



Drillingsnadel

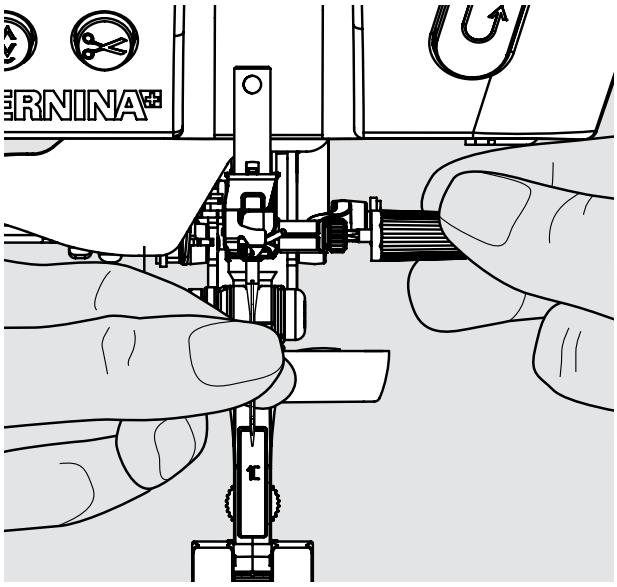
- im Sicherheitsprogramm-Bildschirm das Feld für Drillingsnadel drücken
- auf jeden Garnrollenhalter eine Fadenspule stecken und den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange einhängen
- einfädeln wie gewohnt; dabei den Faden des hinteren und mittleren Garnrollenhalters im Einfädelschlitz **hinter** und den Faden des vorderen Garnrollenhalters **vor** der Fadenspannungsscheibe **A** durchführen



Fadenwechsel

- den eingefädelten Faden vor der Vorspannung abschneiden und nach **vorne**, bei der Nadel, aus dem Nähcomputer ziehen

Nadel wechseln

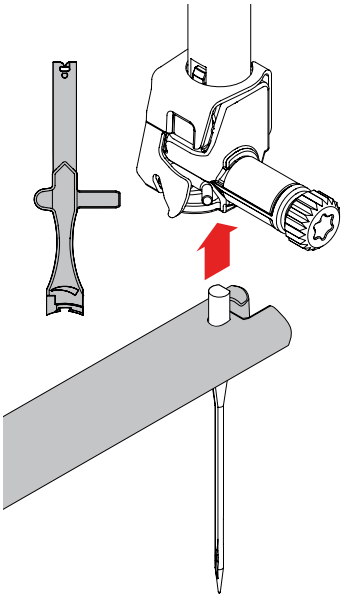


- Nadel hochstellen
- Nähfuss senken
- Hauptschalter auf «0»

Nadel entfernen

- Befestigungsschraube mit dem grauen Schraubenzieher lösen und Nadel nach unten ziehen

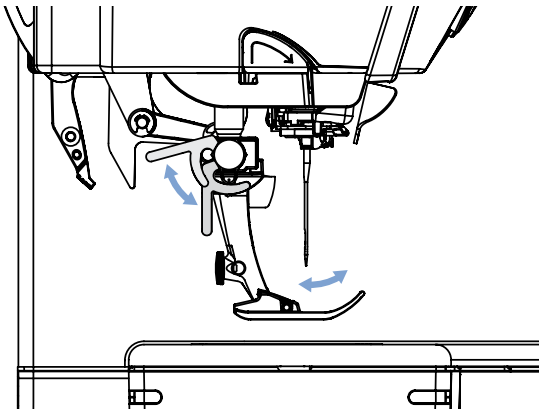
Für bessere Zugänglichkeit zur Befestigungsschraube die Nadel, durch Drehen des Handrades, etwas tiefer stellen.



Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel in das Multifunktionswerkzeug einsetzen und bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube festziehen

Nähfuss wechseln



- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0»

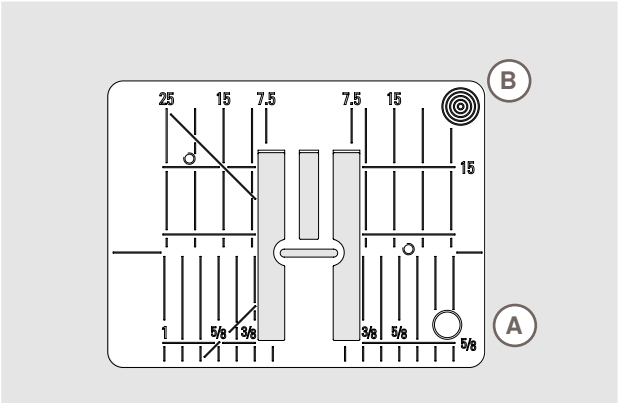
Nähfuss lösen

- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuss nach unten wegziehen

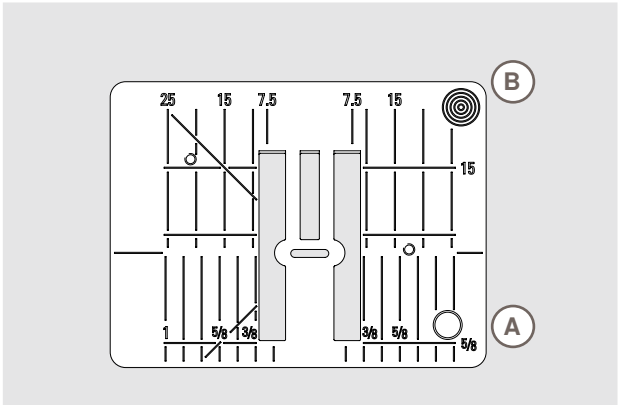
Nähfuss befestigen

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

Stichplatten



9 mm



5,5 mm (Sonderzubehör)

Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und diagonalen Markierungen in mm und inch versehen
- Markierungen dienen als Hilfe beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich zum Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- diagonale Markierungen dienen als Hilfe beim Quilten
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position 0 (= Nadelposition Mitte)
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte

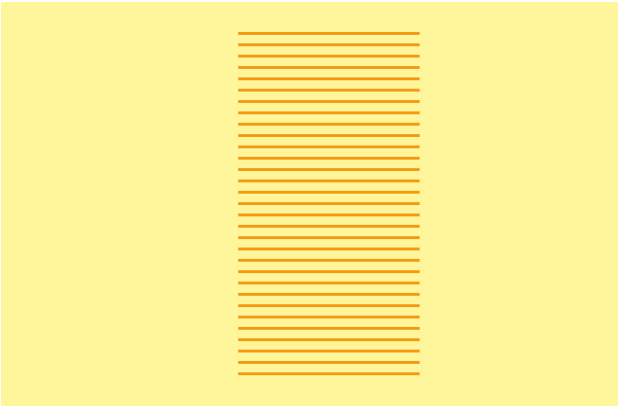
Stichplatte entfernen

- Nähfuss und Nadel anheben
- Hauptschalter auf «0»
- Stichplatte hinten rechts **B** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte montieren

- Stichplatte über die Öffnung **A** legen und nach unten drücken bis sie einrastet

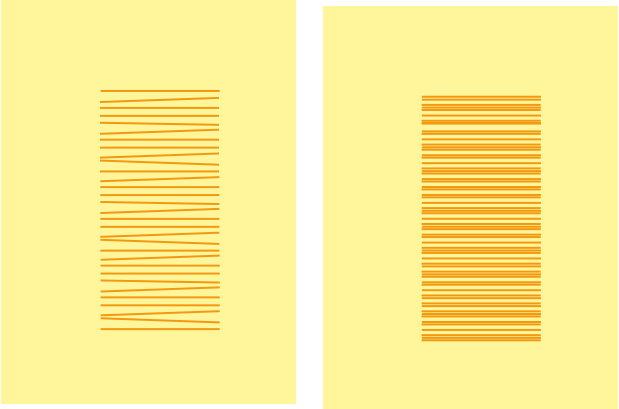
Transporteur und Stofftransport



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!

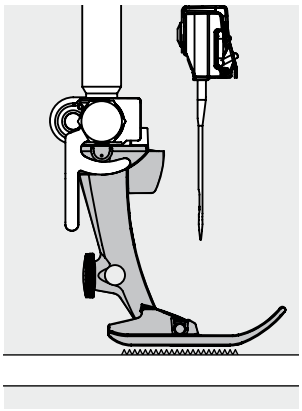
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichlänge ab.

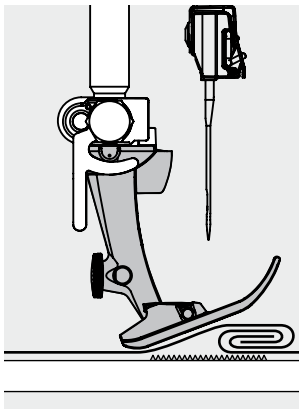
Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.



Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

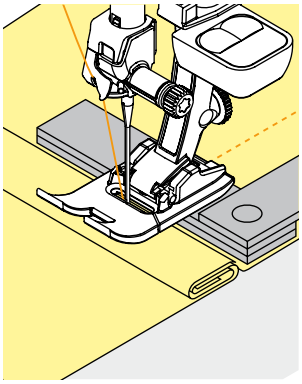
Nähen mit Höhenausgleich

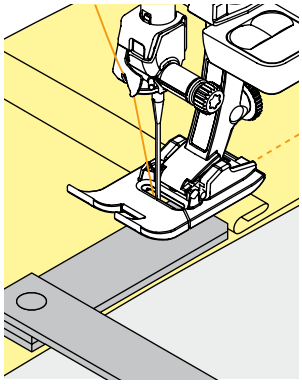




Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

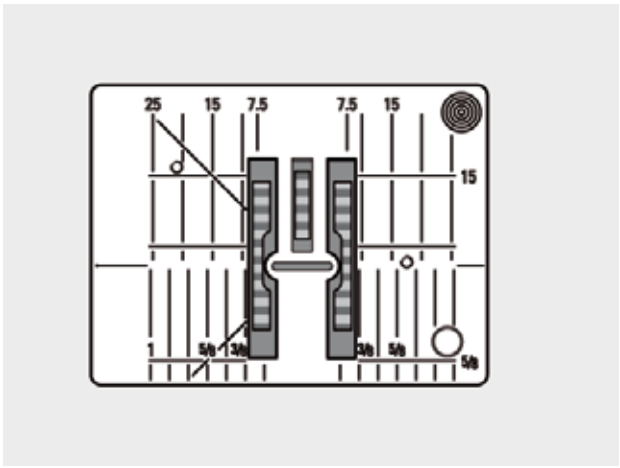




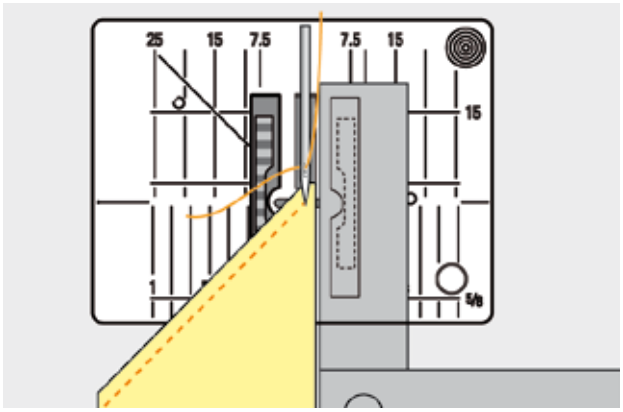
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, Plättchen entfernen.

Ecken nähen



Wegen der Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen weiter auseinander.
Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut nicht so gut transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.



Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante, wird der Stoff gleichmässig transportiert.

Fadenspannung

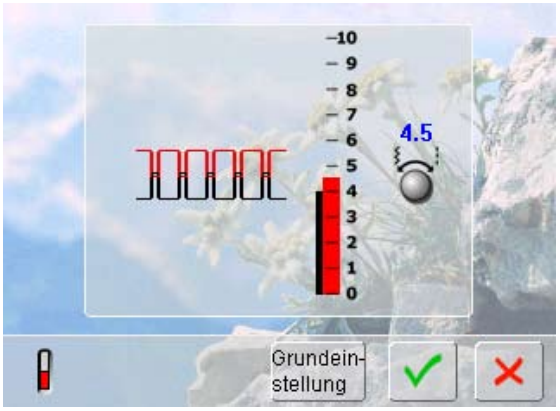
Oberfadenspannung

Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen. Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule, wie auch als Oberfaden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

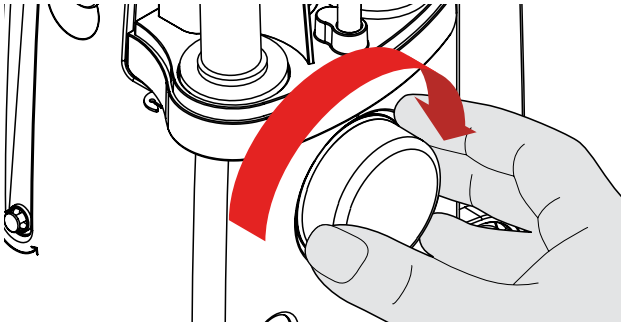
Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen im optimalen Stichbild entstehen. Deshalb ist es nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anzupassen.



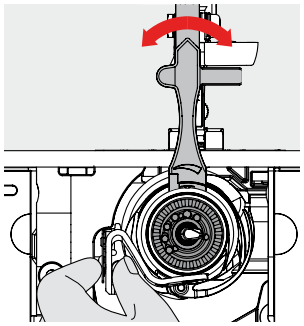
verändern

- durch Drücken des Feldes Fadenspannung wird das optimale Stichbild (Fadenverknotung im Stoff) angezeigt
- der rote Balken an der Skala zeigt die Grundeinstellung
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen = die Fadenspannung wird leichter oder stärker eingestellt
- die Veränderung der Fadenspannung wird rechts der Fadenspannungsskala angezeigt
- die Spannungsänderung betrifft nur den gewählten Stich
- die Änderung wird auf der Skala (rot) und im Funktionsfeld angezeigt
- die Grundeinstellung bleibt sichtbar (grau)
- die Einstellungen werden durch Drücken des ✔-Feldes gespeichert
- die Grundeinstellungen werden durch Drücken des «Grundeinstellung»-Feldes zurückgeholt
- um die vorhandene Fadenspannung beizubehalten, das ✖-Feld drücken
- löschen: mit «clr», «Grundeinstellung» sowie beim Ausschalten des Nähcomputers

Unterfadenspannung



- mit der linken Hand den Kapselstopper festhalten und mit der rechten Hand das Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis das Einstellwerkzeug über den Nocken beim Schieber geschoben werden kann
- Grundwert:
  - Nocken des Schiebers stimmt mit Markierung des Spulenträgers überein oder
  - Nocken ist 1 - 2 Einrastpunkte nach rechts verschoben oder
  - Nocken ist 1 - 2 Einrastpunkte nach links verschoben
- den Nocken mit dem Einstellwerkzeug nach links drehen = Fadenspannung wird leichter
- den Nocken mit dem Einstellwerkzeug nach rechts drehen = Fadenspannung wird stärker
- Veränderung pro Einrastpunkt = 4 g



- Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann

Wichtiges rund um Faden und Nadeln

Faden

Der Faden wird entsprechend dem Verwendungszweck ausgewählt. Für ein perfektes Nähergebnis spielt auch Qualität und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz

Polyesterfäden

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Nadel, Faden und Stoff

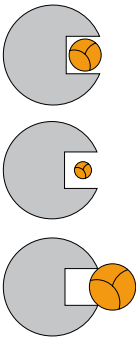
Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Dabei bestimmt das Stoffgewicht und die Stoffart die Faden- und Nadelstärke und die Spitzenform.

Nadelzustand kontrollieren
Die Nähnadel sollte regelmässig auf ihren Zustand überprüft und ausgewechselt werden. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

Als Richtlinie gilt:
Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln.

Nadel-Faden



Richtiges Nadel-Faden Verhältnis

Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.

Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel

Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.

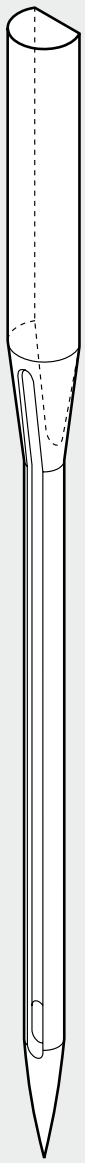
Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel

Der Faden scheuert an den Kanten der Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann es zu Fadenreissen kommen.

Richtlinien

Richtlinien	Nadelstärke
leichte Stoffqualität: feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70–75
mittlere Stoffqualität: Nähfaden	80–90
schwere Stoffqualität:	100, 110, 120

130/705 H - S / 70



130 Schaftlänge

705 Flachkolben

H Hohlkehle

S Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)

70 Nadelstärke (Schaftdicke)

Universal
130/705 H/60–100

Normale Spitze,
wenig gerundet

Nahezu alle Natur- und Synthetik-
stoffe (Web- und Wirkwaren)

Jersey/Stretch
130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70–90

Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strickstoffe, Stretchstoffe

Leder
130/705 H-LL, H-LR/90–100

mit Schneidespitze

alle Lederarten, Kunstleder, Plastik,
Folien

Jeans
130/705 H-J/80–110

sehr schlanke Spitze

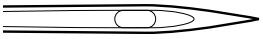
schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch,
Arbeitskleidung

Microtex
130/705 H-M/60–90

besonders schlanke Spitze

Microfasergewebe und Seide

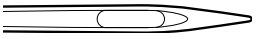
Quilting
130/705 H-Q/75–90



schlanke Spitze

Stepp- und Absteppарbeiten

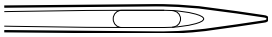
Sticken
130/705 H-E/75–90



grosses Öhr,
leichte Kugelspitze

Stickarbeiten auf allen Natur- und
Synthetikstoffen

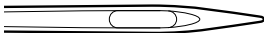
Metafil
130/705 H-MET/75-90



grosses Öhr

Nähprojekte mit Metallfäden

Cordonnet
130/705 H-N/80–100



kleine Kugelspitze, langes Öhr

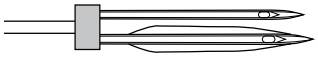
zum Absteppen mit dickem Faden

Schwertnadel (Hohlsaumnadel)
130/705 HO/100–120

breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

Zwillings-Hohlsaumnadel
130/705 H-ZWI-HO/100



für spezielle Effekte der
Hohlsaumstickerei

Zwillingsnadel
130/705 H-ZWI/70–100

Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/
2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsaum in elastischen Stoffen; Biesen
Dekoratives Nähen

Drillingsnadel
130/705 H-DRI/80

Nadelabstand: 3.0

für dekorative Näharbeiten

Nähfunktionen & Einstellungen

Übersicht 28
Funktionstasten 28
Bildschirmeinteilung 30

Funktionen 32
Nähen 32

Setup-Programm 34
Einstiegsbildschirm 34
- Bildschirmeinstellungen 35
- Hintergrundbild wählen 35
- Näheinstellungen 36
- Vernähstiche nach Fadenschnitt 36
- Information 38
- Nadeltabelle 38
- Version 39
- Servicedaten 39
- Bildschirm kalibrieren 40
- Überwachungseinstellungen 41
- Reset 42
- Update 43
- Reinigung des Nähcomputers 44
- Reinigung 44
- Knopflochfuss Nr. 3A abgleichen 44

Tutorial 45
Themenübersicht 45

Nähberater 46
Allgemein 46

Hilfe-Programm 47
Allgemein 47
- Stichmuster 47
- Funktionen 47

Balance 48
Allgemein 48
- Bei Nutz- und Dekorstichen 48
- Korrigieren 48
- BERNINA Dual Transport 49

Balance/Nähfussdruck 49
Nähfussdruckeinstellungen 49

ECO 50
ECO Beschreibung 50

Funktionstasten

Start-Stopp-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb ohne Fussanlasser
- beim Nähen den Nähfuss leicht anheben um die Näharbeit zu drehen oder zu verschieben

Rückwärtstaste/Stichgenaues Zurücknähen

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324
- Umschalten beim stichgenauen Rückwärtsnähen (näht die letzten 200 Einstiche stichgenau zurück)

Musterende

- ein Stopp-Symbol während des Nähens zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist
- Nähcomputer stoppt am Ende des aktiven Einzelmusters oder dem aktiven Muster in einer Kombination

Automatischer Fadenabschneider

- Ober- und Unterfaden wird automatisch abgeschnitten
- im Setup-Programm können 2 - 6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt

Beim Verwenden von Metall- oder Cordonnetfaden nur den Fadenabschneider am Ständerkopf benutzen.

Automatischer Nadeleinfädler

- Taste drücken = Einfädelprozess beenden und Nadel einfädeln

Zwillings-, Drillings- und Schwertnadel müssen von Hand eingefädelt werden, nachdem die Taste gedrückt wurde.

Den automatischen Nadeleinfädler für Nadelstärken von 70 - 120 verwenden. Metallfaden, dicke Fäden wie Cordonnet und quirlige Fäden von Hand einfädeln.

Bei folgenden Nähfüssen darf der Automatische Nadeleinfädler nicht betätigt werden:
Nr. 50, Nr. 55, Nr. 80, Nr. 85 und Nr. 86

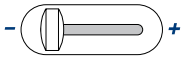
Nadelstopp

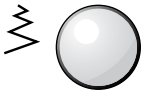
In der Grundeinstellung steht das Nadelsymbol bei der Nähfussanzeige oben.

- Taste kurz drücken:
  - die Nadel wird hoch oder tief gestellt (wie mit Fersendruck auf den Fussanlasser)
- Taste lang drücken:
  - die Nadel wird tief gestellt, das Nadelsymbol steht unten
  - der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
  - dies ist nun die Grundeinstellung
- Taste erneut lang drücken:
  - die Nadel wird hoch gestellt, das Nadelsymbol steht oben
  - der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben

Nähfussposition
- Taste drücken = der Nähfuss wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann. Beim Nähstart wird der Fuss auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken = der Nähfuss wird angehoben und gleichzeitig der Transporteur abgesenkt

Automatisches Vernähprogramm
- Taste vor Nähbeginn oder während des Nähens drücken = Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- Taste vor Nähbeginn einer Kombination drücken = das erste Muster wird am Ende mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- Taste während des Nähens einer Kombination drücken = das aktive Muster wird am Ende mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- bei allen Möglichkeiten hält der Nähcomputer an
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden



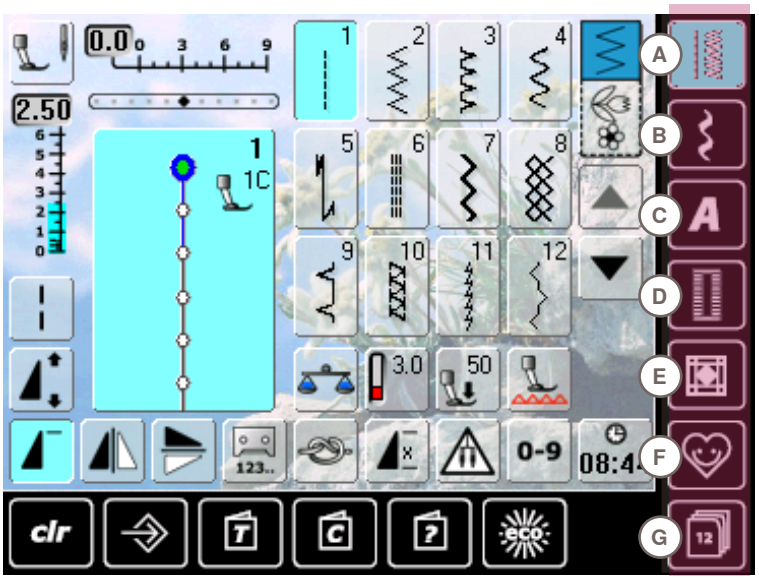


Geschwindigkeitsregler
- Nähgeschwindigkeit stufenlos verstellen

Nadelpositions-Tasten
- linke Taste drücken = die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken = die Nadel wird nach rechts verschoben
- schnelles Verschieben = Taste gedrückt halten
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)

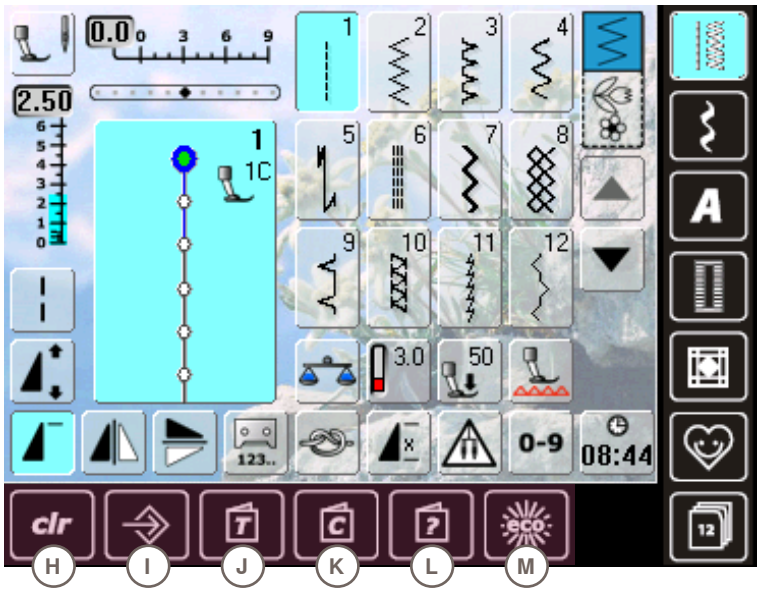
Stichbreite-/Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)
- Stichbreite oder -länge anpassen
- Fadenspannung verstellen
- Nähfussdruck verstellen
- beim Knopfloch den Schnittspalt oder die Knopfgrösse einstellen
- Balance einstellen

Bildschirmeinteilung



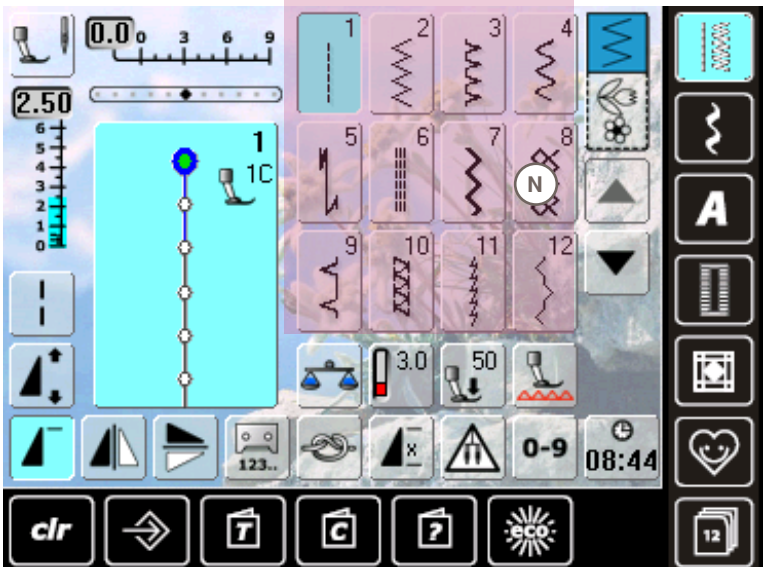
Menüwahl

- A Nutzstiche
- B Dekorstiche
- C Alphabete
- D Knopflöcher
- E Quiltstiche
- F Persönliches Programm
- G History



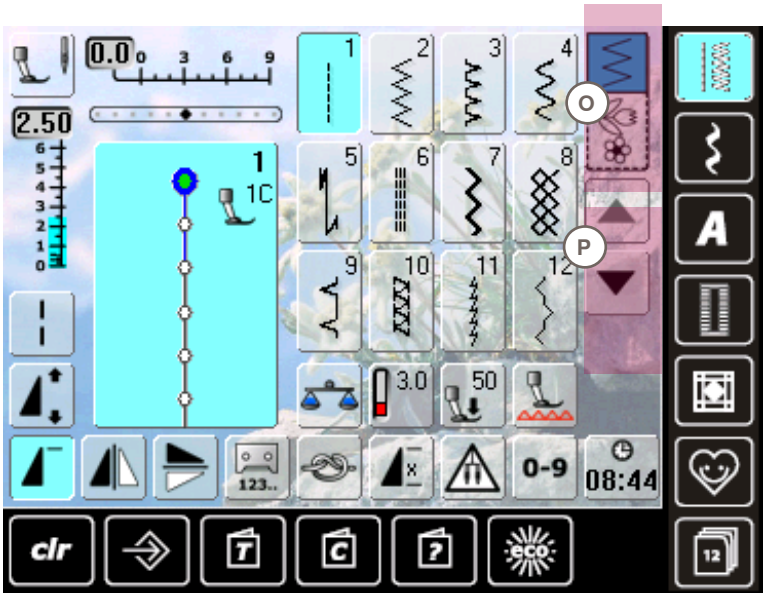
Systemeinstellungen

- H Einstellung löschen
- I Setup-Programm
- J Tutorial
- K Nähberater
- L Hilfe
- M ECO



Stichmusterübersicht

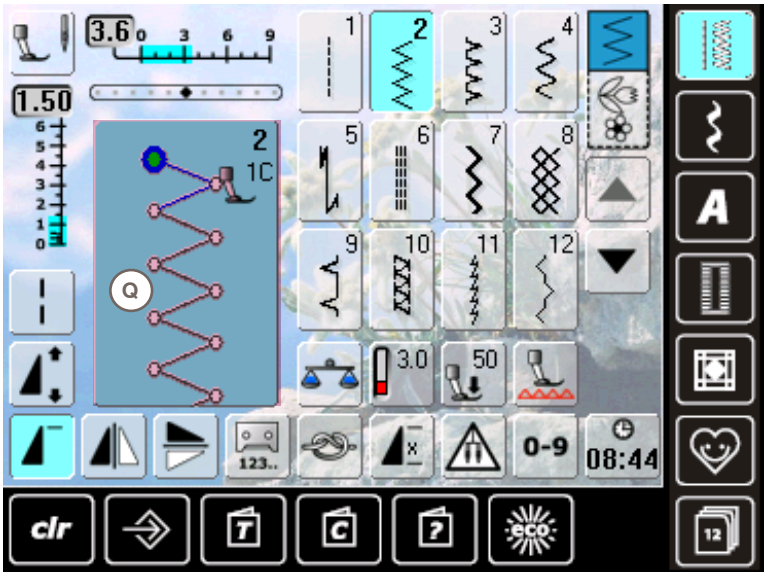
- N Stichmusterauswahl



Anwahl

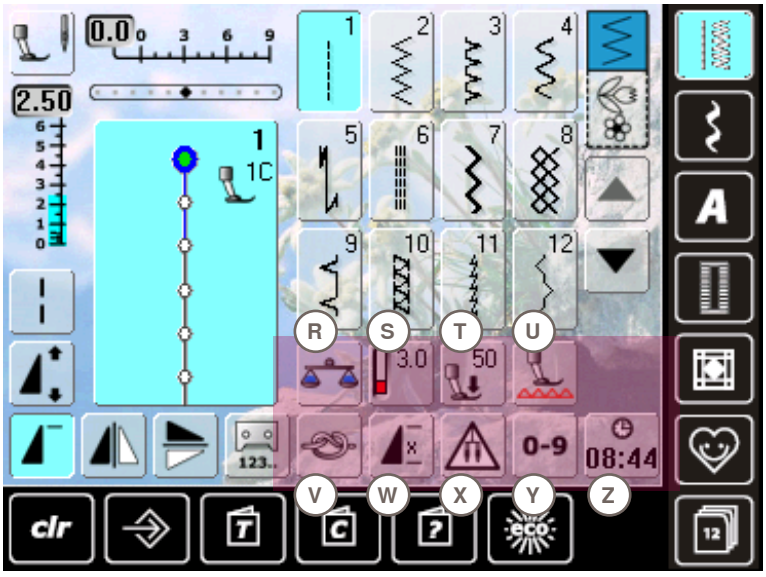
O Einzel-/Kombi-modus

P Scrollen aufwärts/ abwärts



Stichmusteranzeige

Q Anzeige des gewählten Stichmusters



Funktionen

R Balance

S Fadenspannung

T Nähfussdruck

U Transporteur absenken

V Vernähfunktion

W Musterwiederholung

X Sicherheitspro-gramm

Y Stichmusterwahl durch Nummer

Z Uhrzeit/Alarm

Aktive Funktionen sind blau hervorgehoben, inaktive Funktionen sind grau. Durch längeres Drücken können Mehrfunktions-Tasten ausgeschaltet werden.

Einstellung bestätigen
- Veränderung/Auswahl aktivieren oder bestätigen

Aktiven Bildschirm verlassen
- Anwendung schliessen
- den zuletzt aktiven Bildschirm zeigen

Langstich
- der Nähcomputer näht jeden 2. Stich (max. Stichlänge 12 mm)
- mit Nutz- und Dekorstichen anwendbar
- Ausnahme: Knopflöcher

Spiegeln oben/unten
- der Nähcomputer näht das Stichmuster in Nährichtung gespiegelt, oben/unten bezogen auf die Nährichtung

Spiegeln links/rechts
- der Nähcomputer näht das Stichmuster seitlich gespiegelt, rechts/links bezogen auf die Nährichtung

Stichzähler
- ist die gewünschte Länge erreicht (z. B. erste Knopflochraupe oder Geradstich), die Rückwärtstaste drücken
- die Anzeige wechselt auf «auto» (beim Knopfloch erst nachdem auch die Länge der zweiten Raupe über die Rückwärtstaste bestimmt wurde)
- das gewählte Stichmuster ist temporär programmiert

Musterverlängerung 2-5x
- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 2-5
- Stichanzahl wird erhöht
- das Stichmuster ist verlängert

Musteranfang
- das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt

Knopflochlänge einstellen
- Knopflochlänge über den Stichbreiten- oder Stichlängen-Drehknopf eingeben. Angabe in mm

Musterwiederholung 1–9x
- durch mehrmaliges Drücken des Feldes erscheinen die Ziffern 1-9
- Ziffer 1: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Ziffern 2-9: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen

Manuelles Knopfloch
- spezieller Bildschirm wird geöffnet
- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen

Knopflochlängen programmieren
- Feld ist automatisch blau hinterlegt, wenn ein Knopfloch angewählt wird
- mit der Rückwärtstaste die Knopflochlänge bestimmen oder die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren

- Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen

Transporteurposition
- die Taste «Transporteur absenken» drücken = der Transporteur wird gesenkt

- der abgesenkte Transporteur wird durch das rote, blinkende Symbol in der Taste «Nähfuss-anzeige» angezeigt

Knopfloch-Schnittspalt
- den Knopflochschnittspalt mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen
- Standardbreite = 0.6 mm

Vernähen
- Feld vor Nähbeginn drücken = Einzelmuster wird am Anfang mit 4 Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken = Einzelmuster wird am Ende vernäht. Der Nähcomputer hält an
- Programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination = jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

Multifunktionsfeld
- nur im Kombinationsmodus aktiv
- drücken und ein Bildschirm mit weiteren Funktionen wird geöffnet

Schriftgrösse bei Alphabeten
- bei Anwahl eines Alphabets ist die Schriftgrösse 9 mm
- bei Anwahl der Funktion wird «2» aktiviert und das Alphabet mit 6 mm Schriftgrösse genäht

Kombinations-Unterteilung
- jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
- nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
- um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden

Kombinations-Unterbrechung
- jede Kombination kann nach Wunsch unterteilt werden
- nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

Nähfussanzeige
- Nummer des empfohlenen Nähfusses zum gewählten Stichmuster wird im Stichmusteranzeigefeld angezeigt
- ist der Nähfuss oben, wird dies mit einer Animation angezeigt
- Feld drücken
- Bildschirm mit weiteren Nähfussoptionen wird geöffnet

Stichgenaues Zurücknähen
- die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht (Anwahl siehe S. 75)

Speichern
- Stichmusterkombinationen und Schriften speichern

Löschen
- z.B. einzelne Stichmuster, Musterkombinationen, Memorybankinhalt, Stichmuster im Persönlichen Programm usw.

Balance
- Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen
- Obertransport ausgleichen

Stichwahl mit Nummern
- einzelne Stichmuster über die Zahleneingabe wählen

Permanent Rückwärtsnähen
- der Nähcomputer näht permanent rückwärts (Anwahl siehe S. 75)

Gross-/Kleinschrift
- Umschalten von Gross- zu Kleinbuchstaben

Memory
- die Memory-Gesamtübersicht wird geöffnet

Fadenspannung
- Oberfadenspannung verändern
- der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

Nähfussdruck
- mit den Drehknöpfen den Nähfussdruck verstärken oder verringern
- der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Uhrzeit/Alarm
- im oberen Bildschirmteil mit den «+» und «-» Tasten die aktuelle Uhrzeit (hh:mm) einstellen
- die Alarm-Taste im unteren Bildschirmteil drücken
- mit den «+» und «-» Tasten oder den Drehknöpfen die Alarmzeit einstellen. Mit der Tastatur kann eine persönliche Meldung eingegeben werden
- die aktuelle Uhrzeit erscheint nun in roten Zahlen

Das Nähprojekt zuerst auf einem Stück des Originalstoffes nähen.

Sicherheitsprogramm
- durch Anwahl des entsprechenden Nadelfeldes wird die Stichbreite automatisch begrenzt
- die eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- die Zahlen bei den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- durch Drücken des grün umrandeten Nadelfeldes ist die Standardnadel wieder aktiv, die Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- durch Anwahl des entsprechenden Stichplattenfeldes wird die Stichbreite automatisch begrenzt, damit die Standardnadel nicht auf die Stichplatte aufschlagen kann
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv

Einzelmodus
- wird der Nähcomputer eingeschaltet, ist immer der Einzelmodus aktiv (blau) und es kann nur das angewählte Stichmuster genäht werden

Kombinationsmodus
- Feld drücken
- der Kombinationsmodus ist aktiv (blau) und es können Musterkombinationen erstellt werden

Einstiegsbildschirm

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Bildschirmoberfläche und Einstellungen den eigenen Bedürfnissen anzupassen.
Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde.
Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.

Auswahl-Menü

1 Bildschirmeinstellungen
2 Näheinstellungen
3 Informationen
4 Bildschirmkalibration
5 Überwachungseinstellungen
6 Grundeinstellung = Reset
7 Nähcomputer updaten
8 Reinigung des Nähcomputers

Persönliche Anpassungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Nähcomputers gespeichert.
Veränderungen können jederzeit umprogrammiert werden.

Mittels Drehknöpfen und «+/-»-Feldern können die Einstellungen verändert werden.
Mit dem Feld «Grundeinstellungen» wird der Grundwert zurückgeholt.

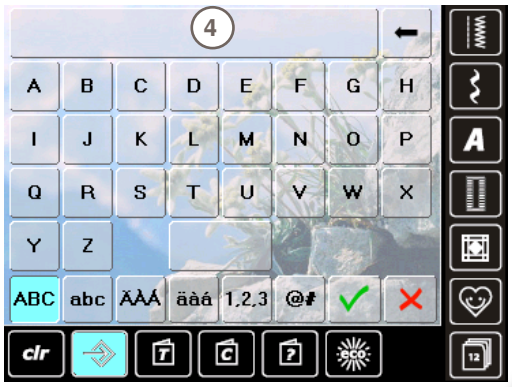
Bildschirmeinstellungen

Helligkeit

- Stichbreitenknopf drehen oder das Feld «+» oder «–» drücken
- Helligkeit 1 des Bildschirms wird verändert
- Änderungen sind ersichtlich aus der Zahl im Balken und dem blauen Hintergrund der Felder «+» und «–»
- der Grundwert wird durch einen dunklen Balken angezeigt

Nähllicht

- bei aktivem Feld 2 ist das Nähllicht eingeschaltet
- bei inaktivem Feld ist das Nähllicht ausgeschaltet
- mit dem Stichlängenknopf oder den Feldern «+» und «-» kann die Helligkeit eingestellt werden



Begrüssungstext erstellen

- Begrüssungstext 3 erstellen oder verändern
- Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur
- der Begrüssungstext 4 erscheint im Textfeld oberhalb der Tastatur
- Textfeld drücken = eingegebenen Text komplett löschen

- eingegebenen Text von rechts nach links löschen

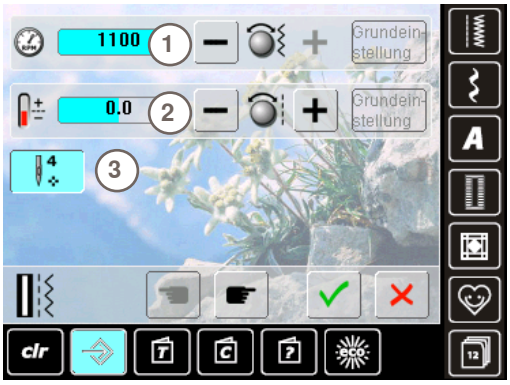
- «ABC» alles in Grossschrift (standard)
- «abc» alles in Kleinschrift
- «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
- «Ä À Á», «ä à á» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen

Hintergrundbild wählen

Gewünschtes Hintergrundbild wählen.

- es kann zwischen verschiedenen Hintergrundbildern gewählt werden
- mit den Scrollfeldern die weiteren Hintergrundbilder anzeigen
- Standardbild = Bild mit Edelweiss

Näheinstellungen



Nähgeschwindigkeit

- die maximale Nähgeschwindigkeit 1 verändern
- die Zahl im Balken ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch einen dunklen Balken angezeigt

Fadenspannung

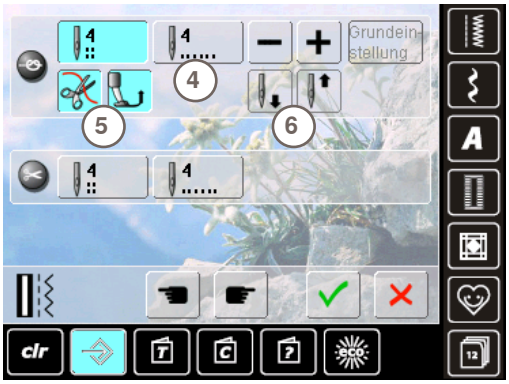
- den Grundwert (0) der Oberfadenspannung 2 um plus oder minus 20% verändern

0	=	Grundeinstellung
10	=	+10%
20	=	+20%
-10	=	–10%
-20	=	–20%

Die Spannungsänderung betrifft alle Stichmuster und bleibt gespeichert, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.

Vernähstiche nach Fadenschnitt

- die Funktion 3 ist aktiv = standard
- wird der Faden mit dem automatischen Fadenabschneider abgeschnitten, werden beim Weiternähen 4 Vernähstiche genäht
- die Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht
- bei einem Neustart des Nähcomputers ist die Funktion **IMMER** aktiv



Automatisches Vernähprogramm

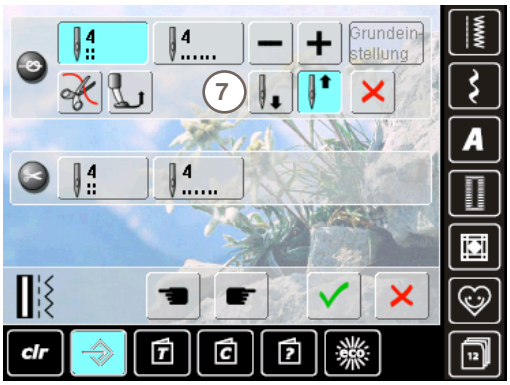
- die Anzahl und Art der Vernähstiche der externen Vernähtaste können programmiert werden
- Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld 4, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- es können je 3-6 Vernähstiche programmiert werden

Automatischer Fadenabschneider

- bei aktivem Feld 5 werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten

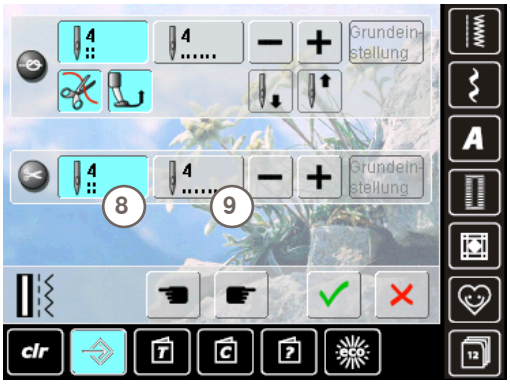
Nähfuss anheben

- bei aktivem Feld 6 wird der Nähfuss nach dem Vernähen angehoben
- bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuss unten



Nadel-Stopp-Position

- sind beim Vernähen der automatische Fadenabschneider und die Funktion «Nähfuss anheben» ausgeschaltet, kann die Nadel-Stopp-Position 7 gewählt werden
- Standard = Nähcomputer stoppt nach dem Vernähen mit Nadelposition oben, der Nähfuss bleibt unten
- Feld «Nadel tief» drücken
- der Nähcomputer stoppt nach dem Vernähen mit Nadelposition unten



Automatischer Fadenabschneider und Vernähstiche

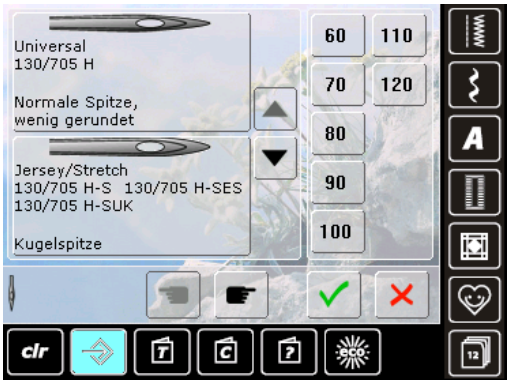
- die Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden
- Feld 8 oder 9 für Vernähstiche an Ort oder Vernähstiche vorwärts drücken
- es können je 2-6 Vernähstiche programmiert werden
- Standard = keine Vernähstiche programmiert

Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten

- bei aktivem Feld 1 bleibt der Nähfuss, beim Anhalten des Nähcomputers, unten
- bei aktivem Feld 2 wird der Nähfuss soweit angehoben, dass das Nähgut gedreht werden kann (Schwebeposition)
- bei aktivem Feld 3 wird der Nähfuss in die höchste Position gehoben

Schwebeposition des Nähfusses

- mit dem Stichbreite- oder Stichlängedrehknopf kann der Bereich des Abhebens von 0 mm bis max. 7 mm eingestellt werden. Standard = 2 mm
- der eingestellte Wert, Distanz zwischen dem Nähgut und dem Nähfuss, wird im Feld 4 angezeigt



Nadeltabelle

- die montierte Nadel anwählen
- beim nächsten Einschalten des Nähcomputers wird die montierte Nadel angezeigt
- durch Drücken der Pfeilfelder die Nadelart durchscrollen

Sprache

- durch Drücken der Pfeilfelder die Sprachen durchscrollen und die gewünschte Landessprache wählen

Händlerdaten

- durch Drücken des jeweiligen grauen Feldes können folgende persönliche Informationen Ihres BERNINA - Händlers eingetragen werden:
  - Geschäftsname
  - Name, Vorname
  - Telefonnummer
  - Website oder E-mail Adresse

Version

- die aktuellen Versionen des Nähcomputers sind sichtbar
- die Gesamtstichzahl des Nähcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt

Servicedaten

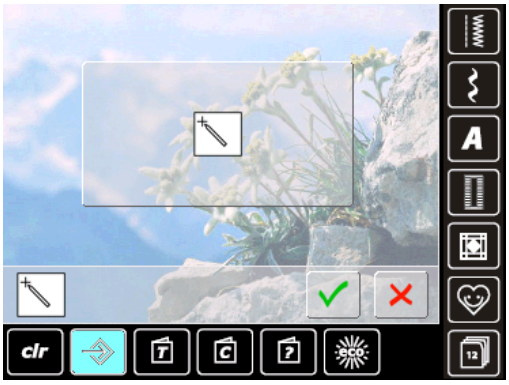
Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Nähcomputers können auf einen USB Stick gespeichert und Ihrem BERNINA-Händler zugestellt werden:

- USB Stick am Nähcomputer einstecken
- das Feld «LOG» drücken
- nachdem die Daten auf dem USB Stick gespeichert sind, diesen entfernen

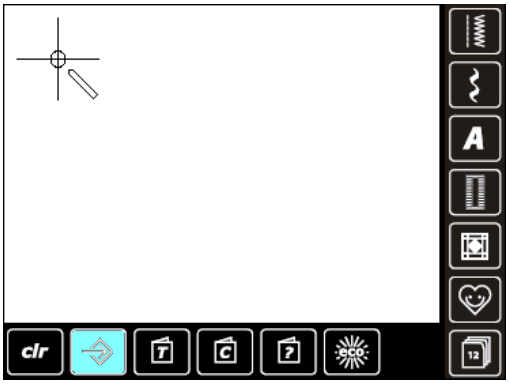
Bildschirm kalibrieren

Der Kalibrierungsbildschirm kann auch folgendermassen geöffnet werden:

- Nähcomputer ausschalten
- beide Nadelpositionstasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Nähcomputer einschalten und sobald der Bildschirm erscheint, die beiden Tasten loslassen

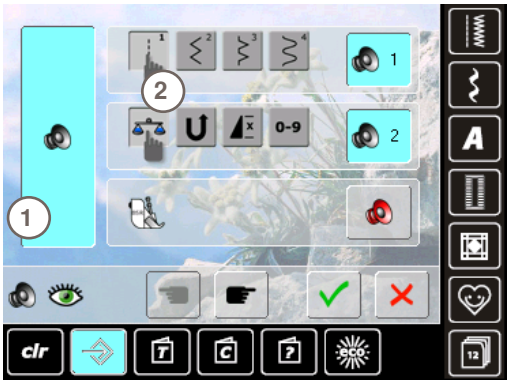


- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken
- ein weiterer Bildschirm öffnet sich



- mit dem Touch Screen Stift die Mitte des Kreuzes antippen. Das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- Einstellungen mit ✔ speichern

Überwachungseinstellungen



Toneinstellungen

- mit 1 können die Töne ein- oder ausgeschaltet werden

Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

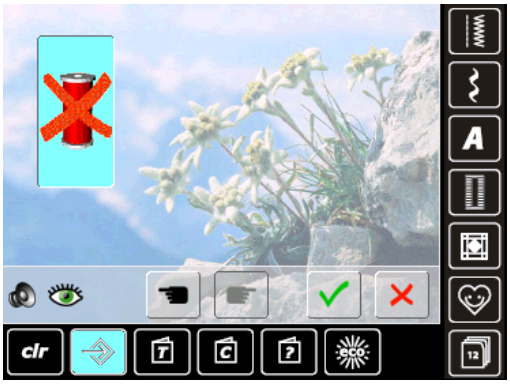
- die Anwahl von Stichmustern und Funktionen 2 kann akustisch wiedergegeben werden
- das Feld mit dem Lautsprecher für die Stichmuster drücken bis die gewünschte Tonart zu hören ist
- es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden
- dieses Feld ist blau und die Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt
- auf die selbe Weise die Töne für die Funktionen (mitte) und den Ton für Quilten mit BSR (unten) aktivieren oder deaktivieren
- die Deaktivierung wird beim Scrollen durch die verschiedenen Töne als letzte Möglichkeit dargestellt

Überwachungsfunktionen

Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:

Unterfadenwächter
Optimale Fadenverknotung des Ober- und Unterfadens
Nähen ohne Faden

- blau mit geöffnetem Auge = Funktion ist aktiv
- grau mit geschlossenem Auge = Funktion ist inaktiv
- die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt

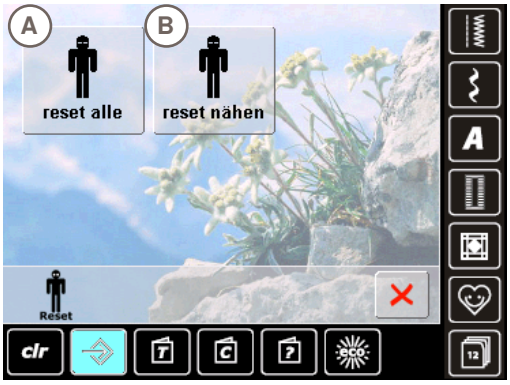


Nähen ohne Faden

- es darf kein Oberfaden eingefädelt sein
- das grosse Feld links drücken
- nähen ohne Faden ist aktiviert
- die beiden anderen Überwachungsfunktionen werden ausgeschaltet und ausgeblendet
- wird ein anderer Nähfuss angewählt oder der Nähcomputer ausgeschaltet, ist die Funktion deaktiviert

Durch Drücken der Reset-Taste stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

1 **Zurück zur Grundeinstellung**
2 **Eigene Daten löschen**



Zurück zu den Grundeinstellungen

Durch Drücken der Taste 1 stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

A **reset alle**
B **reset nähen**

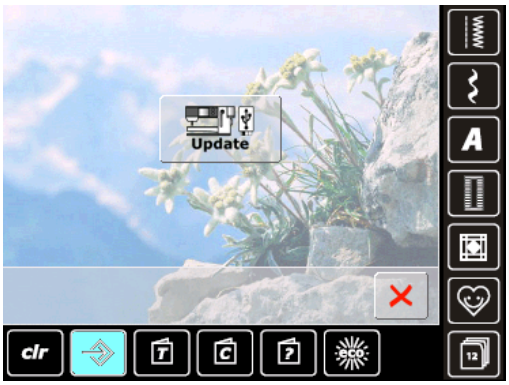
- dasjenige Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✔ bestätigen
- der vorherige Bildschirm erscheint
- Feld ✖ drücken, bis das Auswahlmenü erscheint

Eigene Daten löschen

Durch Drücken der Taste 2 steht folgende Möglichkeit zur Auswahl:

C **Nähen «Persönliches Programm»**

- Feld drücken
- mit ✔ bestätigen
- die Daten sind gelöscht und der vorherige Bildschirm erscheint
- Feld ✖ drücken, bis das Auswahlmenü erscheint

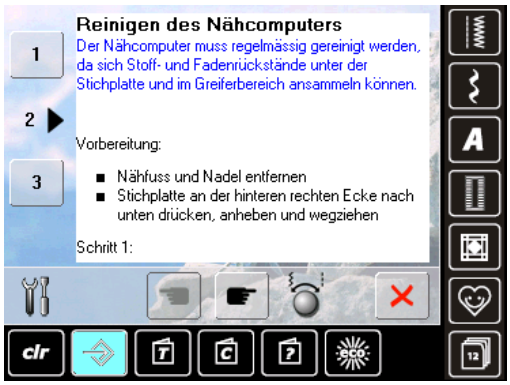


Updaten

- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update» drücken
- «update» erneut drücken um den Vorgang zu starten
- es wird überprüft ob:
  - ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
  - ausreichend freier Speicher vorhanden ist (mind. 10MB)
  - die richtige Softwareversion auf dem Stick ist
- Daten und Einstellungen werden übernommen
- bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Nähcomputer ist wieder betriebsbereit
- kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.

Reinigung des Nähcomputers



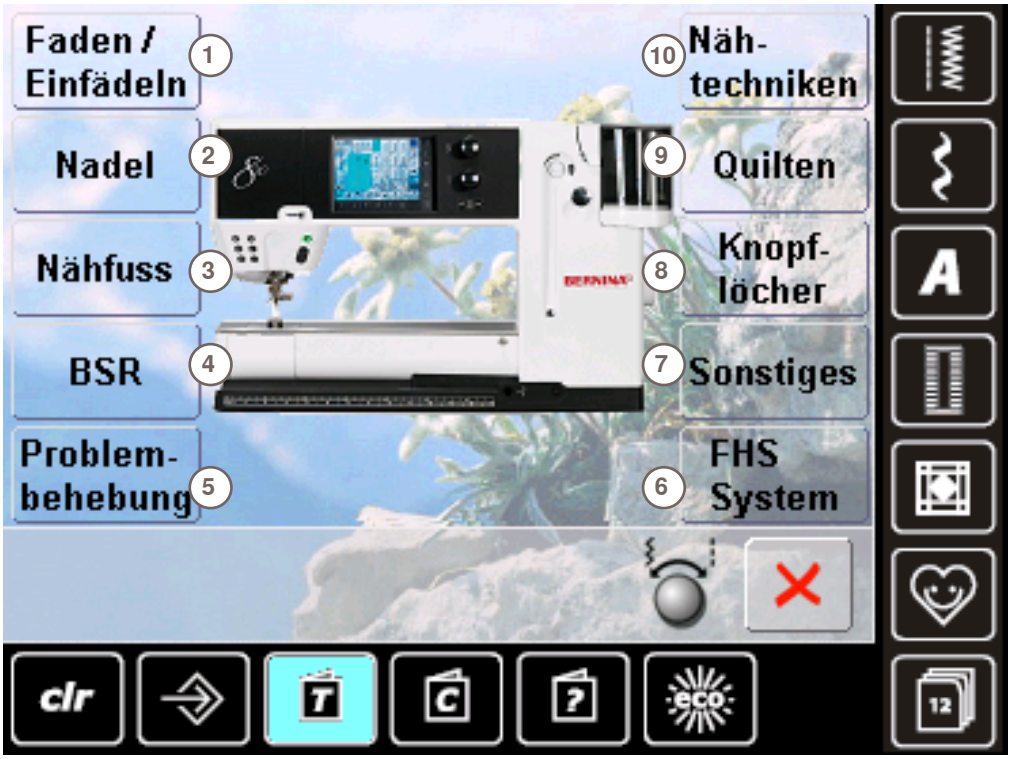
Reinigung

- den Nähcomputer gemäss Anweisungen reinigen
- Feld 1 drücken
- der Fadenfänger des automatischen Fadenabschneiders wird nach rechts verschoben
- mit der Pinzette Restfäden sorgfältig entfernen
- Feld 3 drücken
- der automatische Fadenabschneider wird neu initialisiert und ist wieder einsatzbereit

Knopflochfuss Nr. 3A abgleichen

- den Knopflochfuss Nr. 3A montieren
- die Start-Stopp-Taste (grün) am Ständerkopf drücken
- der Knopflochfuss bewegt sich vor- und zurück
- der Knopflochfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob der Abgleich erfolgreich war
- der Knopflochfuss ist nun auf diesen Nähcomputer eingestellt und sollte nur mit diesem verwendet werden

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens.



1	Faden/Einfädeln
2	Nadel
3	Nähfuss
4	BERNINA Stich-Regulator (BSR)
5	Problembehebung
6	FHS System
7	Sonstiges
8	Knopflöcher
9	Quilten
10	Nähtechniken

- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, anwählen
- die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, anwählen

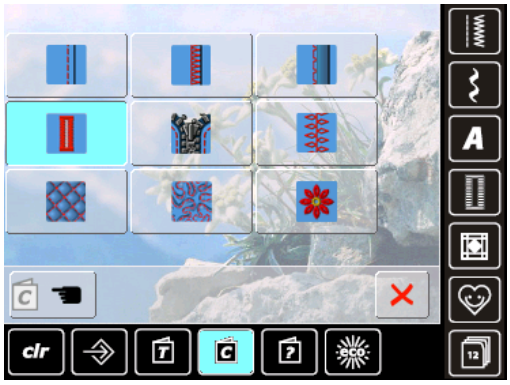
- Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mittels Drehknöpfen, dem Finger oder dem Touch Screen Stift den Text im Bildschirm weiterscrollen
- jede Animation kann durch Drücken des Symbols in der Ecke unten rechts gestoppt und wieder gestartet werden
- mit dem Finger oder dem Touch Screen Stift auf die Animation drücken und nach rechts oder links fahren
- der Ablauf der Animation ist nun manuell
- erneut auf die Animation drücken = der Ablauf ist wieder automatisch

- mit den beiden Feldern zur vorherigen oder zur nächsten Seite wechseln
- mit ✕ den Tutorial-Bildschirm schliessen
- der zuletzt aktive Bildschirm erscheint

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Näharbeiten. Nach der Eingabe des Stoffes und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu den geeigneten Nadeln, Nähfüssen usw. angezeigt.
Nähfussdruck und Oberfadenspannung werden automatisch eingestellt.

Stoffarten

- in drei Rubriken werden die am meisten verwendeten Stoffarten aufgeführt
- Feld der gewünschten Stoffart, z.B. Seide drücken
- wird das zu verarbeitende Material nicht angezeigt, eine ähnliche Stoffqualität wählen



Übersicht der Nähtechniken

- ist eine Stoffart angewählt, werden die möglichen Nähtechniken angezeigt
  - Nähte
  - Versäubern
  - Blindsaum
  - Knopfloch
  - Reissverschlüsse
  - Zierstich nähen
  - Maschinenquilten
  - Freihandnähen
  - Applikationen
- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken
- ist die gewünschte Technik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Technik wählen

Empfehlungen

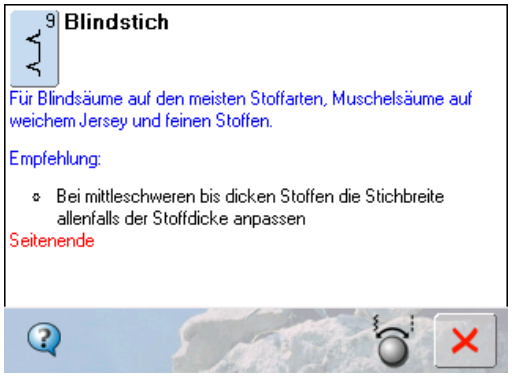
- Empfehlungen für das gewählte Nähgut und die gewünschte Technik werden angezeigt
- Links zu den entsprechenden Themen im Tutorial werden angezeigt

- den Link Knopfloch anwählen
- Informationen zum Thema Knopfloch werden angezeigt
- mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf den Text weiter scrollen

- der Ausgangsbildschirm des Nähführers erscheint
- mit ✓ erscheint der Bildschirm, in welchem das programmierte Stichmuster enthalten ist
- mit ✗ den Nähführer-Bildschirm schliessen
- der zuletzt aktive Bildschirm erscheint

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Bildschirm. Aus fast jeder beliebigen Bildschirmdarstellung kann das Hilfe-Programm für die Stichmuster und Funktionen des Bildschirmes aufgerufen werden.

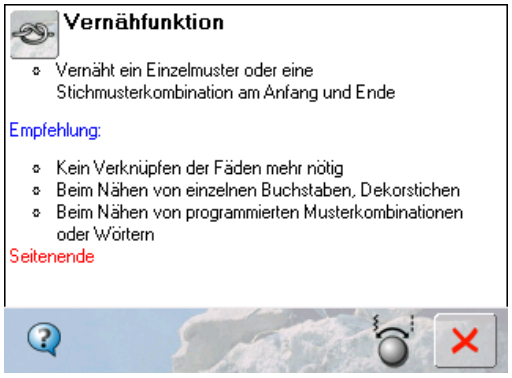
- die Taste «?» anwählen
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken



Stichmuster

Dieser Bildschirm bietet folgende Informationen:

- Name des Stichmusters
- geeignete Materialien
- Hauptanwendungsbereiche



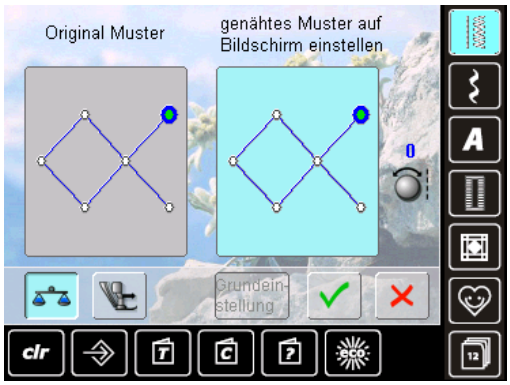
Funktionen

Dieser Bildschirm bietet folgende Informationen

- Name und Funktion
- Erklärung der Funktion
- Hauptanwendungsbereiche

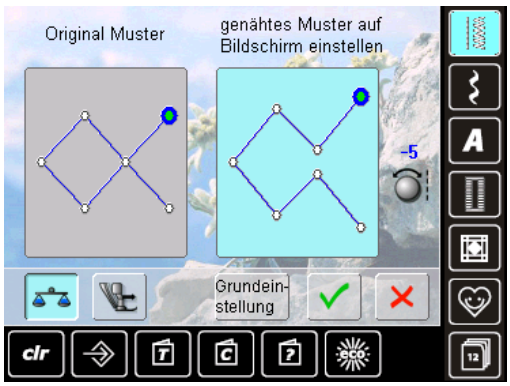
- mit ✕ den Hilfe-Bildschirm schliessen
- der zuletzt aktive Bildschirm erscheint

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das Werk verlässt. Verschiedene Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese Muster nicht korrekt ausgenäht werden.
Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.



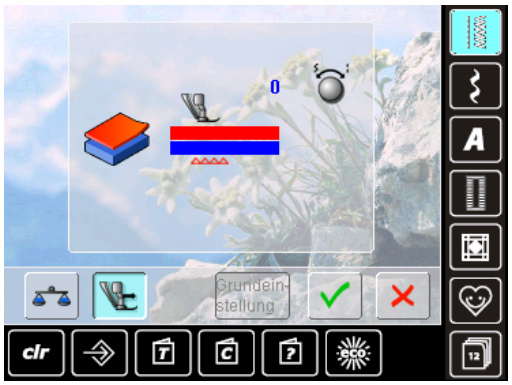
Bei Nutz- und Dekorstichen

- im linken Bildschirmteil ist das Stichmuster im Original-zustand (programmiert) zu sehen
- im rechten Bildschirmteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar
- die Korrekturen können während des Nähens (mit geöffnetem Balancebildschirm) vorgenommen werden



Korrigieren

- ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:
- das Stichmuster mit dem Stichlängendrehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Bildschirmteil mit dem genähten Muster auf dem Stoff übereinstimmt



BERNINA Dual Transport

- Standard = der Stoff wird durch den Obertransportfuss und den Transporteur gleichmässig transportiert

Der obere Stoff wird zu wenig transportiert = wird im Verhältnis zum unteren Stoff länger:

- durch Drehen des Stichbreiten- oder Stichlängendrehknopfes im Uhrzeigersinn wird der obere Stoff mehr transportiert und die Verschiebung dadurch ausgeglichen

Der obere Stoff wird zu stark transportiert = wird im Verhältnis zum unteren Stoff kürzer:

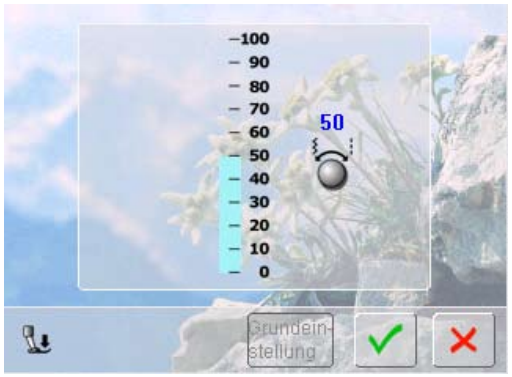
- durch Drehen des Stichbreiten- oder Stichlängendrehknopfes im Gegenuhrzeigersinn wird der obere Stoff weniger transportiert und die Verschiebung dadurch ausgeglichen

- die Veränderungen des angewählten Musters oder des Dual Transports werden gelöscht
- mit ✓ die Änderungen speichern und den Bildschirm schliessen
- mit ✕ den Bildschirm schliessen; die ursprünglichen Einstellungen bleiben erhalten

Nähfussdruckeinstellungen

Verändern

- durch Drücken des Feldes «Nähfussdruck» wird die Nähfussdruckskala angezeigt
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen = der Nähfussdruck wird leichter oder stärker eingestellt



- bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten, kann durch drehen eines Drehknopfes nach links der Nähfussdruck ins Minus verändert werden
- der Nähfuss wird leicht angehoben und das Nähgut kann besser verschoben werden
- die Einstellung durch Drücken des ✓- Feldes speichern
- die Grundeinstellung wird durch Drücken des «Grundeinstellung»- Feldes zurückgeholt

ECO Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Nähcomputer in den Sparmodus versetzt werden.

- Taste drücken
- der Bildschirm wird dunkel
- der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet
- dieser Modus dient gleichzeitig als Kindersicherung
- auf dem Bildschirm kann nichts angewählt und der Nähcomputer kann nicht gestartet werden
- Taste erneut anwählen = der Nähcomputer ist wieder betriebsbereit

Hauptstich Kategorie

Stichmuster 52

Anwahl 52
direkt 52
durch Stichnummer 52
Nähfussanwahl 52

Individuell anpassen 53
Stichbreite und Stichlänge verändern 53
Nadelposition verschieben 53
Vernähen mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf 53
Persönlicher Speicher 53
Für alle Sticharten und Materialien 53
Wiederherstellung der Grundeinstellung 53

Nutzstiche 54

Kurzbeschreibung 54

Dekorstiche 56

Kurzbeschreibung 56

Tapering 57
Einstellen 57

In Verbindung mit Funktionen 58
Stichmuster spiegeln 58
Langstichfunktion 58
Musterverlängerung 58
Musterverlängerung mit Langstichfunktion 59
Zwillings-, Drillings- oder Schwertnadel 59

Im Kombinationsmodus 60
Kombinieren von Nutz- und Dekorstichen 60
Beispiel einer Stichmusterkombination 60
Beispiel einer Stichmuster- und Funktionskombination 60

Alphabet 61

Kurzbeschreibung 61

Schriftzeichen 61

Perfektes Stichbild 61

Schriftzeichen kombinieren 62
Alphabete 62
Korrekturen in der Kombination 62

In Verbindung mit Funktion 63
Kleinschrift wählen 63
Schriftgrösse ändern 63

Knopflöcher 64

Kurzbeschreibung 64

In Verbindung mit Funktionen 65
Manuelles 5- oder 7-Stufen-Knopfloch 65

Balance 66

Automatisch 67
direkte Längeneingabe 67
Knopfmessung 67

Programmieren 68
Automatisches Knopfloch 68
Wäsche- und Stretchknopfloch 68
Rund- und Augenknopflöcher 68
Heirloomknopfloch 69
Stichzählerknopfloch 69
Alle Knopflocharten 69

Im Langzeitspeicher 70

Knopfannähprogramm 70

Ösenprogramm 71
Ösen nähen 71
Ösen öffnen 71

Quiltstiche 72

Kurzbeschreibung 72

Persönliches Programm 73

Erstellen eines persönlichen Bildschirms 73

Stichmuster vorbereiten 73
Persönlicher Bildschirm 73

Stichmuster verändern 74

Stichmuster löschen 75
Spezialbildschirm 75

History 76

Kurzbeschreibung 76

Langzeit Speicher 77

Allgemein 77

Stichmusterkombination erstellen 77
Programmieren und Speichern 77

Musteranzeigefeld leeren 78
Musterweise löschen 78
Kombination löschen 78
durch Öffnen einer Memorybank 78

Inhalt auf einen Blick 79

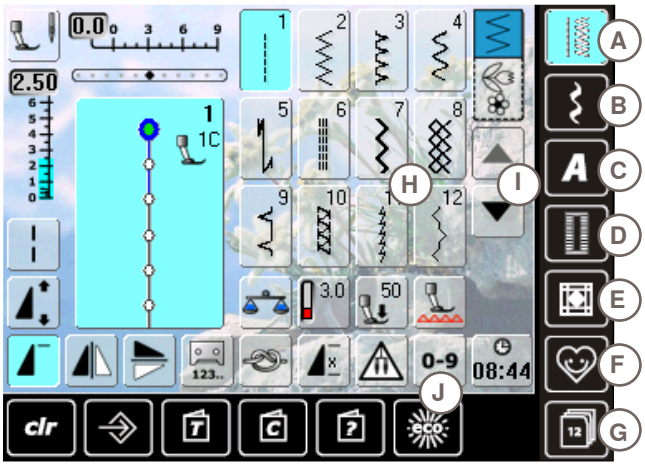
Öffnen einer gespeicherten Stichmuster-kombination 79

Korrekturen in einer Stichmuster-kombination 80
Einfügen von Stichmustern 80
Stichmuster verändern 80
Ganze Kombination spiegeln 80
Kombination unterteilen 81
Kombination unterbrechen 81

Löschen einer Stichmusterkombination 81
Überschreiben 81
Löschen 81

Anwahl

direkt

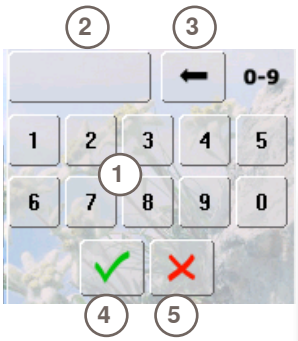


- gewünschte Hauptkategorie **A - G** wählen
  - **A Nutzstiche**
  - **B Dekorstiche**
  - **C Alphabete**
  - **D Knopflöcher**
  - **E Quiltstiche**
  - **F Persönliches Programm**
  - **G History**
- die verfügbaren Stichmuster sind im Bildschirmbereich **H** sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen **I** sichtbar

durch Stichnummer

Eingabe

- die Stichmusterauswahl durch Nummerneingabe erfolgt über die Taste **J**
- nun sind Nummern **1** zur Eingabe im Bildschirmbereich **H** sichtbar
- die gewählte Stichnummer erscheint **2**
- Löschen **3** der vorgängig eingetippten Zahl
- die ganze Zahl wird gelöscht, wenn **2** gedrückt wird
- Eingabe bestätigen **4**



Abbruch

- zurück zum Ausgangsbildschirm ohne Musterauswahl **5**

Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld **2** mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Nähfussanwahl

- zu jedem gewählten Stichmuster wird im Stichmusteranzeigefeld der optimale Nähfuss angezeigt
- den empfohlenen Nähfuss montieren
- Feld «Nähfussauswahl» links oben im Bildschirm drücken

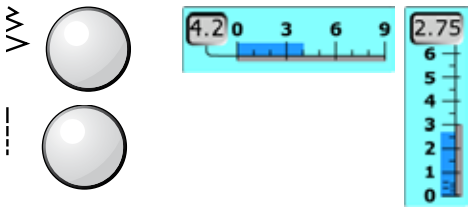
- in der geöffneten Nähfusskategorie das Feld mit dem montierten Nähfuss anwählen und mit ✔ bestätigen oder einen, im unteren Bildschirmteil gezeigten, optionalen Nähfuss montieren, das entsprechende Feld anwählen und durch ✔ bestätigen
- der montierte Nähfuss wird nun im Feld «Nähfussauswahl» angezeigt
- je nach montiertem Nähfuss wechselt auch die Nähfusskategorie

Es ist WICHTIG, den montierten Nähfuss in der entsprechenden Nähfusskategorie anzuwählen. Nur so erkennt der Nähcomputer den montierten Nähfuss und die entsprechenden Sicherheitseinstellungen sind aktiviert.

Individuell anpassen

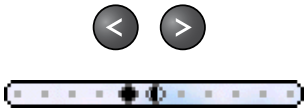
Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.

Stichbreite und Stichlänge verändern



- mittels Drehknöpfen die Stichbreite und Stichlänge verändern
- kann während des Nähens verändert werden

Nadelposition verschieben



- Tasten zum Verschieben der Nadelposition drücken. Schnelles Verschieben = Taste gedrückt halten
- insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)

Vernähen mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf

- dient zum Sichern von Nähbeginn und Nähende
- Rückwärtstaste drücken = Nähcomputer näht rückwärts (Stichgenaues Zurücknähen)
- Rückwärtstaste loslassen = Nähcomputer näht vorwärts

Persönlicher Speicher

Für alle Sticharten und Materialien

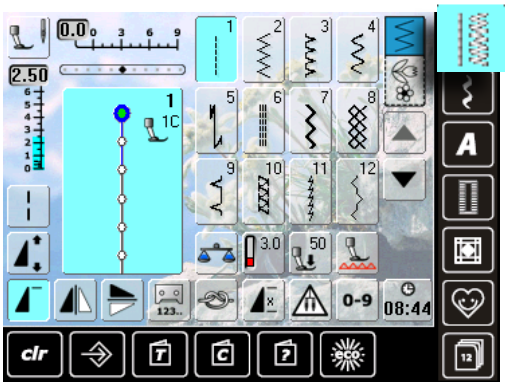
- veränderte Stichlänge, Stichbreite und Nadelposition werden automatisch gespeichert
- Nähen eines veränderten Stiches (z.B. Zickzackstich)
- einen anderen Stich wählen und nähen (z.B. Geradstich)
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzackstiches bleiben die Veränderungen bestehen
- der persönliche Speicher kann beliebig viele Stichmuster enthalten

Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:

- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Musterverlängerung
- Spiegelfunktion
- Langstichfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Wiederherstellung der Grundeinstellung

- 1. Möglichkeit: «clr» - Taste drücken
- 2. Möglichkeit: Stichbreite und Stichlänge durch Drücken der Stichbreiten-/Stichlängenbalken zurückstellen (oder manuell durch Drehen der Drehknöpfe); andere Funktionen manuell zurücksetzen
- 3. Möglichkeit: Nähcomputer ausschalten



- die «Nutzstich»-Taste drücken
- 12 Nutzstiche sind im Bildschirm sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar

1 Geradstich
Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reissverschluss einnähen

2 Zickzack
Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen

3 Vari-Overlock
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum

4 Bogennaht
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Kanten verstärken usw.

5 Vernähprogramm
Für alle Stoffarten; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen

6 Dreifach-Geradstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

7 Dreifach-Zickzack
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht, Band aufnähen

8 Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flicken usw.

9 Blindstich
Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht

10 Doppel-Overlock
Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

11 Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

12 Kräuselstich
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinander stossend, Dekornähte

13 Stretch-Overlock
Für mittelschwere Maschenware, Frotteestoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

14 Tricotstich
Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis; Tricot flicken

17 Lycrastich
Für Lycramaterial, für flache Verbindungsnaht, Saum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren

21 Heftstich
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen

22 Einfaches Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe

24 Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gürtelschlaufen annähen usw.

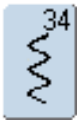
Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gürtelschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern

Kleiner Fliegenstich
Für feine bis mittelschwere Stoffe; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken

Dreifacher Geradstich mit Langstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

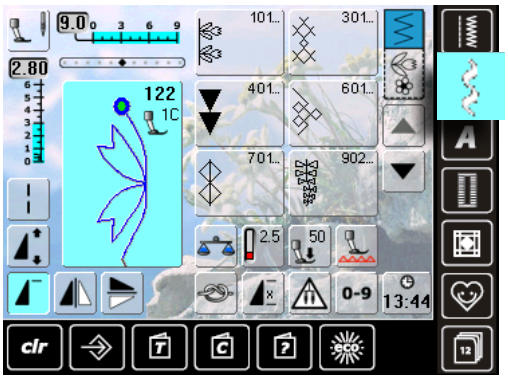
Einfacher Geradstich
Als Verbindungsstich zwischen zwei einzelnen Dekorstichen anwendbar. Wird normalerweise im Kombinationsmodus angewendet

Drei einfache Geradstiche
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



Stopfstich
Zum Stopfen mit Bogennaht zusammen mit der Funktion «Permanent Rückwärtsnähen»

Kurzbeschreibung



- die «Dekorstich»-Taste drücken
- auf dem Bildschirm erscheint eine Übersicht der Kategorien
- ein Feld drücken = die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

Anwendung

Je nach Art des Stoffes kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung

- einfachere Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen (z.B. Dekorstich Nr. 101)

- einfachere bis aufwändigere Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder mit wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe (z.B. Dekorstich Nr. 135)

- aufwändigere Dekorstiche, mit Satinstichen programmiert, kommen auf schweren Stoffen gut zur Geltung (z.B. Dekorstich Nr. 401)

Kat. 100 = Natur
Kat. 300 = Kreuzstiche
Kat. 400 = Satinstiche
Kat. 600 = Geometrische Stiche
Kat. 700 = Heirloomstiche
Kat. 900 = Jugendstiche
Kat. 1100 = Tasselstiche
Kat. 1400 = Tapering

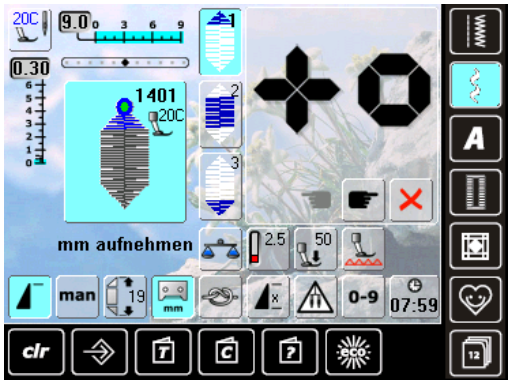
Perfektes Stichbild

- die gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- für ein perfektes Stichbild die Arbeit auf der Rückseite mit Vlies verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Stoffen (z.B. Wollstoffe, Samt, etc.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Vlies legen, das nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

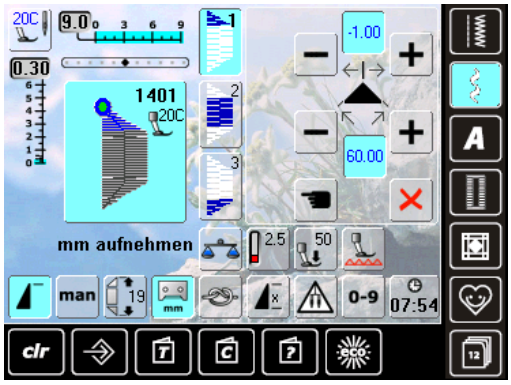
Tapering

Einstellen

- Tapering ist eine Technik, bei der die Stichmuster am Anfang und am Ende spitz zulaufen
- vier verschiedene Winkel sind programmiert und auf der fünften Seite kann der Winkel selber bestimmt werden
- Stichmuster 1401 wählen



- der Taperingbildschirm erscheint
- die erste Sektion (1) ist aktiv
- die Sektion (1) und (3) haben eine programmierte Länge, die Länge der Sektion (2) kann selber bestimmt werden



- mit den oberen «+» und «-» Feldern die Spitzen des Musters von -1.00 (ganz links) bis 1.00 (ganz rechts) verschieben
- Standardeinstellung = -1.00
- durch Drücken des aktiven Feldes in der Mitte werden die Spitzen in die Mitte des Musters gestellt (0.00)
- mit den unteren «+» und «-» Feldern wird der Winkel der Spitzen zwischen 0.00° und 90.00° eingestellt
- Standardeinstellung = 60.00°
- durch Drücken des aktiven Feldes in der Mitte wird der Winkel auf 45.00° eingestellt

Länge der Sektion 2 programmieren

- Feld ist blau (= aktiv), wenn ein Taperingmuster angewählt wird
- erste Sektion nähen
- mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf die Länge der Sektion 2 bestimmen
- ist die Länge programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (= inaktiv, grau)
- nach dem Programmieren der zweiten Sektion wird die dritte Sektion automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen

Länge der Sektion 2 durch mm-Eingabe programmieren

- Feld anwählen
- mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf die Länge programmieren
- das Stichmuster nähen
- alle drei Sektionen werden automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen

Länge der Sektion 2 manuell bestimmen

- Feld anwählen
- erste Sektion nähen
- mit der Rückwärtstaste am Ständerkopf die Länge der Sektion 2 bestimmen
- die dritte Sektion wird automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- die Länge ist nicht programmiert und muss bei jedem Start neu bestimmt werden

Tapering Winkel wählen

- durch Drücken der Felder einen anderen Winkel anwählen

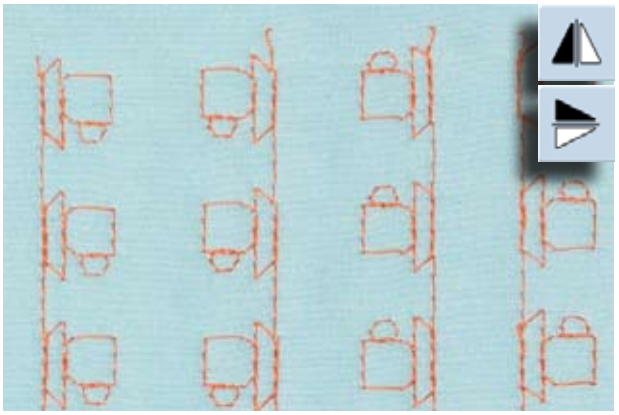
Taperingbildschirm schliessen

- Feld drücken
- der Taperingbildschirm wird geschlossen, die Taperingmuster erscheinen

In Verbindung mit Funktionen

Überraschende Effekte werden durch die Verbindung von Dekorstichen und Funktionen erzielt.

Stichmuster spiegeln

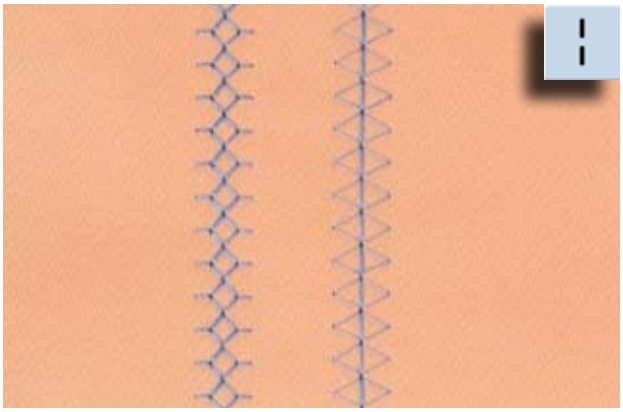


- Spiegelbildfunktion rechts/links drücken
- das Stichmuster wird seitlich gespiegelt

- Spiegelbildfunktion in Nährichtung oben/unten drücken
- das Stichmuster wird in Nährichtung gespiegelt

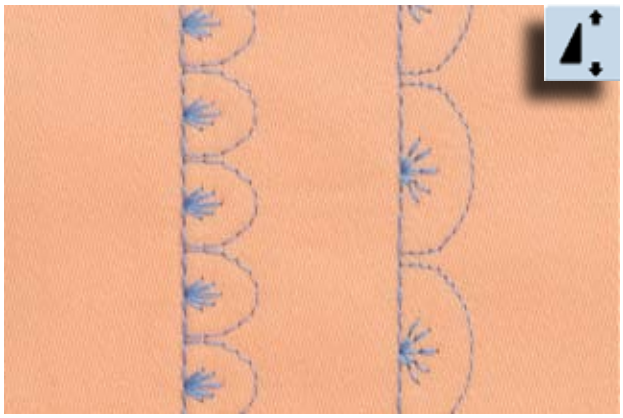
- beide Spiegelbildfunktionen drücken
- das Stichmuster wird seitlich und in Nährichtung gespiegelt

Langstichfunktion



- Langstichfunktion drücken
- der Nähcomputer näht jeden zweiten Stich

Musterverlängerung

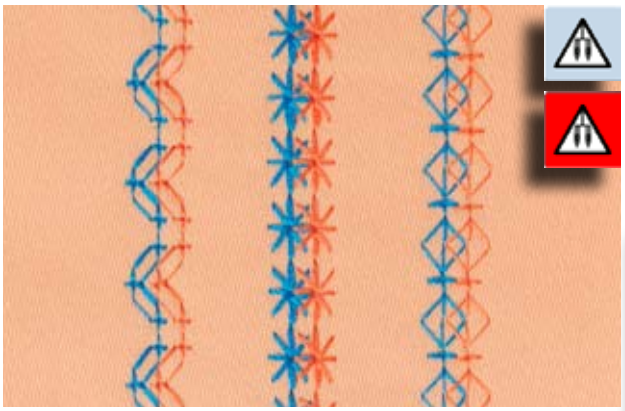


- Funktion Musterverlängerung einmal oder mehrmals drücken
- das gewählte Stichmuster wird 2- bis 5-mal verlängert (auseinandergezogen). Die Stichdichte wird erhöht
- einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht 3- bis 5-mal verlängert werden

Musterverlängerung mit Langstichfunktion

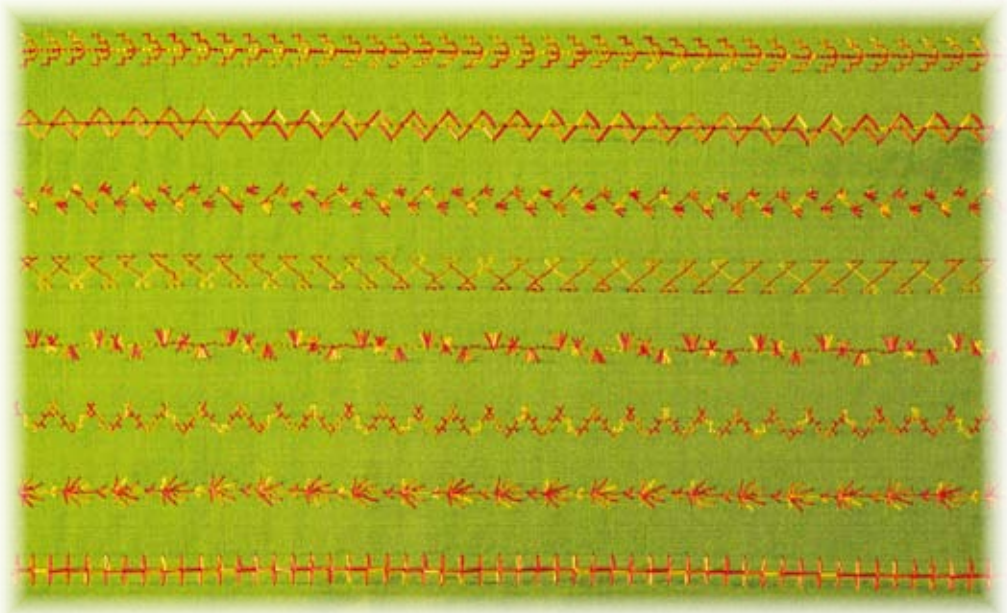
- Funktion Musterverlängerung einmal oder mehrmals drücken
- zusätzlich die Langstichfunktion drücken

Zwillings-, Drillings- oder Schwertnadel



- nach dem Einsetzen der Spezialnadel die Nadelbegrenzung in der Überwachungsfunktion aktivieren
- beim Anwählen des Stichmusters wird die Stichbreite automatisch der gewählten Nadel angepasst
- die besten Effekte werden bei einfachen Stichmustern erzielt

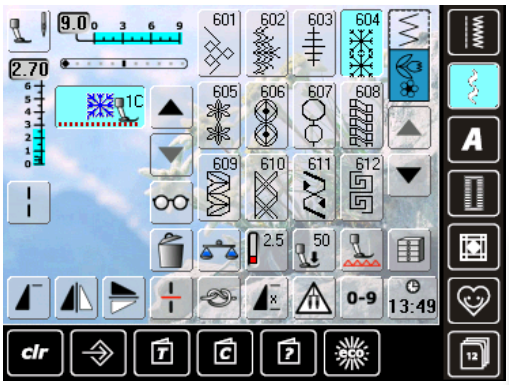
Überwachungsfunktion
- Funktion muss von Hand ausgeschaltet werden
- Funktion bleibt nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv



Im Kombinationsmodus

- Kombinationsmodus wählen
- Kombinationsmodus wird geöffnet und Musterkombinationen können erstellt werden

Kombinieren von Nutz- und Dekorstichen



- gewünschtes Stichmuster wählen
- das Muster erscheint im Musteranzeigefeld
- nächstes Stichmuster wählen
- in dieser Weise fortfahren, bis die gewünschte Kombination vollständig ist
- Korrekturen in der Kombination auf Seite 80
- Kombination speichern auf Seite 77

Ganze Kombination seitlich spiegeln
- «Multifunktions»-Feld drücken
- Funktion «Spiegeln links/rechts» drücken, die ganze Kombination ist seitlich gespiegelt

Hinzuschalten der Vernähfunktion
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Stichmuster automatisch zu vernähen:
- Feld vor Nähbeginn drücken = Musterkombination wird am Anfang vernäht
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren = die gewünschten Stichmuster werden entsprechend vernäht

Die meisten Nutz- oder Dekorstiche können kombiniert werden. Ausnahme Spezialprogramme:

Vernähprogramme
Nr. 5, Nr. 1324

Heftstich
Nr. 21

Stopfprogramm
Nr. 22

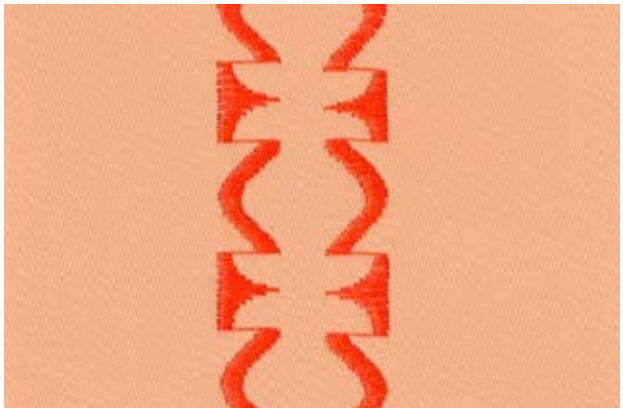
Riegelprogramme
Nr. 24, Nr. 25

Fliegenstich
Nr. 27

Stichprogramme der Knopflochkategorie
Nr. 51–63

Beispiel einer Stichmusterkombination

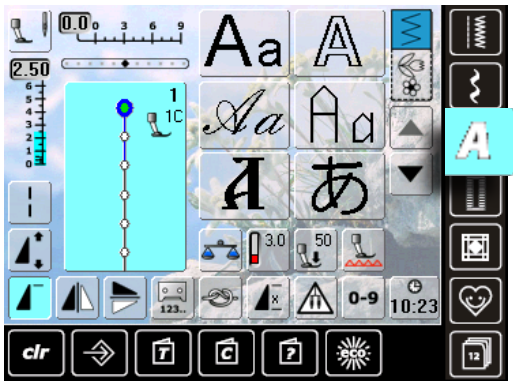
- Stichmuster 407 einmal drücken
- Stichmuster 607 einmal drücken
- Stichmuster 750 einmal drücken
- Kombination nähen, die Muster wechseln fortlaufend ab



Beispiel einer Stichmuster- und Funktionskombination

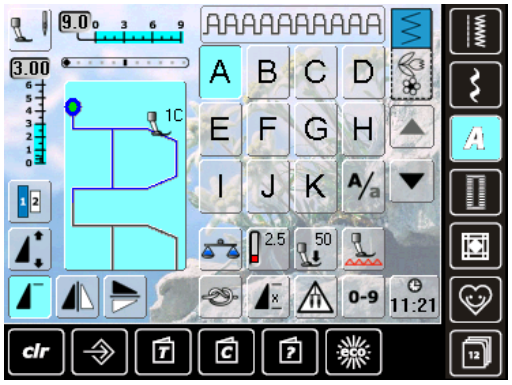
- Stichmuster 427 einmal drücken
- Stichmuster 402 einmal drücken und Funktion «Spiegeln rechts/links» aktivieren
- Kombination nähen, die Muster wechseln ab, original und gespiegelt

Kurzbeschreibung



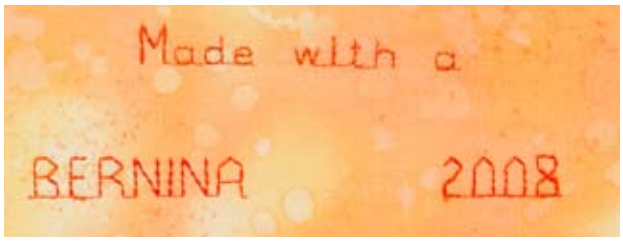
- 8 verschiedene Alphabet-Arten stehen zur Verfügung:
  - Blockschrift
  - Umrissschrift
  - Scriptschrift (Italic)
  - Quilt Text
  - Kyrillisch
  - Hiragana
  - Katakana
  - Kanji
- jedes dieser Alphabete kann in zwei verschiedenen Grössen sowie in Kleinschrift genäht werden (ausgenommen Kyrillisch, Hiragana, Katakana und Kanji)

Schriftzeichen



- mit den Pfeiltasten können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

Perfektes Stichbild



- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- für ein perfektes Stichbild die Arbeit auf der Rückseite mit Vlies verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Stoffen (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Vlies legen
- für leichte Stoffe eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrissschrift)

Schriftzeichen kombinieren

Alphabete

- einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht
- Namen, Adressen, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht

Kombinieren von Schriftzeichen

- Kombinationsmodus öffnen
- den gewünschten Buchstaben wählen
- der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld und im Feld oberhalb des Alphabets
- der Cursor steht hinter dem Buchstaben

- nächsten Buchstaben wählen und entsprechendes Feld drücken
- der zweite Buchstaben erscheint im Musteranzeigefeld usw.

Korrekturen in der Kombination

Einfügen von Schriftzeichen

- ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt
- um am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einzufügen, muss der Cursor mit dem Scrollfeld nach oben geschoben werden
- gewünschte Stelle aktivieren: entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

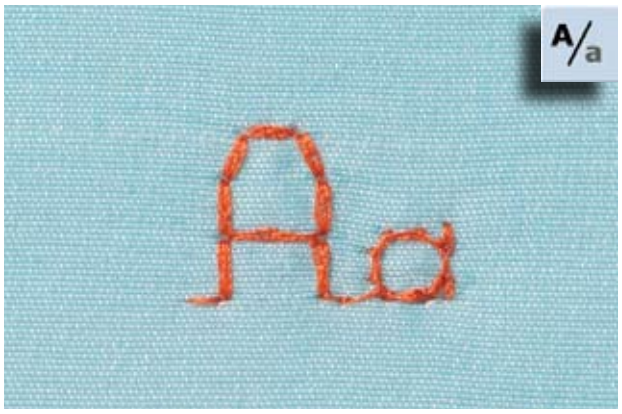
Schriftzeichen löschen

- ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht
- gewünschte Stelle aktivieren: entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- Funktion «Löschen» drücken
- Buchstabe ist gelöscht

- Kombination speichern und löschen siehe Seite 77 – 81

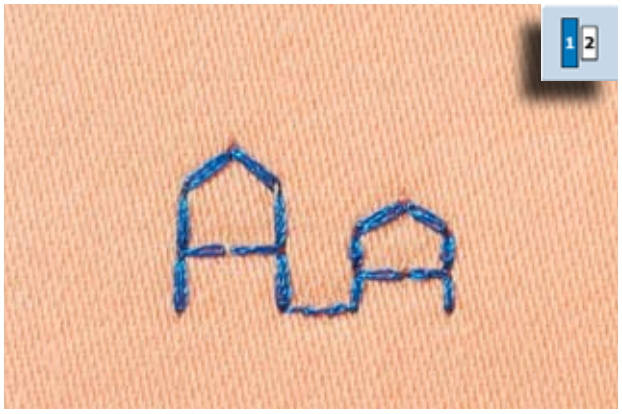
In Verbindung mit Funktion

Kleinschrift wählen



- Feld «Grossschrift-Kleinschrift» drücken
- das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und die Kleinschrift ist aktiviert
- Feld «Grossschrift-Kleinschrift» erneut drücken, das grosse «A» ist schwarz
- die Grossschrift ist wieder aktiv

Schriftgrösse ändern



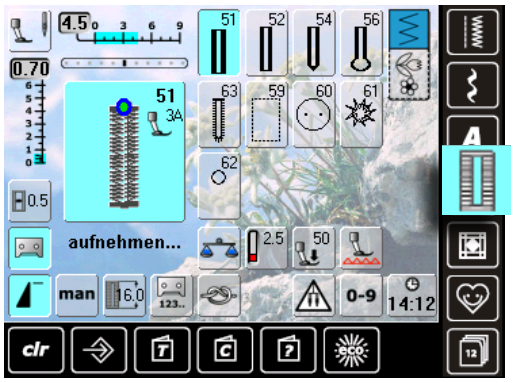
- das Feld «Schriftgrösse» drücken; das Feld mit der Zahl 2 wird blau
- die Schriftgrösse wird auf ca. 6 mm reduziert
- Feld «Schriftgrösse» erneut drücken, die grosse Schrift ist wieder aktiv (Feld mit Zahl 1 ist blau)

Weitere Funktionen sind im Kapitel Dekorstiche in Verbindung mit Funktionen, Seite **58 – 59** beschrieben.

Kombination erstellen siehe Seite **77**.

Kurzbeschreibung

Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten genäht und programmiert werden.



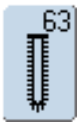
- die «Knopfloch»-Taste drücken
- auf dem Bildschirm erscheint die Gesamtübersicht der Knopflöcher und Ösen
- gewünschtes Feld drücken

Wäscheknopfloch
Für leichte bis mittelschwere Materialien: Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.

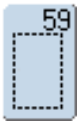
Wäscheknopfloch schmal
Für leichte bis mittelschwere Materialien: Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten

Rundknopfloch mit Normalriegel
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung

Augenknopfloch mit Normalriegel
Für schwerere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



Heirloom-Knopfloch
Für leichte bis mittelschwere Stoffe aus gewobenen Materialien: Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche



Geradstich-Knopfloch
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder

Knopfannähprogramm
Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen

Öse mit kleinem Zickzack
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

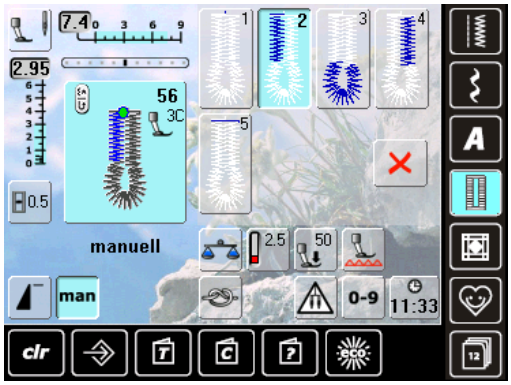
Öse mit Geradstich
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

In Verbindung mit Funktionen

Manuelles 5- oder 7-Stufen-Knopfloch

man

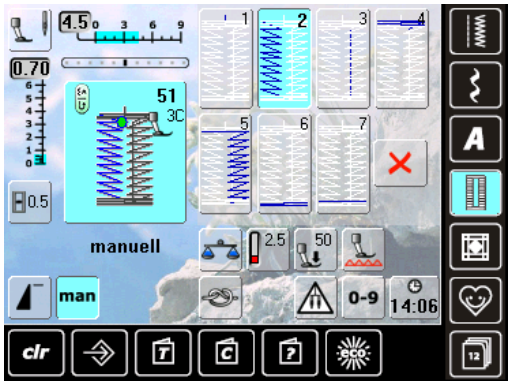
- gewünschtes Knopfloch wählen
- «man»-Feld drücken = manuell



- Fuss Nr. 3C

5-Stufen-Knopfloch nähen

- die Länge der Raupen wird beim Nähen manuell bestimmt
- Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert
- die einzelnen Stufen können auch durch Drücken der Rückwärtstaste angewählt werden
- Feld «1» ist für Knopflochbeginn aktiviert
- bei Nähbeginn wird das Feld «2» aktiv
- 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe anhalten
- Feld «3» anwählen
- Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge
- Feld «4» anwählen
- Nähcomputer näht die 2. Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Feld «5» anwählen
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch



7-Stufen-Knopfloch nähen

- Feld «1» ist für Knopflochbeginn aktiviert
- bei Nähbeginn wird das Feld «2» aktiv
- 1. Raupe nähen
- Nähcomputer bei gewünschter Länge der Raupe anhalten
- Feld «3» anwählen
- Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer beim 1. Stich der 1. Raupe anhalten
- Feld «4» anwählen
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Feld «5» anwählen
- Nähcomputer näht die 2. Raupe
- Nähcomputer anhalten
- Feld «6» anwählen
- Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Feld «7» anwählen
- Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch

man

Programm verlassen

- ✕ oder «man»-Feld drücken
- der ursprüngliche Knopfloch-Bildschirm erscheint

0.6

Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch wählen
- Feld «Schnittspalt» drücken
- mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf die Schnittspaltbreite bestimmen (0.1 - 2 mm)
- grösserer Schnittspalt = schmälere Raupen

123..

Stichzähler-Knopfloch

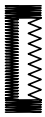
- Knopfloch wählen
- Feld «Stichzähler» drücken
- beim Erreichen der gewünschten Länge (1. Raupe) die Rückwärtstaste drücken
- nachdem die Länge der 2. Raupe über die Rückwärtstaste bestimmt wurde, wechselt die Anzeige zu «auto»
- das gewählte Knopfloch ist programmiert
- für sehr lange wiederholbare Knopflöcher

Knopflochlängen - Programmierung

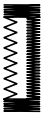
- das Feld ist automatisch blau hinterlegt (= aktiv), wenn ein Knopfloch angewählt wird
- mit der Rückwärtstaste kann eine Knopflochlänge bestimmt oder die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmiert werden
- ist das Knopfloch programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (inaktiv, grau)
- soll eine neue Länge programmiert werden, muss das Feld erneut angewählt werden

Balance einstellen bei den Längenmess (LMS)-Knopflöchern

- die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich



A



B

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch

Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Raupen gegengleich:
linke Raupe zu dicht (Bild **A**):

- Stichlängenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen = linke Raupe wird länger, rechte Raupe wird kürzer

linke Raupe zu weit (Bild **B**):

- Stichlängenknopf im Uhrzeigersinn drehen = linke Raupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger
- das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

Auge nach rechts verzogen (Bild **C**):

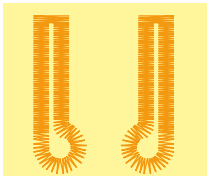
- Stichlängenknopf im Uhrzeigersinn drehen

Auge nach links verzogen (Bild **D**):

- Stichlängenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch

- die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich



C D

Balance beim LMS Augen- oder Rundknopfloch

- die Balance wirkt auf beide Raupen gleich
- das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
- Geradstiche vorwärts nähen bis der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann den Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken und nun im rechten Teil des Balancebildschirms das Bild mit dem Stichlängenknopf dem genähten Knopfloch anpassen

Auge nach rechts verzogen (Bild **C**):

- Stichlängenknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen

Auge nach links verzogen (Bild **D**):

- Stichlängenknopf im Uhrzeigersinn drehen
- ✔-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

Balance beim Stichzähler-Knopfloch

- die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Raupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch)
- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Bei allen Längenmess (LMS)- und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden.
Bei den Stichzählerknopflöchern wirkt sich die Balance auf beide Raupen (links und rechts) gegengleich aus: Durch eine Anpassung der Raupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

Balance löschen

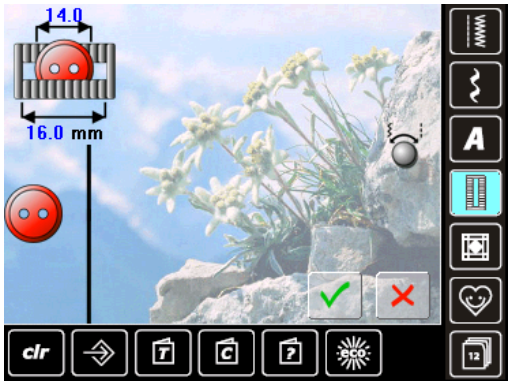
- «Grundeinstellung»-Feld im speziellen Balancebildschirm oder «clr»-Taste drücken («clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!)

Empfehlung

- Probeknopfloch auf einem Stück des Originalstoffes nähen

Automatisch

direkte Längeneingabe



Eingeben der Knopflochlänge oder Knopfmessung

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Funktion «Längeneingabe» drücken

Knopflochlänge bestimmen

- Knopflochlänge mit dem Stichbreiten- oder Stichlängenknopf eingeben
- die eingegebene Länge wird unterhalb des Knopfes angezeigt
- die Zahl oberhalb des Knopfes gibt die exakte Knopfgrösse an
- die gewünschte Länge mit dem ✔-Feld bestätigen, der Bildschirm wechselt automatisch
- «auto» und die programmierte Länge in mm werden angezeigt

Zurück zum Knopfloch-Menü

- mit ✘ zurück in den Knopfloch-Bildschirm, die ursprüngliche Einstellung bleibt erhalten

Knopfmessung

Knopfgrösse bestimmen

- der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopflochs direkt anhand des Knopfdurchmessers
- 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben
- Knopf an den linken Rand des Bildschirms halten
- mit den Drehknöpfen die senkrechte, schwarze Linie bündig auf der rechten Seite des Knopfes platzieren
- die Knopfgrösse in mm wird oberhalb des Knopfes, zwischen den beiden Pfeilen, angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Bildschirm entfernen
- die richtige Grösse mit dem ✔-Feld bestätigen, der Bildschirm wechselt automatisch

Korrektur für dicke Knöpfe

- bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm)
- somit kann der Knopf leicht durch das Knopfloch geführt werden

Wichtig bei einer Fehlmanipulation

- die Funktion «Musteranfang» drücken
- der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn

Löschen gespeicherter Knopflöcher

- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
- «auto» erlischt und «aufnehmen» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Programmieren

Automatisches Knopfloch

- mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopflochs automatisch gemessen und schaltet bei maximaler Länge automatisch in den nächsten Nähschritt
- für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp

Beide Knopflochraupen werden in der gleichen Nährichtung genäht.

Wäsche- und Stretchknopfloch

Nr. 51, 52

Nähen der ersten Raupe

- der genähte Knopflochteil wird im Stichveränderungsbereich angezeigt
- 1. Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

Programmieren des Knopflochs

- Rückwärtstaste drücken, weiternähen
- «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen am Bildschirm = die Knopflochlänge ist programmiert

Knopfloch-Automatik

Der Nähcomputer näht automatisch:

- Geradstiche rückwärts
- 1. Riegel
- 2. Raupe vorwärts
- 2. Riegel
- Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge in einem Nähdurchgang ausgenäht.

Rund- und Augenknopflöcher

Nr. 54, 56

Nähen der Geradstiche

- Geradstiche vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

Programmieren des Knopflochs

- die Programmierung erfolgt wie bei den anderen Knopflöchern

Knopfloch-Automatik

Der Nähcomputer näht automatisch:

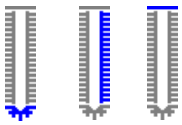
- Rundung oder Auge
- 1. Raupe rückwärts
- Geradstiche vorwärts
- 2. Raupe rückwärts
- Riegel
- Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Heirloomknopfloch

Nr. 63

Nähen der ersten Raupe
- 1. Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

Programmieren des Knopflochs
- die Programmierung erfolgt wie bei den anderen Knopflöchern



Knopfloch-Automatik
Der Nähcomputer näht automatisch:
- Rundung
- 2. Raupe rückwärts
- den Riegel und die Vernähstiche, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Augenknopflöcher doppelt genäht
- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übernäht werden, dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgenäht
- Nähgut nach dem Nähen des ersten Knopflochs nicht verschieben; nur den Fussanlasser noch einmal niederdrücken

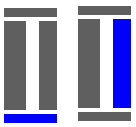
Stichzählerknopfloch

- Fuss Nr. 3C

Alle Knopflocharten

Nähen der ersten Raupe
- 1. Raupe vorwärts nähen, Nähcomputer anhalten

- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken



Riegel, zweite Raupe rückwärts
- Riegel unten und zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken

Riegel, Vernähstiche
- Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- «auto 1,2,3»erscheint am Bildschirm
- das Knopfloch ist gespeichert

Jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das Programmierte.

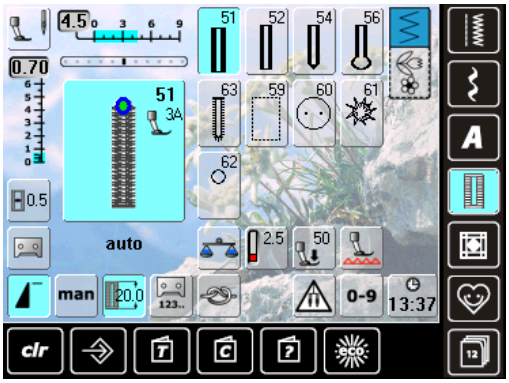
- die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Raupe wird rückwärts genäht
- das Stichzähler-Knopfloch kann nicht in den Langzeitspeicher abgespeichert werden

Im Langzeitspeicher

Dieses Speicherprogramm ist nur für bereits programmierte Knopflöcher mit «auto»-Anzeige.

Speichern des Knopflochs

- auf das im Stichveränderungsbereich dargestellte Knopfloch drücken
- das «Speichern»-Feld drücken = das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



Abrufen eines gespeicherten Knopflochs

- die gewünschte Knopflochart wählen
- die Länge des Knopflochs erscheint auf dem «Längeneingabe»- Feld
- «auto» und die Länge in mm werden auf dem Bildschirm angezeigt

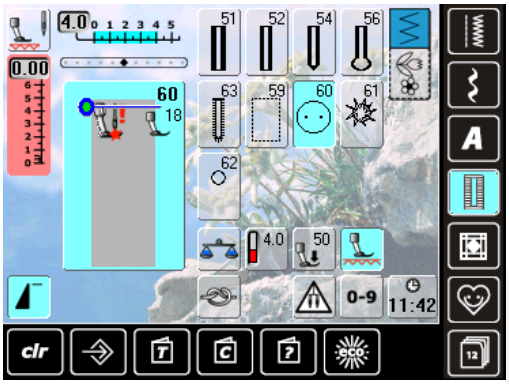
Ändern des gespeicherten Knopflochs

- gewünschte Knopflochart wählen
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopflochs ändern; mit ✔ bestätigen
- Knopfloch wie oben beschrieben wieder speichern
- die neue Länge des Knopflochs ersetzt die bereits programmierte

Löschen eines gespeicherten Knopflochs

- gewünschte Knopflochart wählen
- «Längeneingabe»-Feld drücken und eine neue Länge programmieren oder auf das im Stichveränderungsbereich dargestellte Knopfloch drücken
- «Reset»-Feld drücken = das gespeicherte Knopfloch ist gelöscht
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Knopfannähprogramm

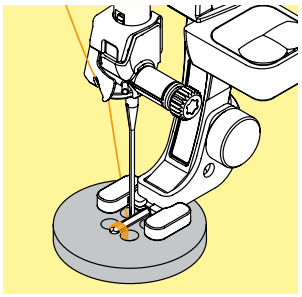


2-Loch-Knopf annähen

- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren und wenn nötig die Stichbreite verändern
- die Fäden beim Nähbeginn festhalten
- Knopf annähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Wird die Stichbreite zu stark verkleinert (grauer Bereich), kann der Nähcomputer nicht gestartet werden. Es erscheint eine Animation.

Fuss Nr. 18



4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher das Programm erneut nähen

Anfang- und Endfäden

- die Fäden sind bereits vernäht und können weggeschnitten werden

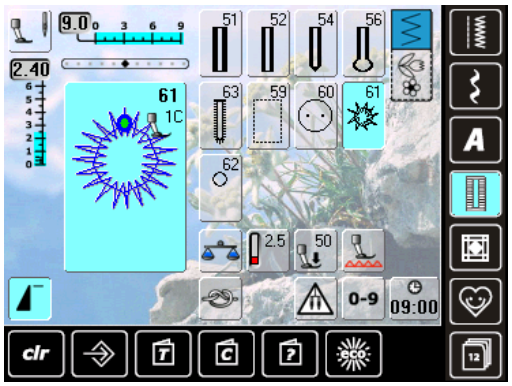
Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind (können zusätzlich verknotet werden)
- Fäden wegschneiden

Knöpfe annähen
Eine Zeitersparnis bei allen Arbeiten, an welche mehrere gleiche Knöpfe angenäht werden müssen (z.B. Blusen, Bettwäsche usw.). Für besonders strapazierfähige Gegenstände Knopfannähprogramm zweimal nähen.

Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden. Die «Halshöhe» (= Abstand zwischen Knopf und Stoff) kann beim Fuss Nr. 18 beliebig eingestellt werden. Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.

Ösenprogramm



- gewünschte Öse wählen:
- Nr. 61 = Öse mit Zickzackstich
- Nr. 62 = Öse mit Geradstich

Ösen nähen

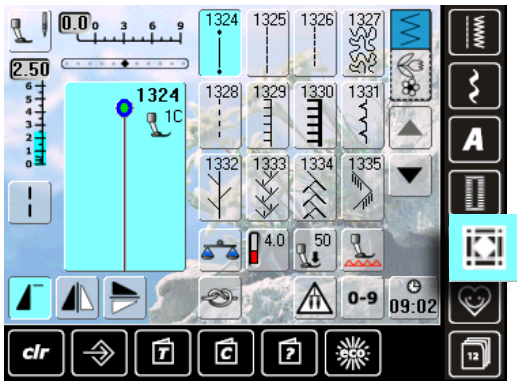
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Ösen öffnen

- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen

Kurzbeschreibung

Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden:



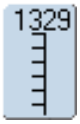
Quilters Vernähprogramm

Quiltstich/Geradstich

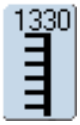
Patchworkstich/Geradstich

Stipplingstich

Quiltstich/Handstich

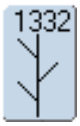


Pariserstich

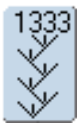


Zweifacher Pariserstich

Blindstich

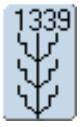


Federstich



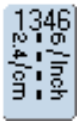
Federstich Variationen

1333 - 1338



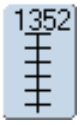
Dekorative Quiltstiche

1339 - 1345, 1351



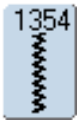
Quiltstich/Handstich Variationen

1346 - 1350



Pariserstich (dual)

Zweifacher Pariserstich (dual)



Satinstich (Raupennaht)

Erstellen eines persönlichen Bildschirms

Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt.

Persönlicher Bildschirm

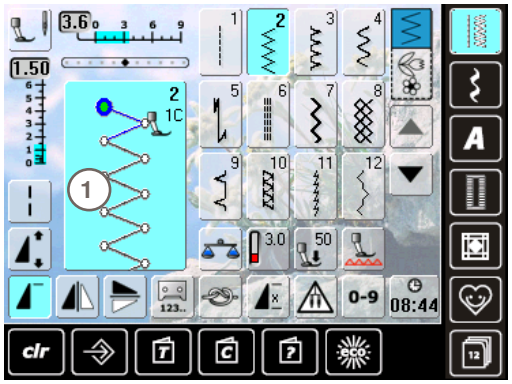
- die programmierten Stichmuster sind nach Musternummern aufsteigend zu sehen
- bei mehr als 12 Stichmustern lassen sich mit den Scrollfeldern die weiteren Muster anzeigen
- die programmierten Stichmuster lassen sich auch in diesem Bildschirm auf gewohnte Weise verändern

Folgende Veränderungen können gespeichert werden:

- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Langstich
- Balance
- Musterwiederholung 1–9x

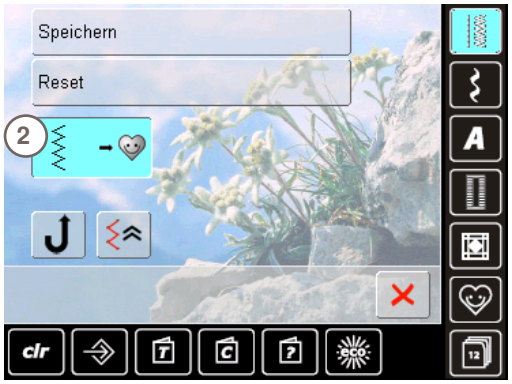
Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

Stichmuster vorbereiten

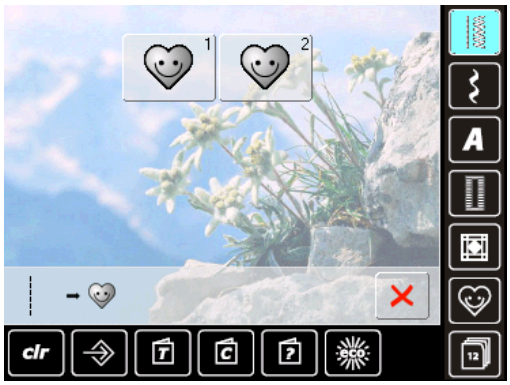


Erstes Stichmuster programmieren

- im Nutzstichbildschirm z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen
- auf den Stichveränderungsbereich 1 (hellblau) drücken



- folgender Bildschirm wird geöffnet
- Feld «Einfügen» 2 drücken

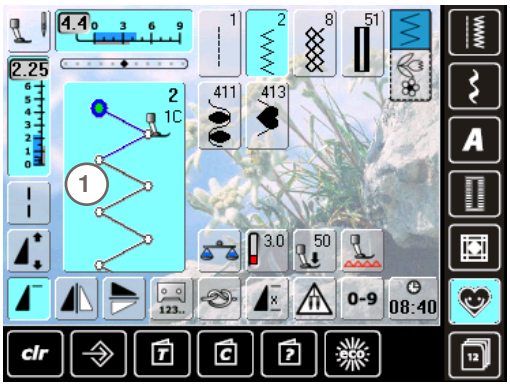


- ein Bildschirm mit zwei Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in den das Stichmuster gespeichert werden soll, z.B. 1
- in jeden Ordner können max. 100 Stichmuster gespeichert werden

- das blinkende Speichersymbol 3 drücken
- der veränderte Zickzackstich ist gespeichert, der Bildschirm wird geschlossen

- der Ordner kann mit einem Namen versehen werden indem auf das grosse graue Feld 4 gedrückt und mit der erscheinenden Tastatur der Name eingetippt wird
- das Feld «Zurück» drücken = zurück zur Ordnerübersicht

Stichmuster verändern

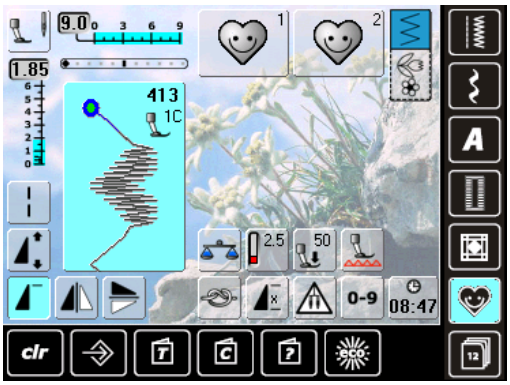


Stichmuster anwählen

- Stichbreite und Stichlänge über die externen Drehknöpfe verändern
- die Veränderungen, sowie die Grundwerte werden angezeigt
- auf den Stichveränderungsbereich 1 (hellblau) drücken

- im geöffneten Bildschirm das Feld «Speichern» 2 drücken
- alle Veränderungen sind gespeichert; der spezielle Bildschirm wird geschlossen

Stichmuster löschen

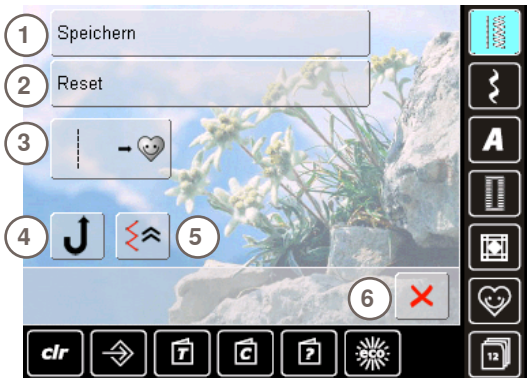


Stichmuster anwählen

- Taste «Persönliches Programm» drücken
- der Bildschirm mit den zwei Ordnern erscheint
- den Ordner wählen, in dem Stichmuster gelöscht werden sollen, z.B. 1
- auf den Stichveränderungsbereich (hellblau) drücken
- Feld «Einfügen» drücken (wie beim Programmieren)

- der Inhalt des gewählten Ordners wird angezeigt
- das zu löschende Stichmuster wählen
- das Stichmuster ist gelöscht, alle verbleibenden Muster werden um diesen Platz nachgeschoben
- mit ✕ den Bildschirm schliessen

Spezialbildschirm



1 alle Veränderungen (Stichlänge, Stichbreite, usw.) des angewählten Stichmusters speichern
2 alle Veränderungen des angewählten Stichmusters auf den ursprünglichen Grundwert zurückstellen
3 ein gewähltes Stichmuster (mit eventuellen Veränderungen) in das Persönliche Programm einfügen
4 der Nähcomputer näht permanent rückwärts
5 das genähte Muster zurücknähen
6 den Bildschirm schliessen

Kurzbeschreibung

- Taste «History» drücken
- die letzten max. 12 genähten Stichmuster werden angezeigt
- ein Stichmuster, das bereits im History-Bildschirm enthalten ist, wird beim erneuten Nähen überschrieben

Im Memory lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

In jede Memorybank können Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder das Ausschalten des Nähcomputers haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

Stichmusterkombination erstellen

Programmieren und Speichern

- Kombinationsmodus anwählen
- das Musteranzeigefeld und die dazugehörigen Funktionsfelder erscheinen
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition sowie Funktionen wie Spiegeln usw. vornehmen
- weitere Stichmuster anwählen

- blinkendes «Memory-Feld» drücken
- Funktion «Speichern» ist aktiviert
- der freie Speicher wird mit dem Balken rechts oben in % angezeigt

- Memorybank anwählen, in die die Stichmusterkombination gespeichert werden soll

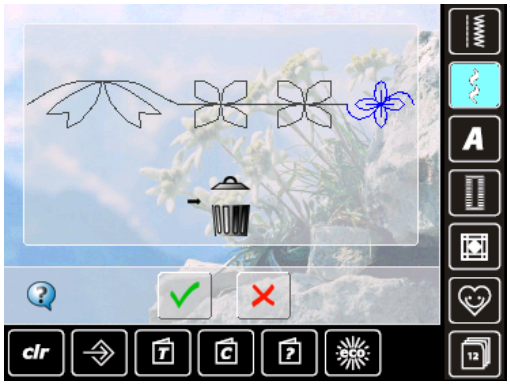
Musteranzeigefeld leeren

Musterweise löschen

- das Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- Funktion «Löschen» entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist

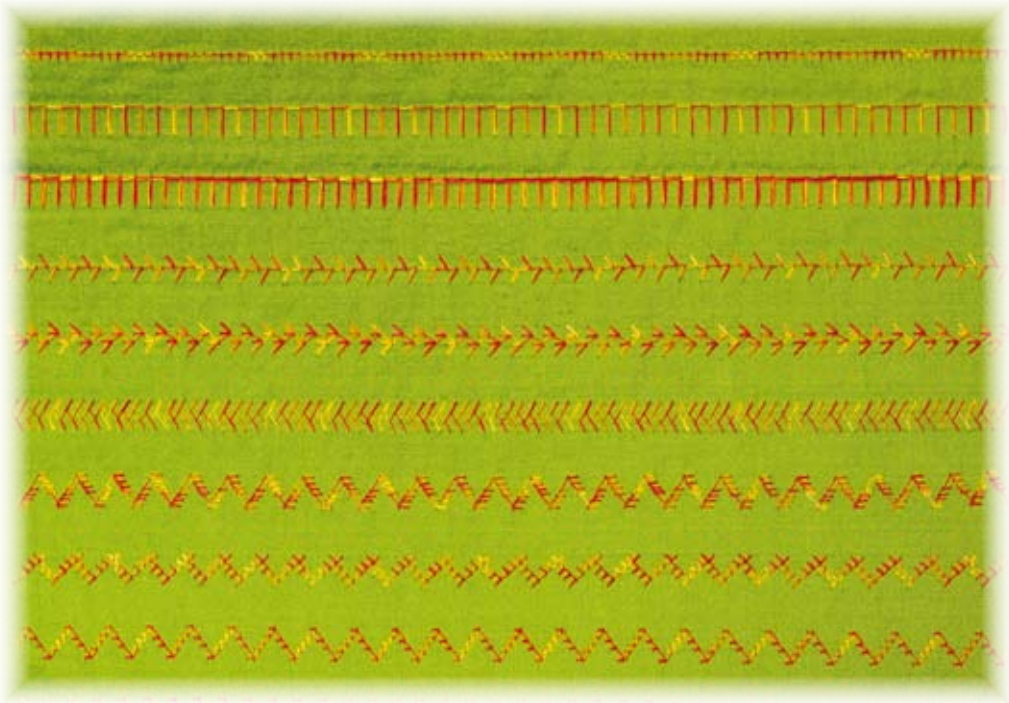
Kombination löschen

- «Multifunktionsfeld» drücken
- Funktion «Löschen» drücken
- die Meldung mit ✔ bestätigen



durch Öffnen einer Memorybank

- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der Memorybanken erscheint
- in der obersten Zeile das Feld «Öffnen» drücken
- eine leere Memorybank anwählen



- «Multifunktionsfeld» drücken
- im Bildschirm wird folgendes angezeigt:

1 die ganze Musterkombination
2 die Musterkombination kann in der ganzen Länge angesehen werden
3 Anzeige zur Verwendung der Drehknöpfe
4 Kombination spiegeln
5 Kombination unterbrechen
6 Kombination löschen
7 Stichgenaues Zurücknähen
8 ✕-Taste

- mit den Pfeilfeldern durch die Musterkombination scrollen
- jedes Stichmuster kann, z.B. für Veränderungen, direkt angewählt werden
- Stichmuster wählen und im Musteranzeigefeld die Veränderungen direkt vornehmen
- mit ✕ den Bildschirm schliessen

Öffnen einer gespeicherten Stichmusterkombination

- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- evtl. bis zur gewünschten Memorybank scrollen
- gewünschte Memorybank drücken
- die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld

Korrekturen in einer Stichmusterkombination

Einfügen von Stichmustern

- gewünschte Position im Kombinationsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- das neue Muster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt

- um ein Muster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des 1. Musters positioniert sein

Stichmuster verändern

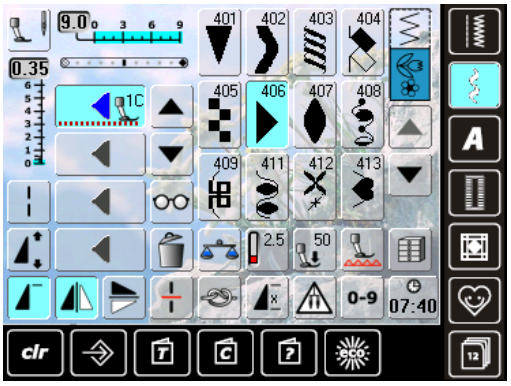
- gewünschtes Muster im Kombinationsfeld anwählen
- gewünschte Funktionen, z.B. Spiegeln, anwählen

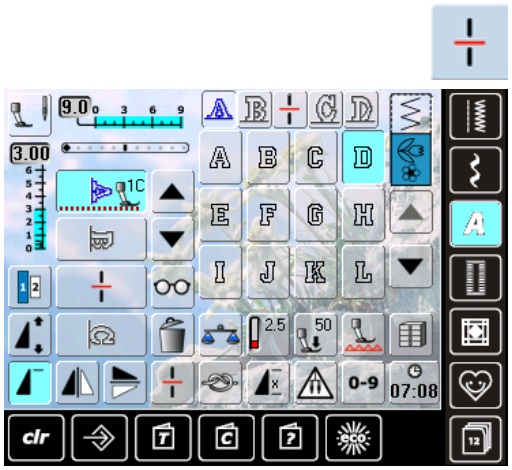
Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors.

Stichmusterkombinationen können auf die gleiche Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.

Ganze Kombination spiegeln

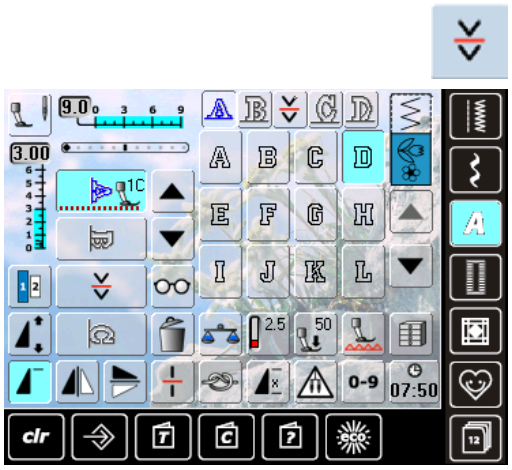
- «Multifunktionsfeld» drücken
- der Bildschirm wechselt
- «spiegeln»-Feld drücken





Kombination unterteilen

- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



Kombination unterbrechen

- «Multifunktionsfeld» drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» in verschiedene Teile aufgeteilt werden
- den ersten Teil nähen, der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- den Stoff neu platzieren, den Fussanlasser drücken = der nächste Teil wird genäht usw.

Löschen einer Stichmusterkombination

Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
- «Memory»-Feld drücken
- die Memorybank anwählen, die überschrieben werden soll
- die Abfrage mit ✔ bestätigen

Löschen

- «Memory»-Feld drücken
- die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- «Löschen»-Feld drücken
- die Memorybank anwählen, die gelöscht werden soll
- die erscheinende Abfrage mit ✔ bestätigen; mit ✘ wird der Löschvorgang abgebrochen
- ✘-Feld drücken = die Übersicht der Memorybanken wird geschlossen

032298.51.01_0908_B820_DE

Nähanwendungen 84

Nutzstiche 84
- Geradstich Nr. 1 84
- Heftstich Nr. 21 84
- Dreifach-Geradstich Nr. 6 85
- Vernähprogramm Nr. 5 85

Patchwork, Applikation, Quilt 86
- Optimale Stiche 87

Kantenabschluss 88
- schmal absteppen 88
- breit absteppen 88
- Umnähen 89

Stopfprogramm 90
- Manuell - Geradstich Nr. 1 90
- Automatisch - einfaches Stopfprogramm Nr. 22 91
- verstärktes Stopfprogramm Nr. 34 91

Maschenmaterial versäubern 92
- mit Doppel-Overlock Nr. 10 92

Maschenmaterial nähen 92

Saum 92
- sichtbar 92
- Tricotstich Nr. 14 92
- Blindsaum 93

Flache Verbindungsnaht 93
- Stretch-Overlockstich Nr. 13 93

Reissverschluss 94
- Einnähen 94
- einnähen mit Geradstich Nr. 1 94

Knopfloch 95

Wichtige Hinweise 95

Vorbereitung 95
- Fadenspannung 95
- Nähprobe 95
- Korrekturen 95
- Manuelle Knopflöcher 95
- Automatische Knopflöcher 95

Einlage 96

Garneinlage 96
- Augenknopflöcher 96
- Automatische Knopflöcher 96
- Garneinlage mit Nähfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) 97
- Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 97
- Aufschneiden des Knopfloches 98
- Garneinlage fixieren 98

Dekorative Anwendungen 99

Kreuzstiche 99

Unterfaden nähen 100
- Frei geführtes Nähen 100
- mit Dekorstichen 100

Tapering (Gehrung) 101

Biesen nähen 102

Quilttechniken 103
- Quilt Etiketten 103
- Quilten mit Handführung 103

BSR 104

Quilten mit BSR 104
- Vorbereitung 105

Funktionen im BSR-Modus 106
- Nadelstopp unten (Standard) 106
- Nadelstopp oben 106
- Nadel heben oder senken 106
- Vernähen mit Start-Stopp-Taste (nur Modus 1) 106
- Vernähfunktion (nur Modus 2) 106
- Freihand Quilten (nur Modus 2) 106
- Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus 106

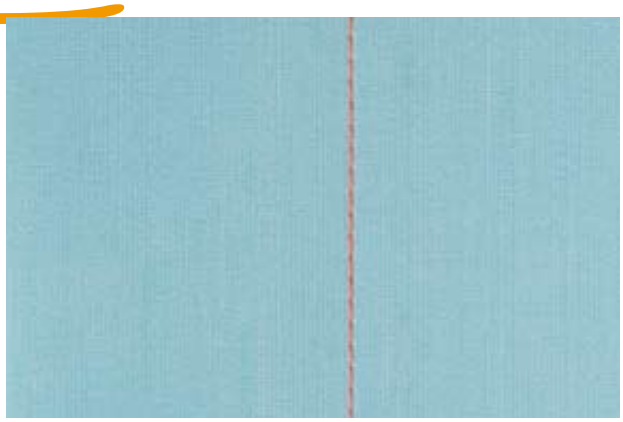
Beeper (akustisches Signal) aus-/einschalten 107
- Starten der BSR-Funktion: 108
- Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der Start-Stopp-Taste 108
- Näharbeit halten 108
- BSR-Funktion verlassen 108

BERNINA Dual Transport 109

BERNINA Dual Transport Beschreibung 109
- Stoffe 110
- Einsatzgebiete 110

Nutzstiche

Geradstich Nr. 1



Geradstich

- nach dem Einschalten erscheint der Nutzstichbildschirm mit aktivem Geradstich
- für spezielle Arbeiten die Nahtlänge mit der Stichzähler-Funktion programmieren, siehe Seite 32

Anwendung

- je nach Technik wird ein anderer Fuss benötigt, z.B. manuelles Stopfen
- für alle Stoffe geeignet

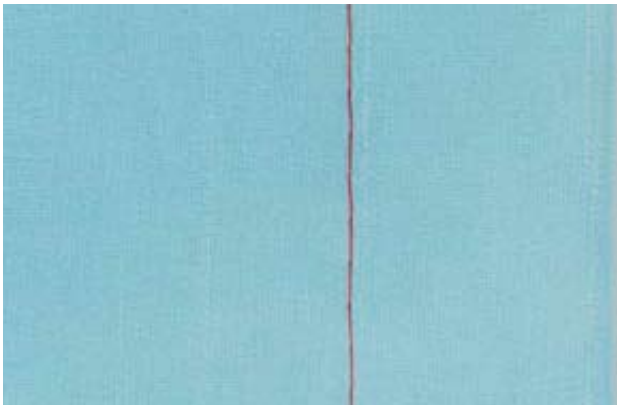
- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Stichlänge dem Nähgut anpassen
Z.B. für Jeansstoffe langer Stich (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen
Z.B. langer Stich (3-5 mm) beim Absteppen mit Cordonnetfaden.

Nadelstopp unten aktivieren
Kein Verschieben des Nähguts beim Nachfassen oder Drehen.

Heftstich Nr. 21



Heftstich

- Geradstich, bei dem jeder vierte Stich genäht wird d.h. längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Empfohlene Stichlänge 3.5 - 6 mm
- für alle Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- zum Heften von Nähten, Säumen, Quilts usw.
- einfach zu entfernen

Vorbereitung

- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken, um eine Verschiebung der Stofflagen zu verhindern

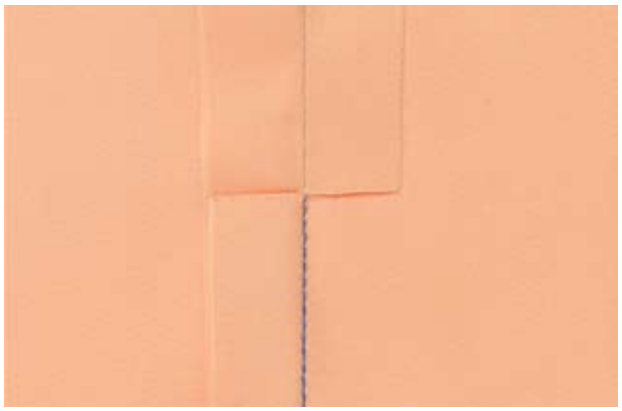
- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Vernähen/Fixieren des Fadens
- am Anfang und am Ende ein paar kleine Heftstiche nähen

Heften
- zum Heften einen feinen Baumwollfaden verwenden; er lässt sich nachher besser entfernen

032298.51.01_0908_B820_DE

Dreifach-Geradstich Nr. 6



Offene Naht
- strapazierfähige Naht für harte und dichte Gewebe wie Jeans und Cordsamt
- verstärkte Naht mit starker Beanspruchung
- strapazierfähige Naht für starke Beanspruchung, z.B. Kinderkleider

- Rücktransportfuss Nr. 1C
- Jeansfuss Nr. 8

Bei harten oder sehr dicht gewobenen Stoffen:
Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeans oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen
Stichlänge vergrössern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Absteppарbeiten auf Jeans-Stoff benützen.

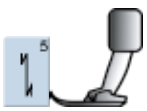
Vernähprogramm Nr. 5

Geradstich mit Vernähen
- für alle Materialien
- Vernähen von Nahtanfang und Nahtende

Nähbeginn
- der Nähcomputer vernäht automatisch beim Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Fortsetzung mit einem Geradstich vorwärts

Nähende
- Rückwärtstaste am Ständerkopf drücken; der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- automatischer Stopp am Ende des Vernähprogramms

Nähen von langen Nähten
- schnelleres Vernähen am Anfang und Ende
- gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl



- Rücktransportfuss Nr. 1C

Patchwork, Applikation, Quilt

Es ist wichtig, dass Patchworkteile genau zusammengenäht werden.
Der Patchworkfuss ist von der Mitte aus nach links und rechts je 6 mm breit. Die mittleren Kerben an beiden Fussseiten bezeichnen den Nadeleinstich, die beiden weiteren Kerben befinden sich 6 mm vor und hinter der Nadel. Fussbreites Nähen garantiert das Einhalten der Nahtzugaben, dazu können evtl. Drehpunkte genau bestimmt werden.

- Patchworkfuss Nr. 37/37D
- Patchworkfuss Nr. 57/57D (Sonderzubehör)
- Rücktransportfuss Nr. 1C

Optimale Stiche

für Patchwork Nr. 37D/57D

- Geradstich Nr. 1 (Stichlänge 1.5 - 2 mm)
- Nr. 1326 Geradstich

Vernähstiche sind bei dieser kurzen Länge nicht erforderlich. Das Verwenden des Anschiebetisches erleichtert das exakte Arbeiten.

für das Applizieren Nr. 1C/20C

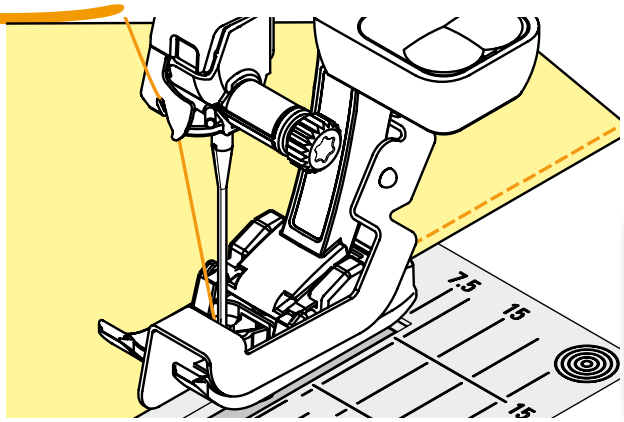
- Nr. 1354 Satinstich (Raupennaht)
- Nr. 1329, 1330, 1352, 1353 Pariserstiche
- Nr. 1331 Blindstich

für das Quilten Nr. 1C

- Nr. 1324 Quilters Vernähprogramm
- Nr. 1325 Quiltstich/Geradstich
- Nr. 1328, 1346 - 1350 Quiltstiche/Handstiche
- Nr. 1327, 1331 – 1345, 1351 dekorative Quiltstiche
- Freihandquilten mit oder ohne BSR

Kantenabschluss

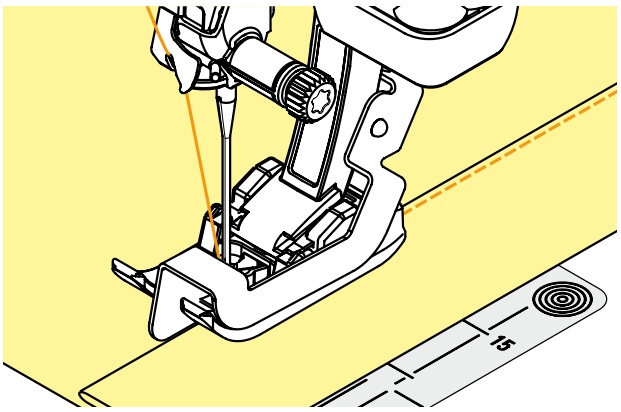
schmal absteppen



Aussenkanten

- Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

- Fuss Nr. 5: linke Nadelpositionen oder ganz rechts
- Füsse Nr. 1C und 10/10C/10D: alle Nadelpositionen möglich

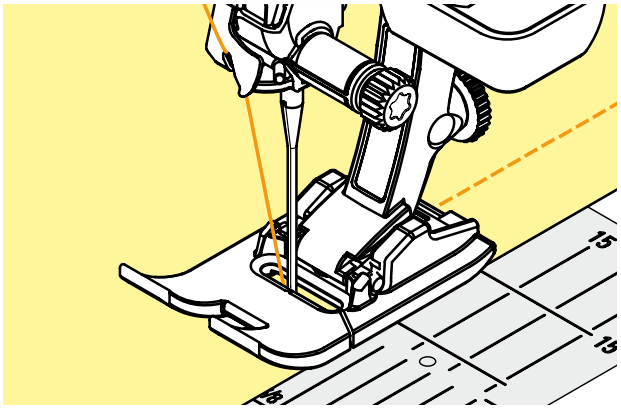


Saumkanten

- Stoffkante (innere, obere Kante des Saums) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition rechts wählen, um entlang der oberen Kante zu nähen

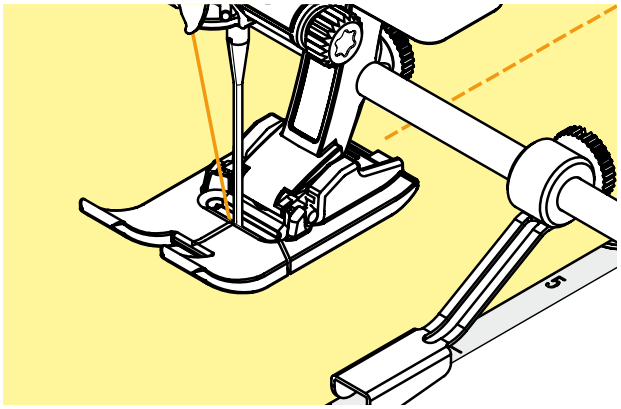
- Rücktransportfuss Nr. 1C
- Blindstichfuss Nr. 5
- Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

breit absteppen



Es gibt drei Möglichkeiten, Kanten breit abzusteppen

- Stoffkante der Nähfuss-Sohle entlang führen
- Stoffkante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



- verstellbare Führung durch das Loch im Fuss-Schaft stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube anziehen
- Stoffkante dem Kantenlineal entlang führen
- zum Nähen paralleler, breiterer Absteppplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen

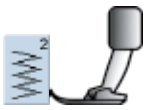
Umnähen

Mit Zickzackstich Nr. 2

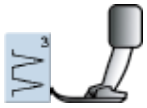
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Zickzack nicht zu breit, Stichlänge nicht zu lang wählen - Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden

Raupennaht

- dichter Zickzackstich, geeignet für Applikationen, Sticken usw.
- Stichlänge verkürzen, die Raupennahteinstellung wird von parallelen Linien angezeigt



- Rücktransportfuss Nr. 1C



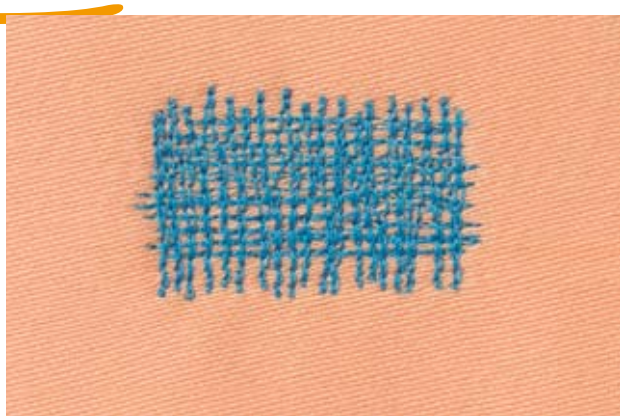
Kanten liegen nicht flach, rollen sich ein:

- Vari-Overlockstich und Fuss Nr. 2A (Sonderzubehör) verwenden

Der Nähcomputer verfügt über eine programmierte Raupennaht: Satinstich Nr. 1354

Stopfprogramm

Manuell - Geradstich Nr. 1



Löcher oder dünne Stellen

Vorbereitung

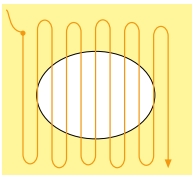
- Transporteur absenken
- Anschiebetisch montieren
- Nähgut in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen, die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen

- von links nach rechts arbeiten und die Näharbeit ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- Richtungswechsel oben und unten in Rundungen (bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen)
- in unterschiedlichen Längen arbeiten, damit sich der Faden besser im Gewebe verteilt

- Stopffuss Nr. 9

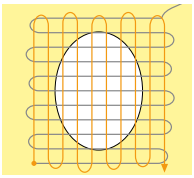
1



Spannfäden über das Loch arbeiten 1

- erste Spannfäden nähen (nicht zu dicht, dabei über die beschädigte Stelle hinausnähen)
- Rand unregelmässig arbeiten
- Nähgut um 90° drehen

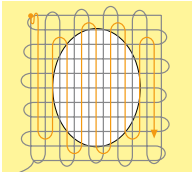
2



Überdecken der ersten Spannfäden 2

- erste Spannfäden überdecken, auch hier nicht zu dicht arbeiten
- Arbeit um 180° drehen

3



Loch fertig stopfen 3

- nochmals eine lockere Reihe nähen (in gleiche Richtung wie die 2. Reihe)

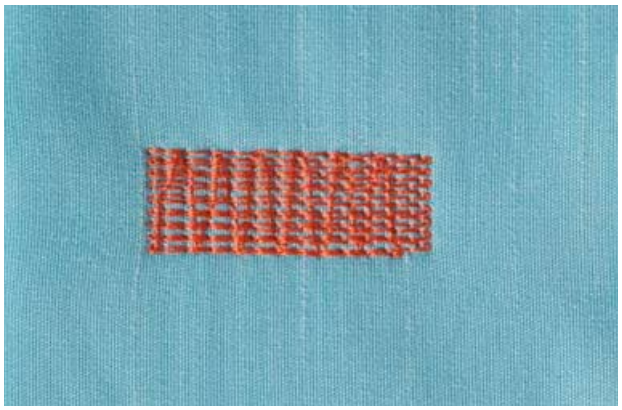
Unschönes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, Näharbeit langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Näharbeit schneller führen

Fadenreissen

Wenn Fadenreissen ein Problem ist, Näharbeit regelmässiger führen.

Automatisch - Einfaches Stopfprogramm Nr. 22



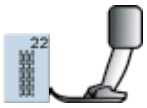
Ersetzt Längsfäden in allen Stoffen.

Vorbereitung

- evtl. schadhafte Stelle mit Stoffeinlage unterlegen

Nähen

- erste Länge nähen und stoppen
- Rückwärtstaste drücken, damit die Länge programmiert ist
- Stopfprogramm fertig nähen, der Nähcomputer hält automatisch an

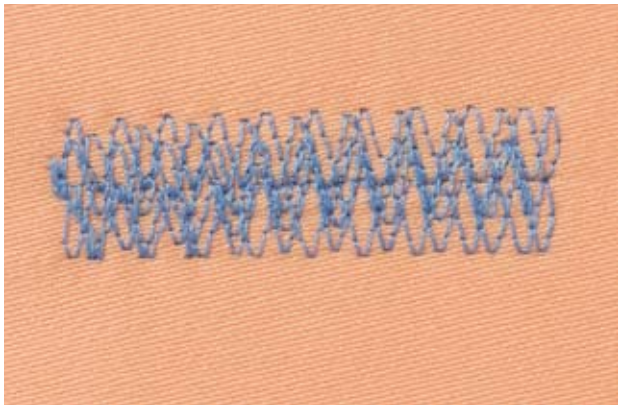


- Rücktransportfuss Nr. 1C
- Automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

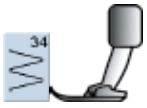
Stopffläche ist schräg «verzogen»
Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion auf Seite **48**).

Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle
Stoff verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 34



Das Stopfprogramm Nr. 34 ist besonders geeignet für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.



- Rücktransportfuss Nr. 1C

Maschenmaterial versäubern

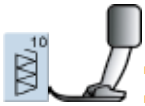
mit Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht

- Overlocknaht in lockerer Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen

Nähen

- die Overlocknaht der Stoffkante entlang nähen



- Rücktransportfuss Nr. 1C
- Overlockfuss Nr. 2A (Sonderzubehör)

Maschenware

- neue Jerseynadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden

Saum

sichtbar

Tricotstich Nr. 14

Elastischer Sichtsaum

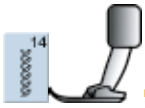
- in allen Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften

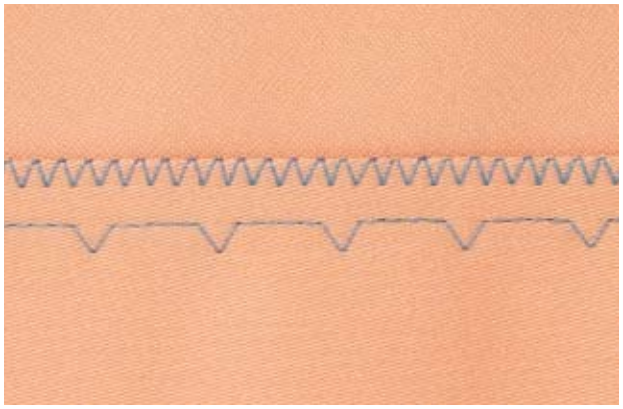
Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden



- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Blindsaum



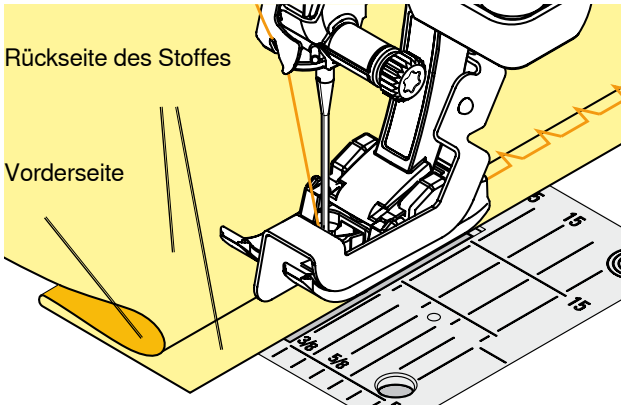
breit

Blindstich breit Nr. 9

- für mittelschwere bis schwere Stoffe

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken
- die Näharbeit so falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt (siehe Abbildung)
- unter den Nähfuss legen und mit der gefalteten Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

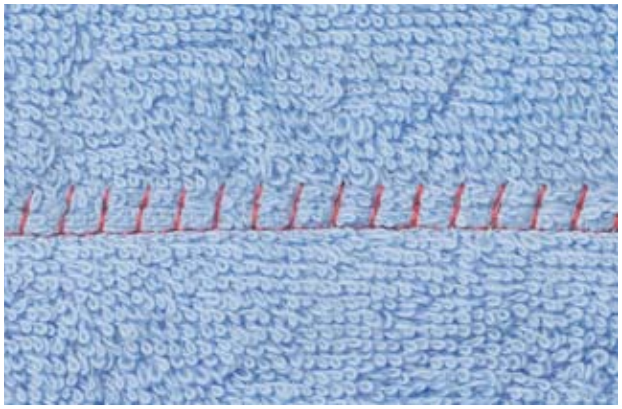


Nähen

- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen

- Blindstichfuss Nr. 5

Flache Verbindungsnaht



Stretch-Overlockstich Nr. 13

- ideal für flauschige, dicke Materialien wie Frotteestoff, Filz, Leder usw.

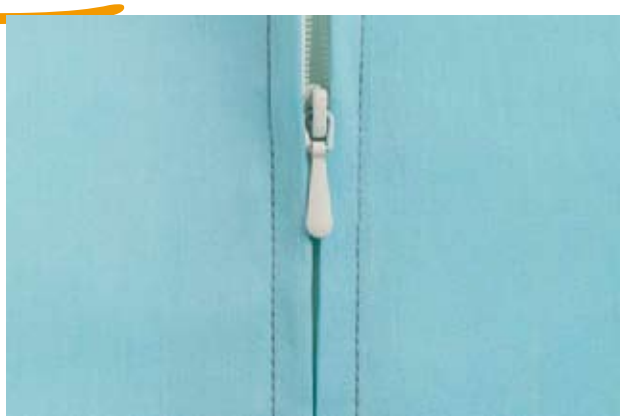
Nähen

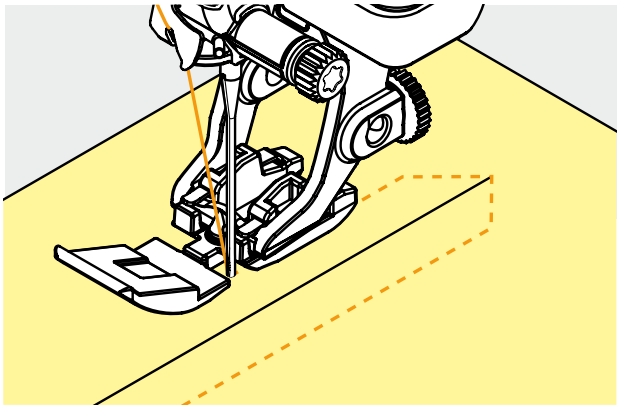
- Stoffkanten übereinander legen und auf den Nahtzugaben nähen = sehr flache, beständige Nähte
- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- der Stich soll rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen

- Rücktransportfuss Nr. 1C

Reissverschluss

Einnähen





Vorbereitung

- Feld des montierten Nähfusses in der Nähfussauswahl anwählen (siehe S. 52)
- Naht bis zum Reissverschlussbeginn schliessen und Nahtzugaben versäubern
- Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Einnähen mit Geradstich Nr. 1

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Schieber stoppen (Nadelposition unten), Nähfuss heben und Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen bis zum Schlitzende (Nadelposition unten)
- Arbeit drehen und bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen (Nadelposition unten)
- Arbeit wieder drehen und die zweite Seite von unten nach oben feststeppen

- Reissverschlussfuss Nr. 4D
- Reissverschlussfuss Nr. 14 mit Führung (Sonderzubehör)

Variationen

Reissverschluss beidseitig einnähen

- geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt)
- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Naht am Reissverschlussende mit Nähen beginnen und erste Seite von unten nach oben steppen
- die zweite Seite genau gleich von unten nach oben annähen

Reissverschluss als dekoratives Element

- Reissverschluss als Blickfang sichtbar einnähen

Reissverschluss-Schlitten kann nicht übernäht werden

- Reissverschluss ganz schliessen, nur bis ca. 5 cm vor den Schlitten nähen
- Nadel einstechen, Nähfuss anheben, Reissverschluss öffnen, Nähfuss senken, fertig nähen

Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten und Nähgut daran evtl. leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche)

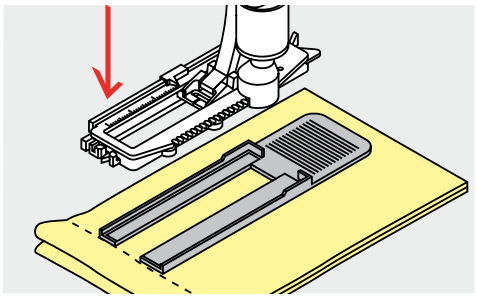
Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart

- Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässigeres Stichbild

Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte (als Sonderzubehör erhältlich) zu verwenden.
Zum Nähen eines Knopflochs in schwierigen Stoffen empfiehlt es sich die Transporthilfe zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A oder Nr. 3B verwendet werden.

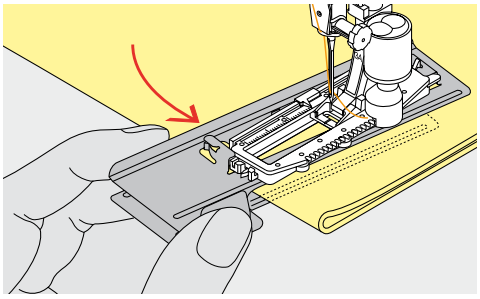
Fadenspannung

- die Fadenspannung wird durch die Wahl des Knopflochs automatisch eingestellt
- die obere Fadenspannung ist etwas leichter; dadurch wirkt die Knopflochraupe auf der oberen Stoffseite leicht gewölbt
- das Knopfloch wirkt dadurch optisch schöner
- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- beide Knopflochraupen mit gleicher Geschwindigkeit nähen



Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und gleiche Einlage wie im Original verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren



Korrekturen

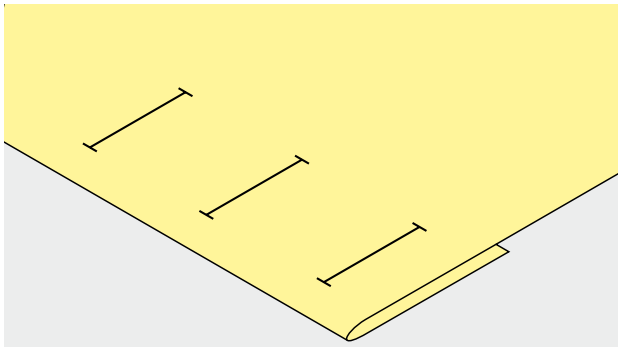
Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern

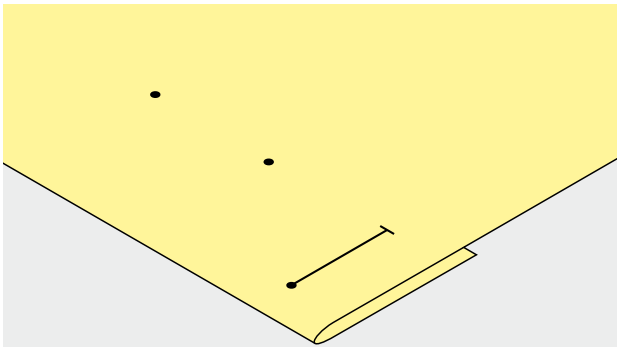
- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)
- nach dem Verändern der Stichlänge = Knopflochlängen neu programmieren

Vorbereitung



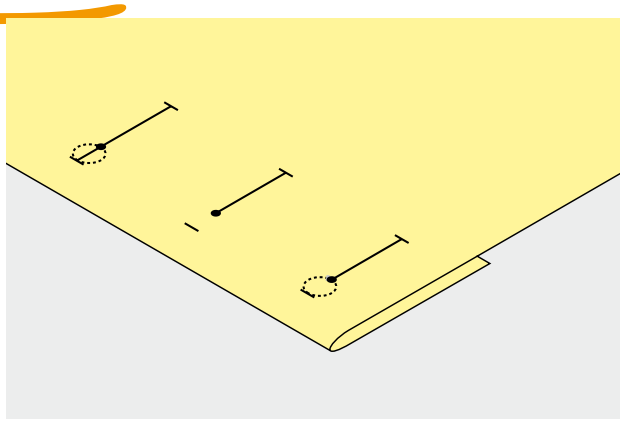
Manuelle Knopflöcher

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort markieren
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden



Automatische Knopflöcher

- nur ein Knopfloch in der ganzen Länge markieren
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt markieren
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden



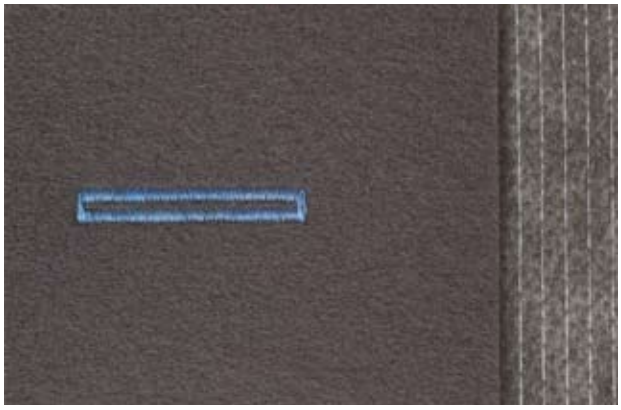
Augenknopflöcher

- nur die Raupenlänge markieren
- die Länge des Auges wird zusätzlich genäht

Einlage

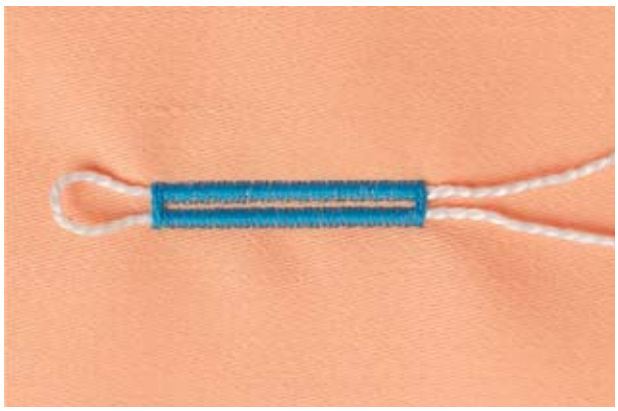
Automatische Knopflöcher

- Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität eines Knopfloches
- Einlage ist entsprechend den Stoffeigenschaften auszuwählen



- bei dicken und flauschigen Stoffen kann ein Stickvlies untergelegt werden, der Stoff wird dadurch besser transportiert

Garneinlage



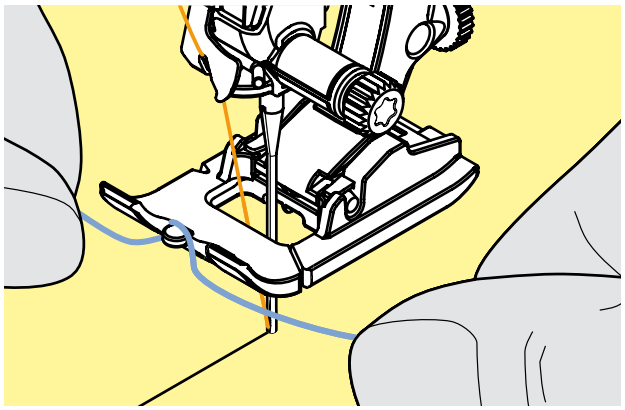
Allgemein

- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

Ideale Garneinlage

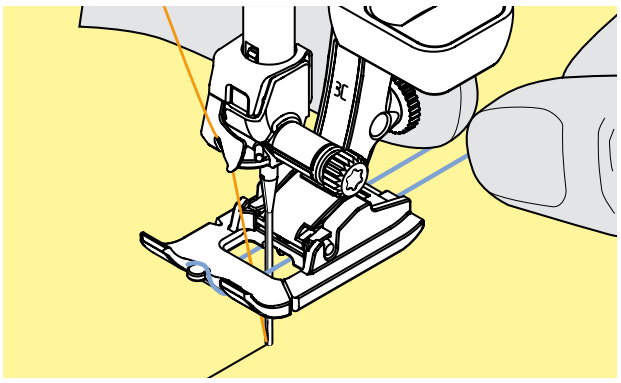
- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

032298.51.01_0908_B820_DE



Garneinlage mit Nähfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

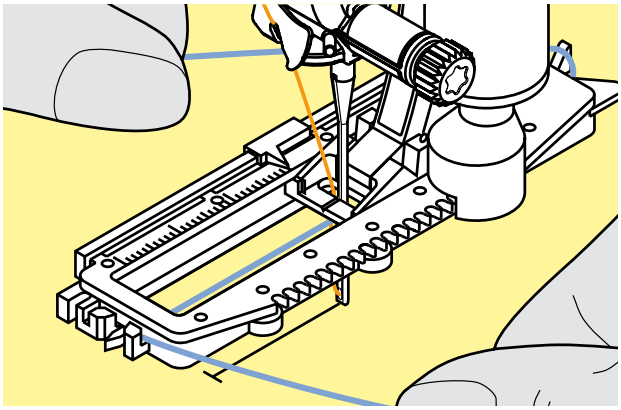
- Nadel am Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn über dem mittleren Steg des Knopfloch-fusses (vorn) einhängen



- beide Garnenden unter dem Fuss nach hinten ziehen (je ein Garn in jede Rille der Sohle)
- Knopflochfuss senken

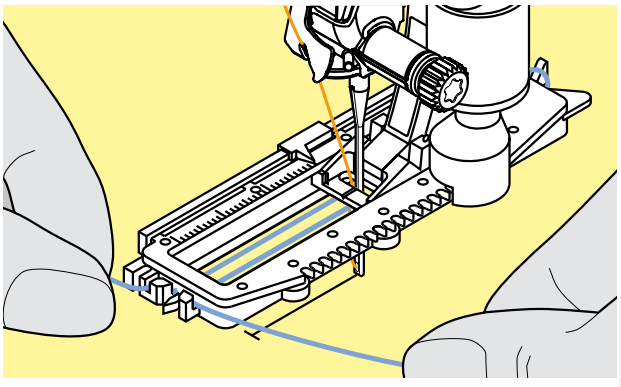
Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht



Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- Nadel am Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn rechts unter den Knopflochfuss führen
- Garn hinten am Knopflochfuss über die Nase legen

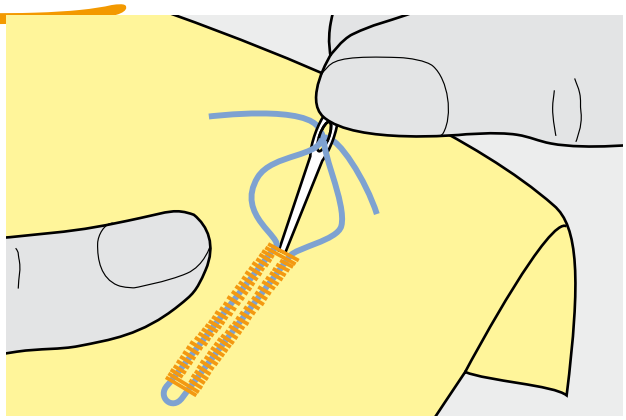


- Einlagegarn links unter dem Fuss nach vorn ziehen
- Garnenden in die Halteschlitze ziehen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht

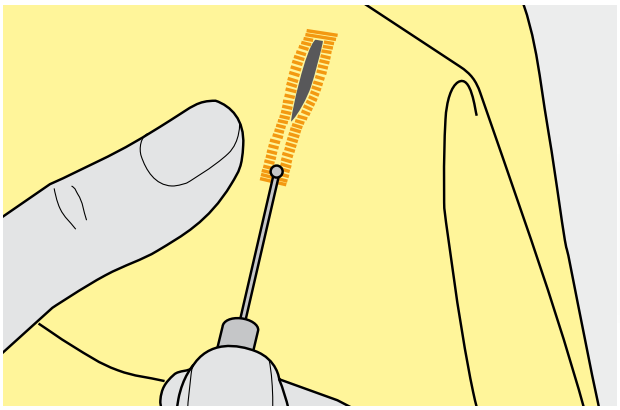
Sich verjüngende Raupenbreiten können sich auf die Stichdichte auswirken.



Garneinlage fixieren

- Garnschlinge nachziehen bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen

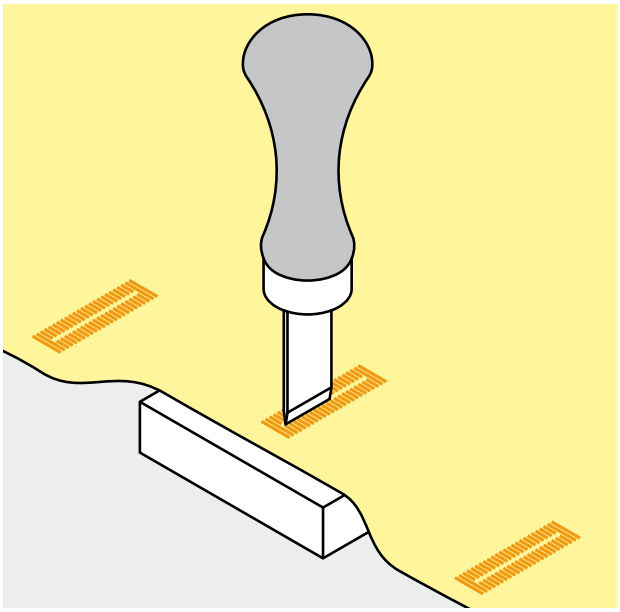
Aufschneiden des Knopfloches



Pfeiltrenner

- das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

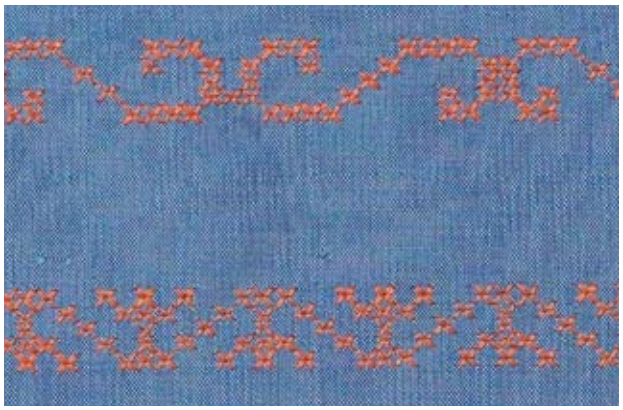
Bei kurzen Knopflöchern als zusätzliche Sicherheit beim Riegel eine Stecknadel einstecken.



mit dem Knopflochmesser (Sonderzubehör)

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochmesser zwischen die beiden Raupen des Knopfloches stellen
- Knopflochmesser von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken

Kreuzstiche



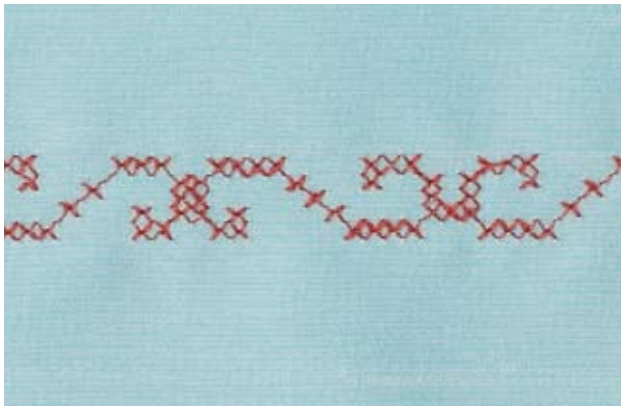
- die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- werden die Kreuzstiche auf Stoff mit Leinenstruktur genäht, bekommen sie einen Handsticheffekt und sehen dem handgestickten Kreuzstich ähnlich

Anwendung

- für Heimdekorationen
- als Bordüren bei Kleidungsstücken
- Verzierungen allgemein

Nähen

- Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster



Nähen von Bordüren

- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen
- da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird
- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen

- Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder
- offener Stickfuss Nr. 20C/20D

Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Unterfaden nähen

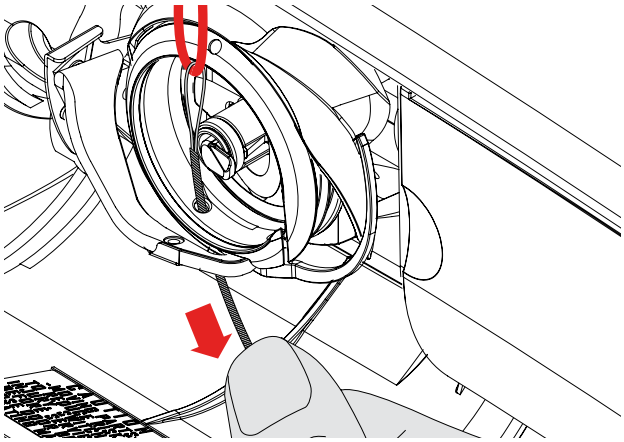
Frei geführtes Nähen

Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Faden- bzw. Bändermaterial gefüllt werden, z.B. Perlgarn, Effektgarne, Metallicgarne, schmale Satinbändchen, Gummifäden, Wollfäden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der linken Stoffseite ausgeführt.

Je nach Fadendicke das im Zubehör enthaltene Werkzeug zum Lösen der Unterfadenspannung verwenden, siehe Seite 23. Sehr dicker Faden muss von Hand auf die Unterfadenspule gewickelt (im Uhrzeigersinn) und dann mit dem Einfädler (im Zubehör) durch das Loch im Greifer gezogen werden.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich und Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

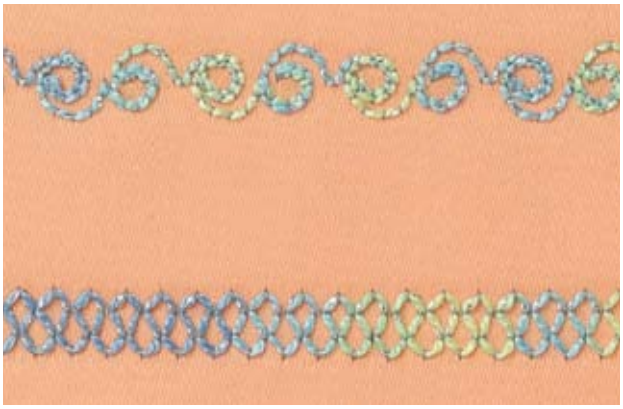
Zum Aufspulen von Dekorfäden die Spulgeschwindigkeit reduzieren.



Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen und nach Belieben Formen füllen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Gegebenenfalls die Unter- oder Oberfadenspannung ändern.

Mit Dekorstichen



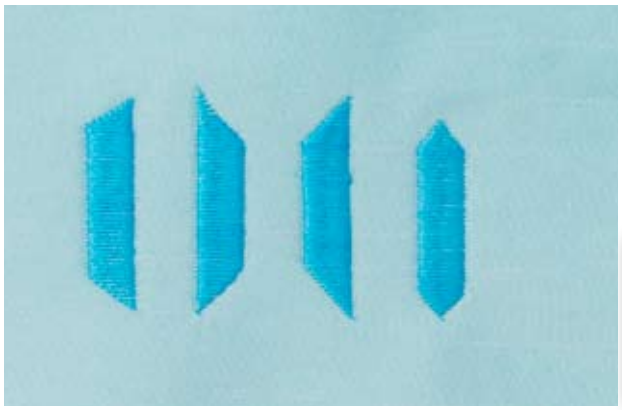
Zum Unterfadennähen mit Dekorstichen kann die Unterfadenspule mit verschiedenem Faden- bzw. Bändermaterial gefüllt werden, z.B. Perlgarn, Effektgarne, Metallicgarne, schmale Satinbändchen, Gummifäden, Wollfäden.

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Kompakte Sticharten und Raupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20C bzw. 20D ist ideal für diese Technik.

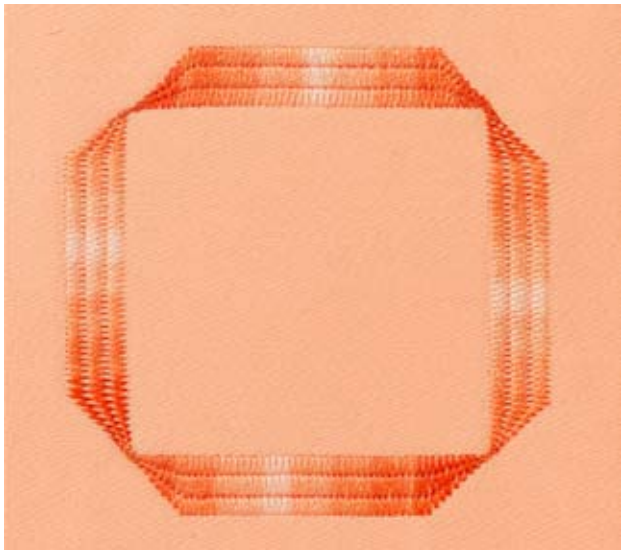
- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden
- mit der Langstichfunktion wird das Stichmuster weniger dicht

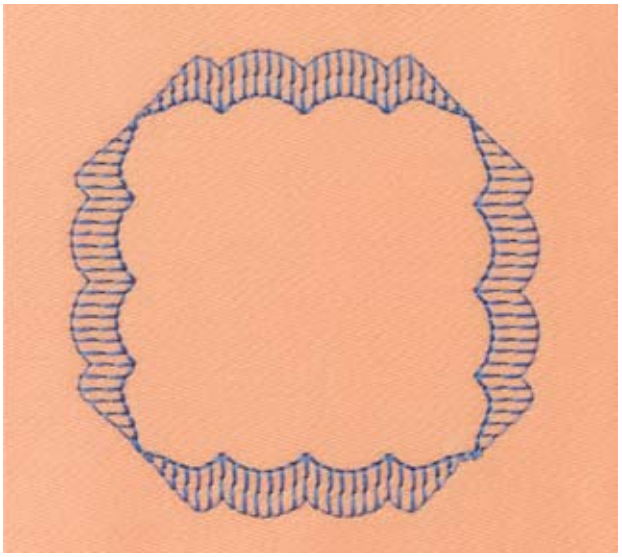
Tapering (Gehrung)

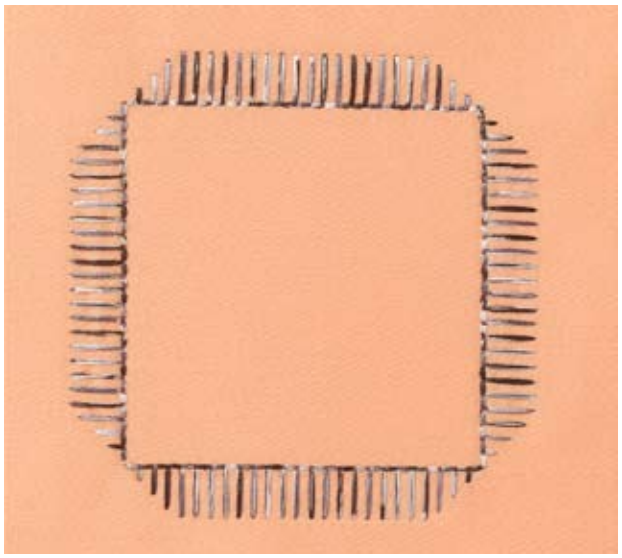


Mit der Taperingfunktion können dekorative Rahmen und Kästchen kreiert werden. Einen der Taperingstiche wählen, dann die Kantenausrichtung der Verjüngung (links). Am Ende der ersten Reihe die gewünschte Länge programmieren, die Arbeit drehen und die folgenden Reihen bzw. Seiten auf die gleiche Weise nähen.

Die Funktionen Nadelstopp unten und Nähfuss heben beim Drehen der Arbeit in den Ecken des Musters verwenden.



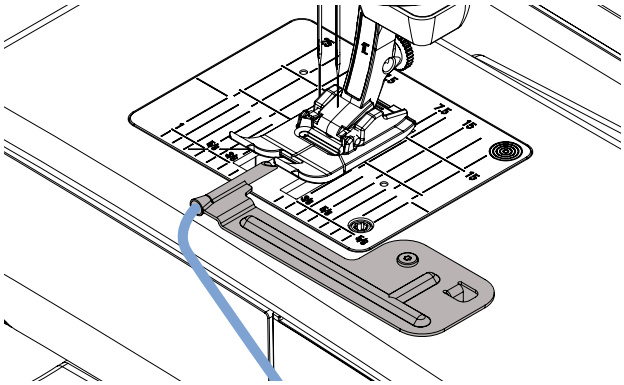




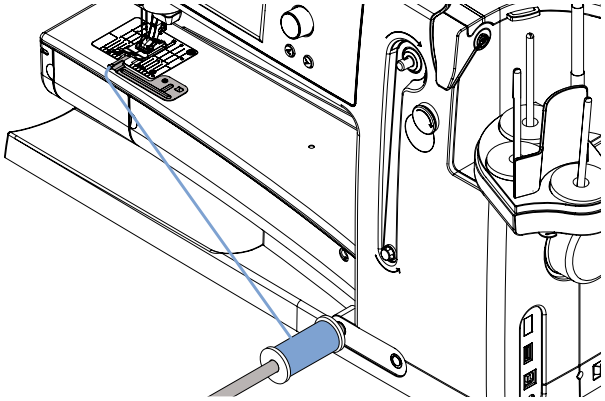
Einige der zulaufenden Satinstiche sind geeigneter für geometrische Anwendungen. Nähen Sie zuerst eine Probe.

Biesen nähen

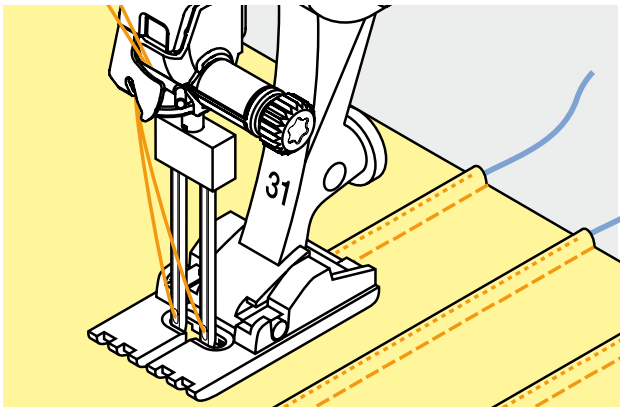
Zarte, dekorative Biesen lassen sich mit dem Biesenzubehör ganz einfach nähen. Für gefüllte Biesen einfach ein Beigarn durch den Durchgang führen und beim Nähen mitlaufen lassen.



Das Biesenzubehör wird einfach auf der Stichplatte aufgeschraubt (Schraube wird mitgeliefert).



Die Beigarnrolle am Hebel des Freihandsystems einhängen. So fällt sie nicht herunter und kommt beim Nähen nicht in den Weg.



Nähen

- Stoff unter dem Nähfuss platzieren
- nähen, das Beigarn wird automatisch in die Biesen eingenäht. Es entsteht ein schöner Reliefeffekt
- das Biesenzubehör kann auch für Luftfeston-Kantenabschlüsse an Kragen, Ärmeln und Säumen eingesetzt werden

Quilttechniken

Quilt Etiketten

- persönliche Etiketten erstellen für Ihre Quilts
- mit dem Alphabet «Quilt Text» im Kombinationsmodus Ihren Namen, den Titel Ihrer Quilts oder andere Informationen programmieren
- mittels dekorativer Stichmuster die Texte verzieren

Quilten mit Handführung

Freihandquilten

- für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden

Vorbereitung

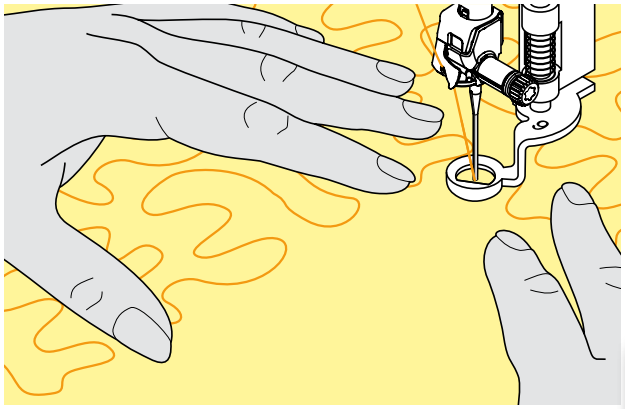
- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschiebetisch für den Nähcomputer benutzen

Näharbeit halten

- beide Hände halten den Stoff wie mit einem Rahmen
- von der Mitte nach aussen quilten

Quilten eines Musters

- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht



Mäanderquilten

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie

- Stopffuss Nr. 9

Freihandquilten und Stopfen
Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, wird die Näharbeit zu schnell geführt
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, wird die Näharbeit zu langsam geführt
- für einfacheres Führen, Näharbeit in einen Rahmen spannen

Monofilfaden reisst
Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst
Nähgut wird unregelmässig geführt.

BSR (BERNINA Stich Regulator)-Funktion

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Stoffes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller der Stoff bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.
Wird der Stoff zu schnell bewegt ertönt ein akustisches Signal und die Start-Stopp-Taste blinkt rot. Der Beeper kann im «BSR»-Bildschirm ein- oder ausgeschaltet werden.

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt, mit einem speziellen Nähfuss, Freihandquilten (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge (bis 4 mm).
Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Stoffes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzackstich Nr. 2

Der Zickzackstich wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzackstich jedoch nicht beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt zwei unterschiedliche BSR-Modi

- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die Start-Stopp-Taste gedrückt wird
- durch Bewegen des Stoffes beschleunigt der Nähcomputer
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen auf der Stelle während des Quiltens, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken, möglich

- der **BSR 2-Modus** wird durch Drücken des Feldes «BSR2» eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die Start-Stopp-Taste gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt wird
- die Bewegung des Stoffes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Drücken des Feldes «BSR1» wird auf den Modus 1 umgeschaltet

Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald der Stoff bewegt wird (Modus 2).
Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Stofftransport die Nadel bewegt!
Ohne Stofftransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt.
Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!

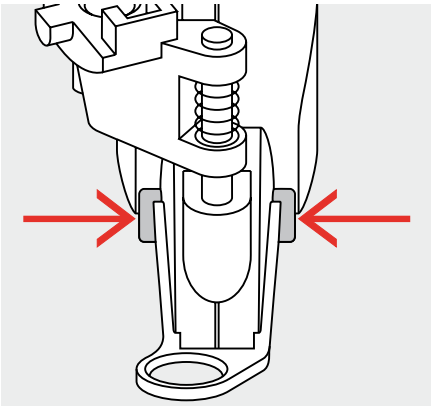
Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Fusses nicht verschmutzt ist (Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig der Stoff bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

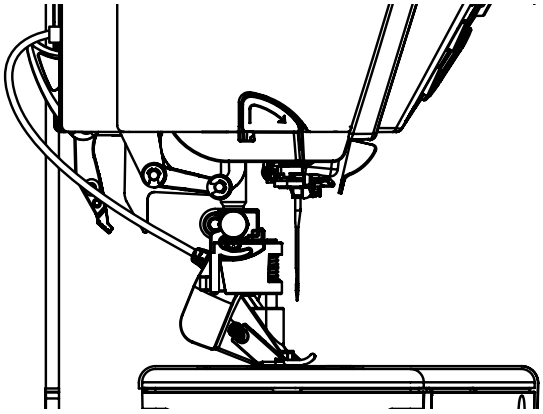
032298.51.01_0908_B820_DE



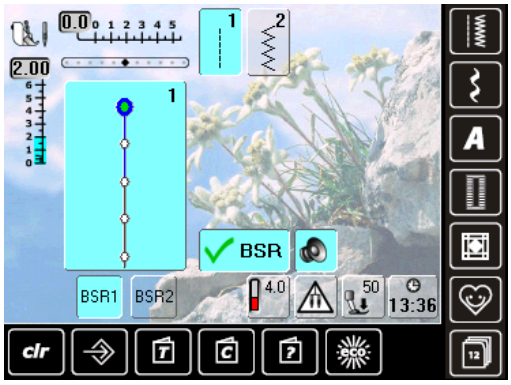
Vorbereitung

- Anschiebetisch verwenden
- die gewünschte Nähfuss-Sohle am BSR-Nähfuss befestigen
  - Sohle entfernen: beide Drucktasten (siehe Pfeile) zusammendrücken
  - die Sohle schräg nach unten aus der Führung ziehen
  - Sohle montieren: die Sohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet

Nähfussdruck muss, je nach Stoffart und Stoffdicke, reduziert werden.



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren und den Stecker des Kabels im vorgesehenen Anschluss einstecken



- der «BSR»-Bildschirm wird automatisch geöffnet
- der BSR-Modus 1 (BSR1 = Standard) ist aktiviert
- die Standardstichlänge beträgt 2 mm
- die gewünschte Stichlänge einstellen
- bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen die Stichlänge auf 1 mm - 1,5 mm zu verkürzen

Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)

- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten = der Nähcomputer stoppt mit eingestochener Nadel, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

Nadelstopp oben

- Nadelstopp-Feld drücken, der Pfeil zeigt nach oben = der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

Nadel heben oder senken

- durch Drücken der Nadelstopp-Taste oder durch Fersendruck auf den Fussanlasser, hebt oder senkt sich die Nadel

Vernähen mit Start-Stopp-Taste (nur Modus 1)

- den Fussanlasser ausstecken
- den Stoff unter dem Nähfuss platzieren, Nähfuss senken
- Ober- und Unterfaden halten und durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus starten
- 5-6 Vernähstiche nähen
- durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus stoppen
- Fäden abschneiden
- durch Drücken der Start-Stopp-Taste den BSR-Modus wieder starten um den Quiltvorgang fortzusetzen

Vernähfunktion (nur Modus 2)

- drücken der Vernähfunktion
- drücken des Fussanlassers oder der Start-Stopp-Taste
- durch Bewegen des Stoffes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert

Freihand Quilten (nur Modus 2)

- der BSR Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der Nähcomputer stoppt
- der BSR Modus ist ausgeschaltet

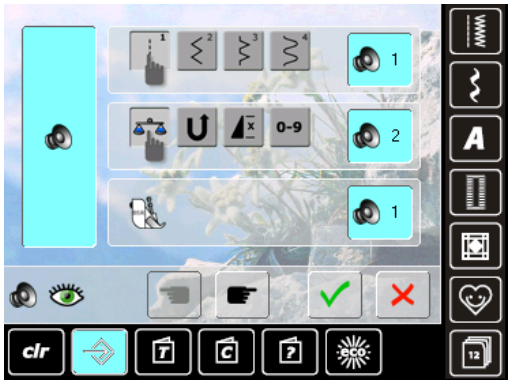
Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus

- das BSR-Feld (im rechten Bildschirmteil) drücken
- der BSR-Modus ist ausgeschaltet, die Felder «BSR1» und «BSR2» im linken Bildschirmteil sind ausgeblendet
- nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichlängen, mit dem BSR-Fuss möglich

Beeper (akustisches Signal) aus-/einschalten

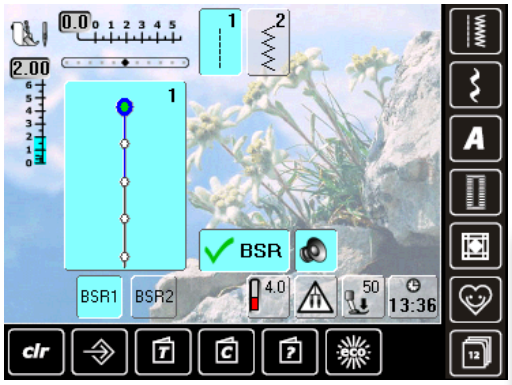
Setup-Programm öffnen

- Taste «Setup» drücken
- das Auswahlmenü erscheint
- Feld «5» drücken
- der Bildschirm «Toneinstellungen» wird geöffnet



Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- eine Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld mit dem Lautsprecher für BSR einmal drücken
- das Feld wird grau und der Lautsprecher rot, der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet
- das Feld mit dem Lautsprecher ist blau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist
- sind alle Töne im Setup-Programm generell ausgeschaltet (grosse Taste links im Bildschirm ist grau, Lautsprecher rot) wird das Feld mit dem Lautsprecher in der «BSR» Anzeige nicht dargestellt



Tonwahl für BSR im «BSR» Bildschirm

- das Feld mit dem Lautsprecher für BSR einmal drücken
- das Feld wird grau und der Lautsprecher rot, der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet
- das Feld mit dem Lautsprecher ist blau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist

Das Tonwahlfeld ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

Starten der BSR-Funktion:

1. Möglichkeit

BSR-Funktion über den Fussanlasser

- den Fussanlasser einstecken
- Nähfuss senken
- BSR-Modus starten, indem der Fussanlasser niedergedrückt wird
- am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- der Fussanlasser muss während des Nähens gedrückt bleiben
- die Geschwindigkeit des Nähcomputers wird durch die Bewegung des Stoffes gesteuert
- durch Loslassen des Fussanlassers wird der BSR-Modus gestoppt

2. Möglichkeit

BSR-Funktion über die Start-Stopp-Taste

- den Fussanlasser entfernen
- Nähfuss senken
- BSR-Modus starten, indem die Start-Stopp-Taste gedrückt wird
- am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- die Geschwindigkeit des Nähcomputers wird durch die Bewegung des Stoffes gesteuert
- durch erneutes Drücken der Start-Stopp-Taste wird der BSR-Modus gestoppt

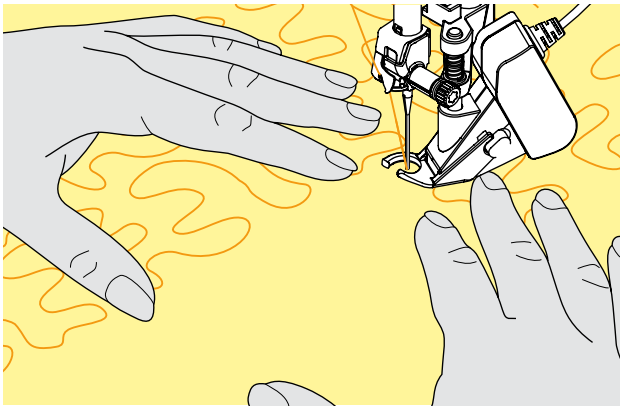
Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der Start-Stopp-Taste

Modus 1:

- wird der Stoff während ca. 7 Sek. nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt

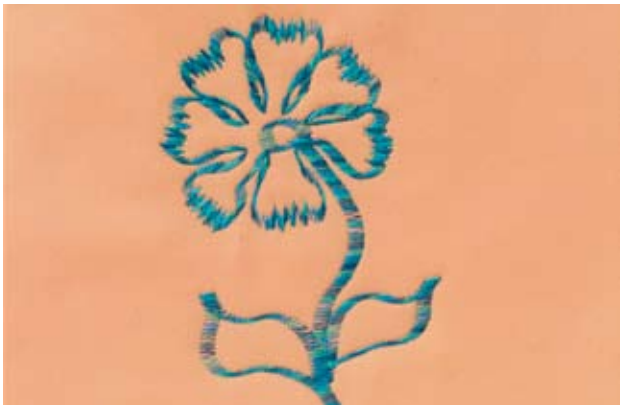
Modus 2:

- wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Stoffes beendet, wird, je nach Nadelposition, 1 zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im Bildschirm nach unten zeigt



Näharbeit halten

- das Nähgut mit beiden Händen straff gespannt halten und führen
- bei abrupter Stoffbewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- das Nähgut während des Nähens nicht drehen



Anwendungsbeispiel:

BSR mit Zickzackstich Nr. 2

- der Zickzackstich wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

BSR-Funktion verlassen

- den Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen, der Geradstich Nr. 1 ist aktiv
- BSR-Nähfuss entfernen

BERNINA Dual Transport Beschreibung

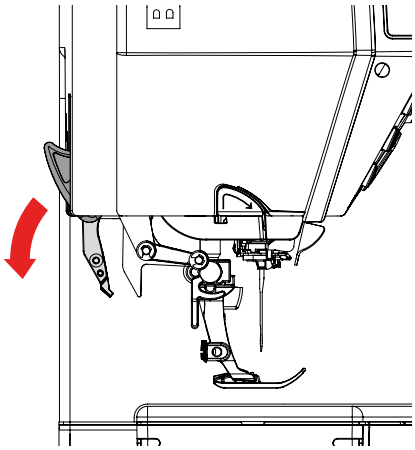
Nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwenden.
Ist ein falscher Nähfuss montiert kann der Nähcomputer bei eingeschaltetem Dual Transport nicht gestartet werden. Es erscheint eine Fehlermeldung.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert.
Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Nähfusssortiment:

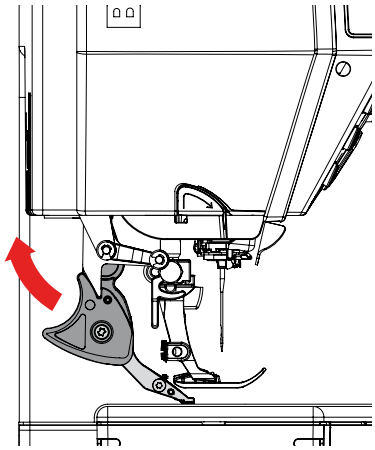
- Rücktransportfuss 1D (Standardzubehör)
- Reissverschlussfuss 4D (Standardzubehör)

Weitere Füsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörkatalog enthalten.



BERNINA Dual Transport einschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur nach unten drücken, bis er einrastet



BERNINA Dual Transport ausschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur am schwarzen Griff mit zwei Fingern halten und nach unten ziehen, von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen

Damit die komplette Funktionalität des Nähcomputers gewährleistet ist, muss nach dem Ein- oder Ausschalten des Dual Transportes IMMER zuerst der Nähfuss gesenkt werden.

Stoffe

Schwierig zu verarbeitende Stoffe:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung
- Frottee
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
- Faserpelz/Fleece
- Wattiertes
- Streifen- und Karomuster
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster

Schlechtgleitende Stoffe:

- Kunstleder, Beschichtete Stoffe (Teflon Dual Transport Fuss)

Einsatzgebiete

Nähen:

- alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z.B. Säume, Reissverschlüsse

Patchwork:

- exakte Streifen und Blöcke
- Dekorstiche bis 9 mm Stichbreite

Applikationen:

- offener Stickfuss 20D
- aufnähen von Bänder und einfassen mit Schrägband

Der Nähfussdruck sollte je nach Stoff angepasst werden. Je dicker der Stoff, umso niedriger der Nähfussdruck.

Korrekturen mit der Balance, siehe Seite 49.

Problembehandlung

Unterhalt 112

Reinigen 112
- Stichplatte und Greifer reinigen 112
- Reinigen des automatischen Fadenabschneiders 112
- Ölen 112
- Bildschirm und Nähcomputer reinigen 112

Batterie wechseln 113

Umweltschutz 113

Problembehandlung 114

Vermeiden und Beheben von Problemen 114

Allgemeine Meldungen 118

Reinigen

Stichplatte und Greifer reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte entfernen.

- Nähfuss und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Spule entfernen
- Stichplatte und Unterfadenüberwachung mit dem Pinsel oder dem Staubsauger reinigen

- Greifer und Greiferbahn mit Pinsel reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Spule einsetzen
- Klappdeckel schliessen
- Stichplatte wieder einsetzen

Reinigen des automatischen Fadenabschneiders

- siehe Seite 44

Ölen

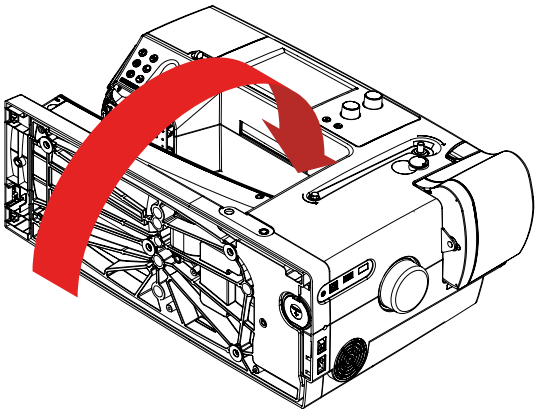
- Klappdeckel öffnen
- mit der linken Hand den Kapselstopper festhalten und mit der rechten Hand am Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Greiferbahn sichtbar ist
- eine ganz minime Menge Universal-Nähmaschinenöl in die Greiferbahn geben
- Klappdeckel schliessen
- Nähcomputer im Leerlauf kurz laufen lassen: Kein Verschmutzen des Nähguts

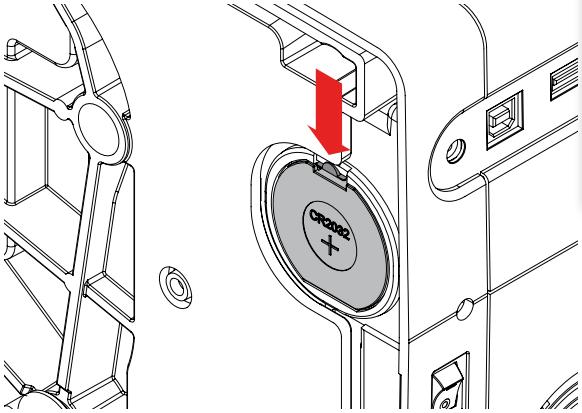
Bildschirm und Nähcomputer reinigen

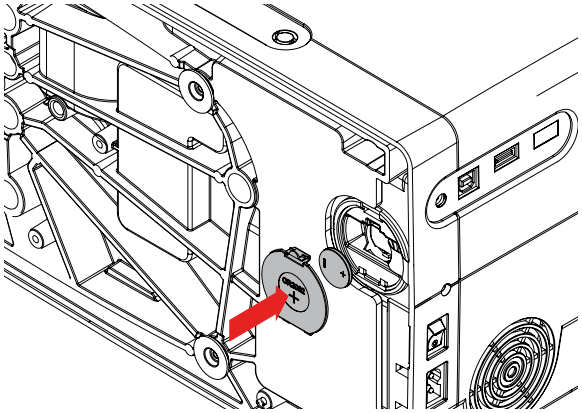
- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

Bei allen Unterhaltsarbeiten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Nähcomputer vom Stromnetz trennen!
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Batterie wechseln







- Nur 3V Batterie, Knopfzelle CR 2032, verwenden
- Nähcomputer vorsichtig nach hinten umlegen
- die Abdeckung des Batteriefachs entfernen
- mit einem kleinen Schraubenzieher die Verriegelung bei der Batterie öffnen und diese entfernen
- die neue Batterie einsetzen und nach hinten drücken, bis die Verriegelung einschnappt
- das Batteriefach schliessen

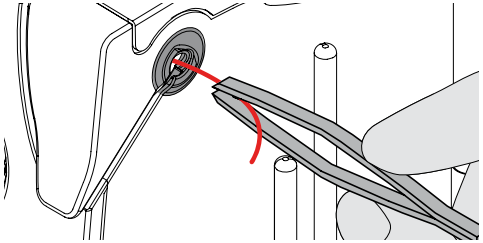
Die Batterie darf nicht in Kinderhände gelangen.
Keine wiederaufladbaren Batterien verwenden.
Batterien nicht ins Feuer werfen. Explosionsgefahr!
Die Batterie nicht in den Haushaltabfall werfen, sondern über das öffentliche Sammelsystem entsorgen.

Umweltschutz

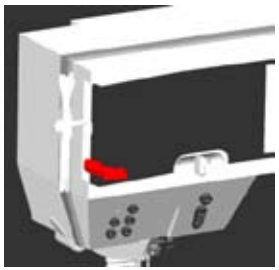
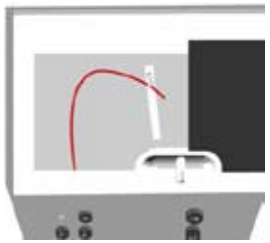
BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen bezüglich eingesetzten Materialien und Produktions-Technologie verbessern.

Wenn Sie das Produkt nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es bitte umweltgerecht gemäss den nationalen Richtlinien. Entsorgen Sie das Produkt nicht im Haushaltabfall. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

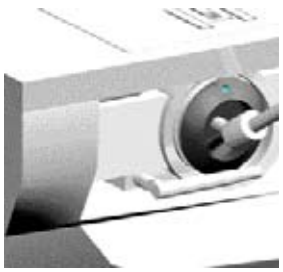
Diverse Störungen lassen sich beheben, in dem der Nähcomputer aus- und nach 10 Sek. wieder eingeschaltet wird.

Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	Unterfaden falsch eingefädelt Oberfaden falsch eingefädelt minderwertige oder krumme Nadel Oberfaden zu fest/zu locker minderwertiger Faden Unterfaden zu fest/zu locker	Einfädelweg Unterfaden kontrollieren Einfädelweg Oberfaden kontrollieren neue, Qualitätsnadel verwenden (BERNINA) Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen Qualitätsfaden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann...) Unterfadenspannung reduzieren/erhöhen
Fehlstiche	Falsches Nadelsystem Nadel krumm oder stumpf Nadel-/Fadenverhältnis falsch Nadel falsch eingesetzt falsche Nadelspitze minderwertige Nadel	Nadelsystem 130/705H verwenden neue, Qualitätsnadel verwenden Nadel auf die Fadenstärke anpassen, siehe S. 24 Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen Nadelspitze auf textile Struktur des Nähgutes anpassen Qualitätsnadel verwenden
Oberfaden reisst 	Oberfadenspannung zu fest Nicht richtig eingefädelt minderwertiger oder alter Faden Stichloch oder Greiferspitze beschädigt	Oberfadenspannung reduzieren Einfädelweg Oberfaden überprüfen Qualitätsfaden verwenden Nähcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen Restfäden in der Vorspannung sorgfältig mit Pinzette entfernen und ev. Fadenhebel überprüfen, siehe S. 116
Unterfaden reisst	Unterfadenspannung zu stark Stichloch in der Stichplatte zerstochen Nadel stumpf oder krumm	Unterfadenspannung reduzieren Nähcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen neue Nadel verwenden

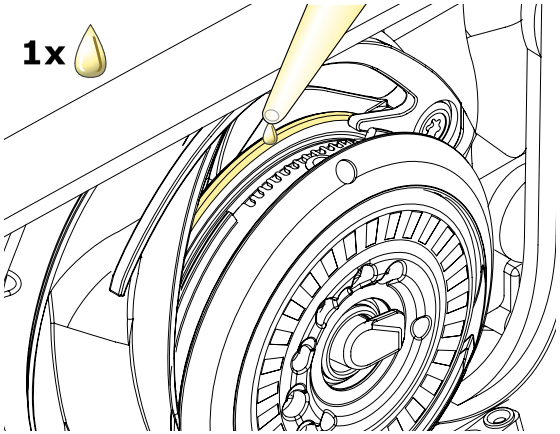
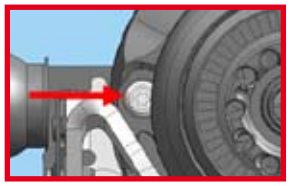
Störung	Ursache	Behebung
Nadel bricht	Nadel nicht richtig befestigt Nähgut wurde gezogen Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben minderwertiger Faden mit Knoten	Nadelhalterschraube fest anziehen Nähgut während des Nähens nicht ziehen Richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8); bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden Qualitätsfaden verwenden
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben der Oberfadenspannung	Nähfuss anheben. Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die hintere und vordere Seite der Fadenspannung reinigen
Bildschirm reagiert nicht	Kalibrierungsdaten falsch ECO-Funktion eingeschaltet	Bildschirm im Setup-Programm neu kalibrieren ECO-Funktion ausschalten
Nähcomputer läuft langsam oder nicht	Stecker nicht ganz eingesteckt Nähcomputer wurde in einem kalten Raum aufbewahrt Nähcomputer nicht eingeschaltet	Stecker richtig in die Anschlüsse einstecken Nähcomputer vor Gebrauch ca. 1 Stunde in einen warmen Raum stellen Nähcomputer einschalten
LED an Tasten leuchten nicht	LED defekt ECO-Funktion eingeschaltet	Nähcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen ECO-Funktion ausschalten
LED-Nählicht und Freiarmlicht leuchtet nicht	LED defekt ECO-Funktion eingeschaltet	Nähcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen ECO-Funktion ausschalten
Montierter Nähfuss wird nicht erkannt	Linsen (Nähfuss, Nähcomputer) verschmutzt	Linsen periodisch mit weichem, leicht feuchten Tuch reinigen

Störung	Ursache	Behebung
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Unterfadenspule beschädigt/defekt Überwachungsfunktion ist deaktiviert defekte Sensoren	Unterfadenspule kontrollieren, ev. auswechseln Überwachungsfunktion im Setup-Programm einschalten Nähcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen
Updatefehler	USB-Stick wird nicht erkannt Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt)	BERNINA USB-Stick verwenden Stick entfernen und Nähcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt  	Oberfadenriss Oberfaden ist unsichtbar in den Nähcomputer zurückgeschnellt und hat sich um den Fadenhebel gewickelt	► Faden bei der Spule abschneiden Abdeckung links des Bildschirmes wie folgt entfernen: ► mit der linken Hand das Multifunktionswerkzeug in den Schlitz auf der linken Seite der Abdeckung führen und auf die Verriegelung drücken ► mit der rechten Hand gleichzeitig die Abdeckung nach vorne entfernen ► Fadenreste sorgfältig mit Pinzette von Fadenhebel/ Regulator entfernen ► Abdeckung einsetzen und nach hinten drücken, bis sie einrastet

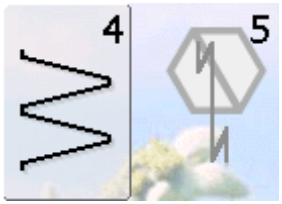
Störung	Ursache	Behebung
Automatisches Einfädeln nicht möglich	Doppelnadelbegrenzung ist eingeschaltet Sensor defekt	Doppelnadelbegrenzung im Sicherheitsprogramm ausschalten Nähcomputer vom Fachhandel überprüfen lassen
Automatischer Fadenabschneider blockiert	Restfäden beim Fadenfänger eingeklemmt	Im Setup Programm, unter Reinigung, folgendes ausführen: ► Feld 1 drücken ► der Fadenfänger des automatischen Fadenabschneiders wird nach rechts verschoben ► mit der Pinzette Restfäden sorgfältig entfernen ► Feld 3 drücken ► der automatische Fadenabschneider wird neu initialisiert und ist wieder einsatzbereit

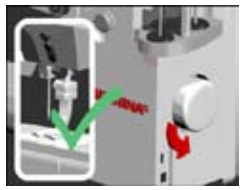
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	Nähcomputer pflegen	► Nähcomputer ausschalten ► Nähfuss, Nadel und Stichplatte entfernen ► Klappdeckel öffnen und Spule entfernen ► Nähcomputer wie angezeigt reinigen
	Löschen oder Überschreiben von Daten	Mit ✔ bestätigen oder mit ✘ abbrechen

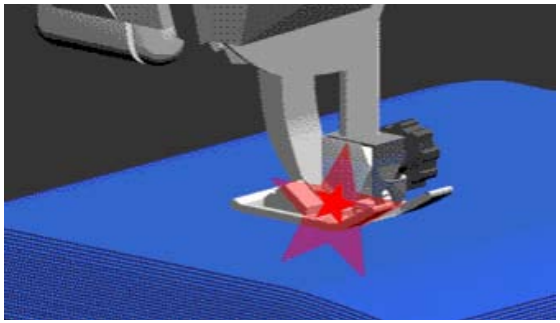
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Herzliche Gratulation! Das automatische Update wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spass mit Ihrer BERNINA.	Update erfolgreich	Der Nähcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet
	Unterfaden spulen	Unterfaden gemäss Animation aufspulen

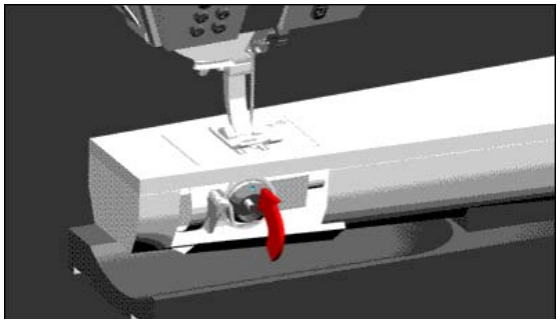
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	Der Nähcomputer muss geölt werden	Um weiterhin die beste Leistung des Nähcomputers zu gewährleisten ist es an der Zeit, folgendes auszuführen: Fäden und Stoffrückstände unter der Stichplatte sowie um den Transporteur entfernen. Diese Meldung erscheint nach ca. 500‘000 Stichen. Die Anzeige nach dem Reinigen/Ölen durch Drücken des ✔ - Feldes schliessen. Die Anzeige kann durch Drücken des ✘ - Feldes temporär gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit ✘ erscheint die Anzeige erst nach weiteren ca. 500‘000 Stichen wieder.
		Nach dem Ölen den Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position (siehe Bild links) bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann.

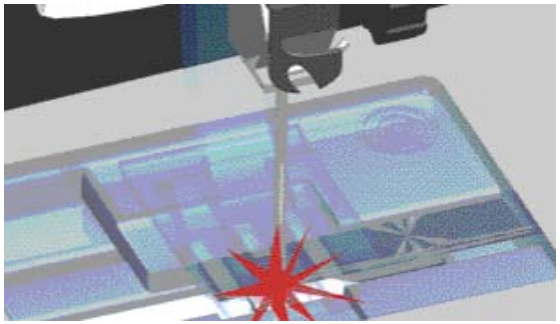
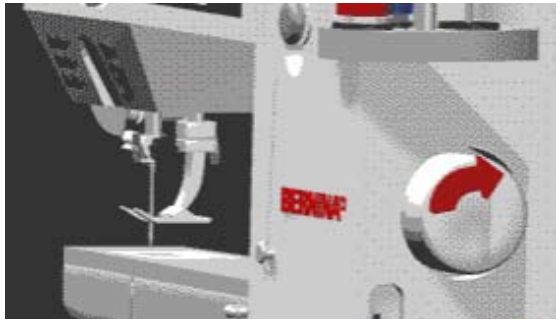
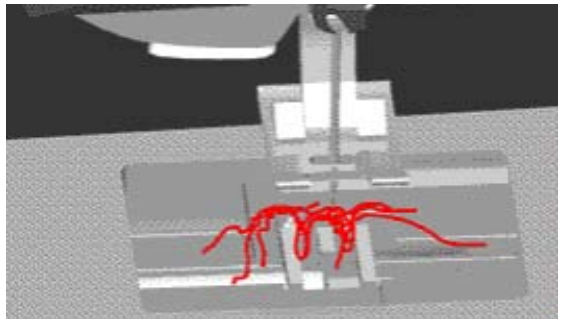
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Es ist Zeit für den regulären Service. Kontaktieren Sie Ihren Händler für einen Termin!	Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Bitte das BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren.	Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach ca. 3‘000‘000 Stichen. Wurde die Wartung durch den BERNINA Fachhandel/Servicestelle ausgeführt, ist der Stichzähler wieder auf «0», die Anzeige erscheint nicht mehr. Die Anzeige kann durch Drücken des ✕ - Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit ✕ erscheint die Anzeige nach insgesamt 6‘000‘000 Stichen wieder. Beim Erscheinen der dritten Meldung nach insgesamt 9‘000‘000 Stichen ist eine Wartung zwingend erforderlich, die Meldung erscheint bei jedem Neustart des Nähcomputers wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne darüber Auskunft.

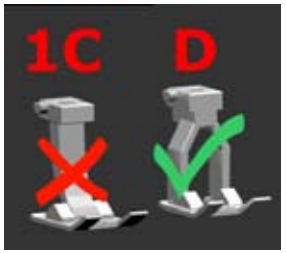
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Stichnummer unbekannt	Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
	Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich	andere Auswahl treffen
	Fadenbruch	Ober- und/oder Unterfaden überprüfen
	Spule wurde falsch aufgesteckt	Spule drehen, weisse Markierungen müssen sichtbar sein

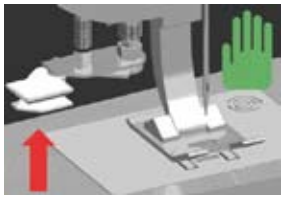
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte	Einstellungen im Sicherheitsprogramm überprüfen
	Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt	Handrad drehen
	Hauptmotor läuft nicht	allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich entfernen, siehe auch unter «Greifer blockiert» Seite 129
Nicht genug freier Speicherplatz vorhanden zum Speichern! Zuerst einige Muster löschen um freien Speicherplatz zu erhalten.	Speicherplatz im Nähcomputer für angewählte Funktion nicht ausreichend	Speicherplatz im Memory reduzieren Speicherplatz im persönlichen Programm reduzieren

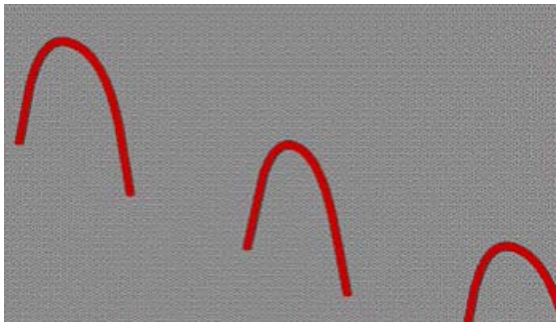
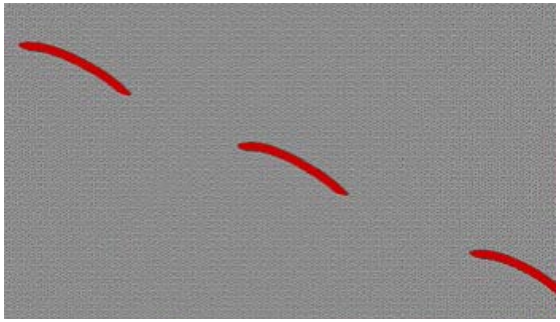
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
Zuwenig freier Speicher auf dem BERNINA USB Stick. Stellen Sie sicher, dass auf dem BERNINA USB Stick mindestens 10MB Speicher frei sind.	Weniger als 10MB freier Speicher auf dem USB-Stick	Daten vom USB-Stick löschen
	Zuviel Stoff unter dem Nähfuss	Stoffdicke reduzieren
Keine Persönlichen Daten auf dem BERNINA USB Stick.	Keine Persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden	Überprüfen, ob der richtige USB-Stick eingesteckt ist und den Nähcomputer neu starten
Die Wiederherstellung der Persönlichen Daten ist fehlgeschlagen.	Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB-Stick gespeichert	Die Software wurde korrekt aktualisiert, die Persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden

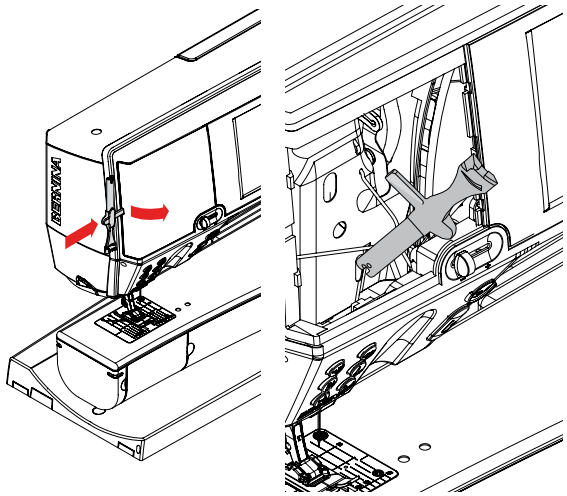
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
Kein BERNINA USB Stick eingesteckt. Stellen Sie sicher, dass während des gesamten automatischen Updates immer der gleiche BERNINA USB Stick eingesteckt bleibt.	BERNINA USB-Stick nicht eingesteckt	BERNINA USB-Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen
Das Update der Software ist fehlgeschlagen.	Neue SW-Version nicht auf USB-Stick vorhanden	Neue SW-Version auf BERNINA USB-Stick speichern und das Update nochmals starten
	Klappdeckel ist nicht geschlossen	Klappdeckel langsam schliessen

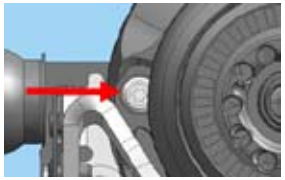
Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
  	Taste automatischer Fadenabschneider wurde gedrückt und Nadel ist unten blockiert	► Nähcomputer ausschalten ► Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht ► Stichplatte entfernen ► Fadenreste entfernen ► Stichplatte montieren und Nähcomputer einschalten

Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Unterfadenüberwachung hat reagiert	Unterfaden kontrollieren und ev. spulen
	Oberfaden aufgebraucht	Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln
	Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport	Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren

Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
	Keine Unterfadenspule eingesetzt	Unterfadenspule einsetzen
	Einfädler fährt nicht in Startposition	Einfädler von Hand sorgfältig nach oben schieben

Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
 	Schlaufenbildung beim Nähen	Im Fadenspannungsbildschirm die Fadenspannung anpassen

Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
Fadenblockade im Greifer mit Nadel tief 	Faden ist im Greiferbereich hängen geblieben	Abdeckung links des Bildschirmes wie folgt entfernen: ► mit der linken Hand das Multifunktionswerkzeug in den Schlitz auf der linken Seite der Abdeckung führen und auf die Verriegelung drücken ► mit der rechten Hand gleichzeitig die Abdeckung nach vorne entfernen ► mit dem Multifunktionswerkzeug die Nadelstange auskuppeln ► die Nadel entfernen ► Abdeckung einsetzen und nach hinten drücken, bis sie einrastet ► weiteres Vorgehen siehe unter «Greifer blockiert»
Greifer blockiert 	Fadenverwicklung im Greifersystem	Es sind verschiedene Fehlerfälle möglich, die durch nebenstehende Meldungen angezeigt werden. Einheitliches Vorgehen wie folgt: Schritt 1: Wenn Nadel nicht in oberster Position steht, Nadel hochstellen durch Drehen am Handrad im Gegenuhrzeigersinn Falls unmöglich: Oberfaden abschneiden, Servicedeckel entfernen und mit Multifunktionswerkzeug Nadelstange auslösen und hochstellen. Siehe auch unter «Fadenblockade im Greifer mit Nadel tief», Seite 129 Schritt 2: Nähfuss heben Schritt 3: Ober- und Unterfaden über der Stichplatte mit der Schere abschneiden Schritt 4: Falls Klappdeckel noch nicht offen, dann öffnen. Es erscheint eine Meldung «Manueller Modus für Problembehebung» mit den Instruktionsschritten Schritt 5: Fussanlasser ausstecken Schritt 6: Nadel entfernen

Fehlermeldung	Erklärung	Behebung
		Schritt 7: Greifer manuell ausschwenken durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn Schritt 8: Versuchen, das Handrad im Uhrzeigersinn zu drehen, bis sich die Blockade löst. Nötigenfalls mit erheblicher bis grosser Kraft Falls nicht möglich: den BERNINA Händler kontaktieren Schritt 9: Spule herausnehmen und, falls nötig, den Faden abschneiden Schritt 10: Restfäden mit Pinzette sorgfältig entfernen. Falls Fäden klemmen, das Handrad langsam weiter im Uhrzeigersinn drehen und Fäden herausziehen, sobald sie sich lösen Schritt 11: Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position (siehe Bild links) bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann. Schritt 12: Unterfadenspule einsetzen Schritt 13: Einstellung der Unterfadenspannung kontrollieren Schritt 14: Greifer durch Drehen des Handrades im Gegenuhrzeigersinn wieder **vollständig** einschwenken und Klappdeckel schliessen Schritt 15: Nadel kontrollieren, wenn OK wieder einsetzen Schritt 16: Fussanlasser wieder einstecken Schritt 17: Meldungen «Manueller Modus für Problembehebung» und «Hauptmotor läuft nicht» oder «Greifer kontrollieren» quittieren

BERNINA Nähstiche

Nähstich Kategorien 132

Nutzstiche 132

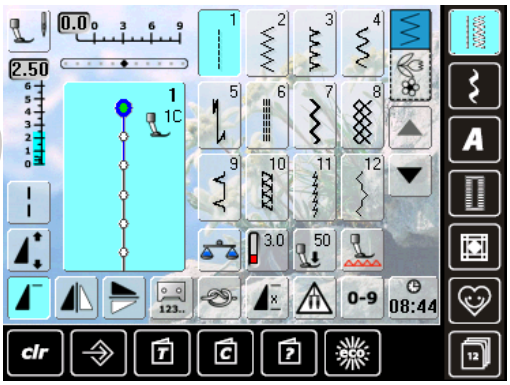
Knopflöcher 132

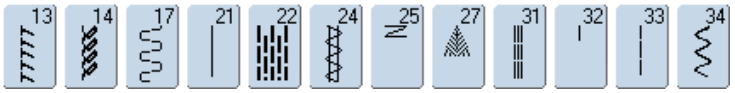
Dekorstiche 132
- Natur 132
- Kreuzstiche 132
- Satinstiche 133
- Geometrische Stiche 133
- Heirloomstiche 133
- Jugendstiche 134
- Tasselstiche 134
- Quiltstiche 134
- Taperingstiche 134

Alphabete 135
- Blockschrift 135
- Umrissschrift 135
- Scriptschrift 136
- Quilt Text 136
- Kyrillisch 137
- Hiragana 137
- Katakana 138
- Kanji 138

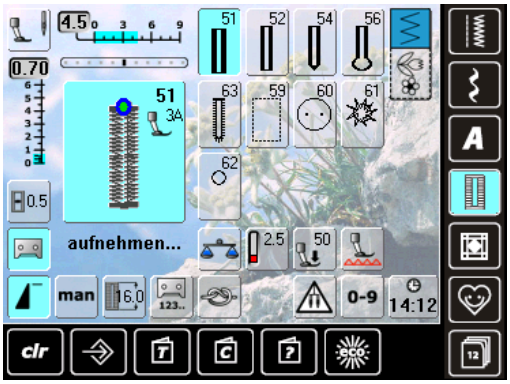
032298.51.01_0908_B820_DE

Nutzstiche



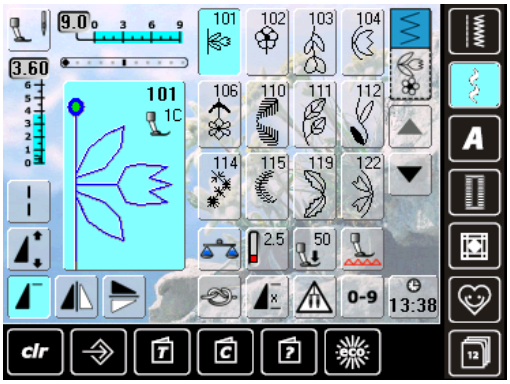


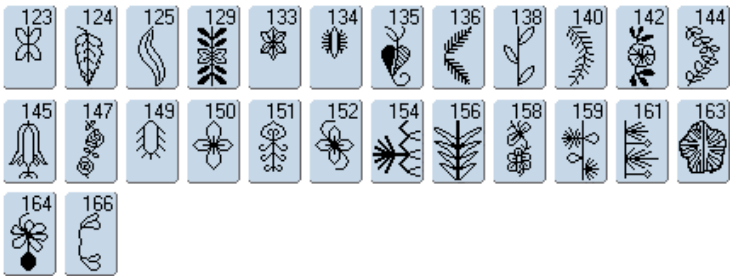
Knopflöcher



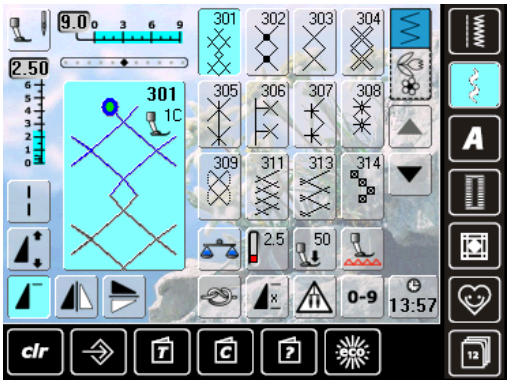
Dekorstiche

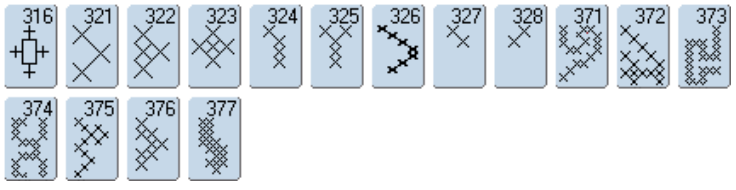
Natur



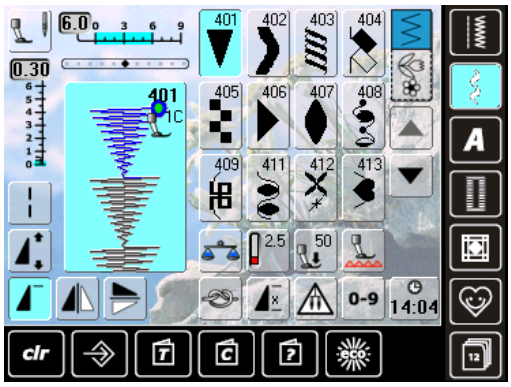


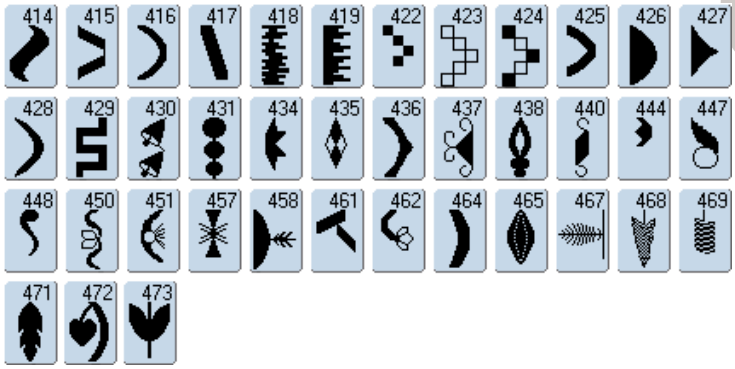
Kreuzstiche



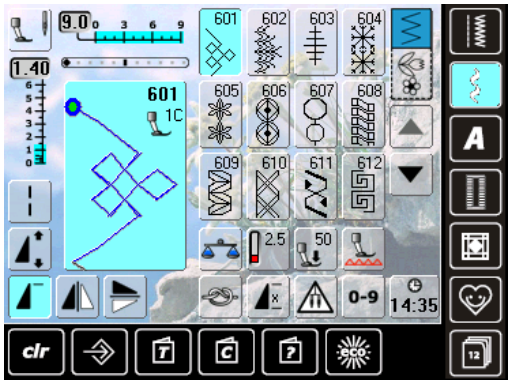


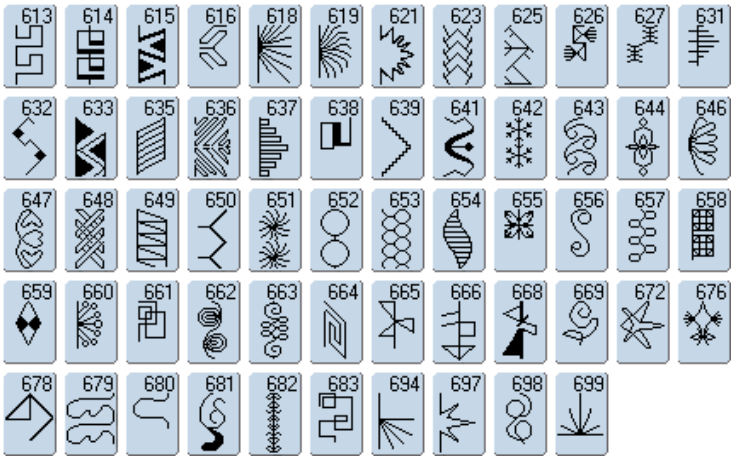
Satinstiche



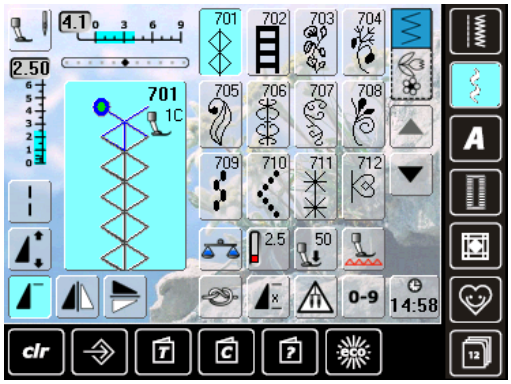


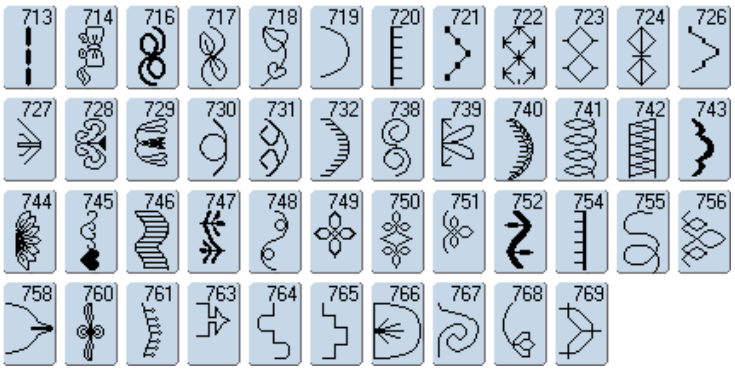
Geometrische Stiche



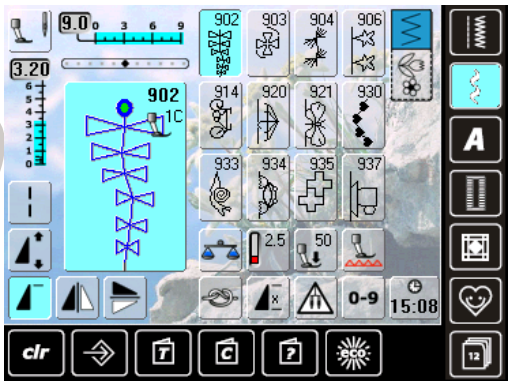


Heirloomstiche

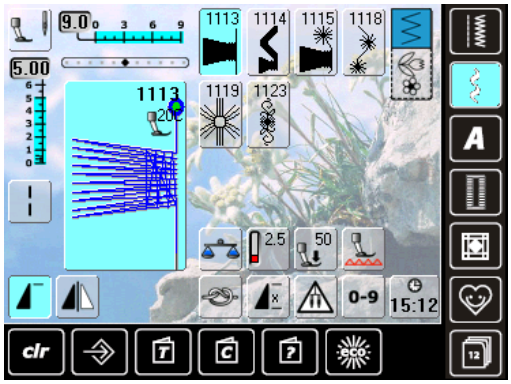




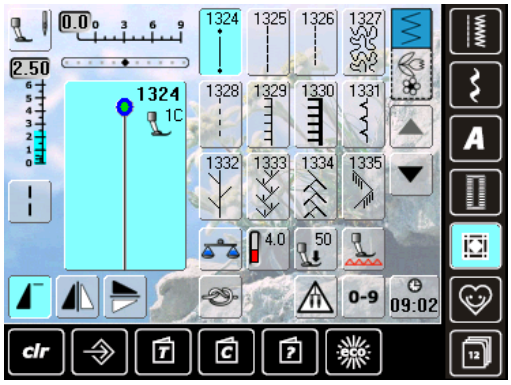
Jugendstiche

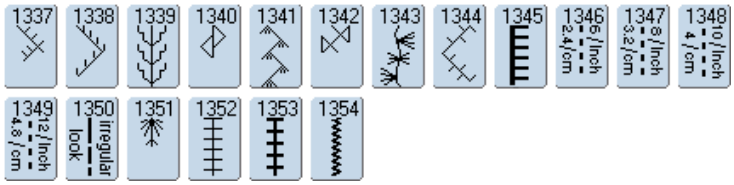


Tasselstiche

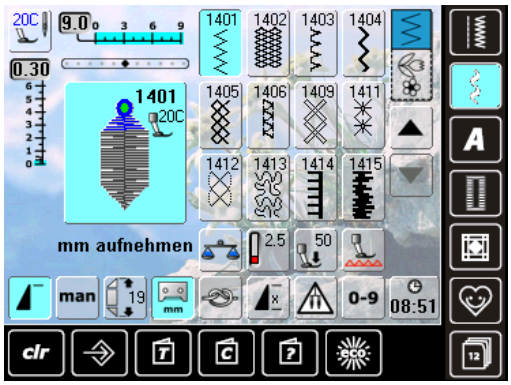


Quiltstiche



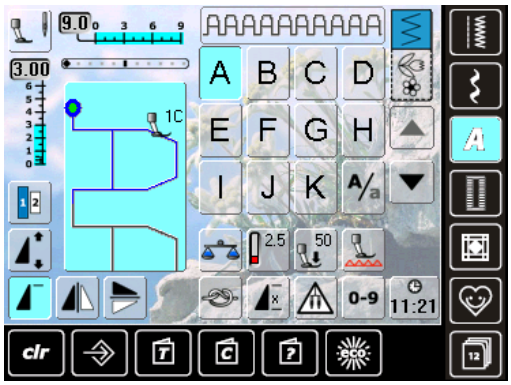


Taperingstiche

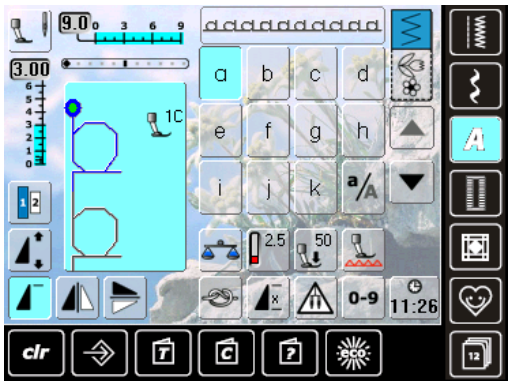


Alphabete

Blockschrift

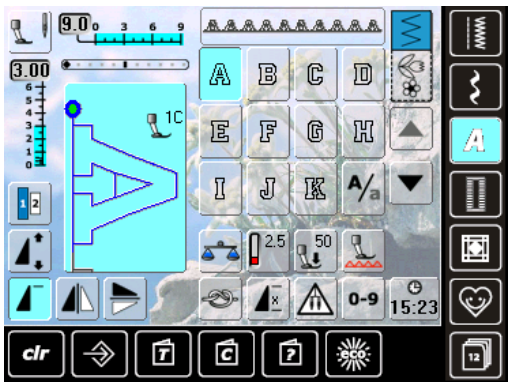


L M N O P Q R S T U V W
X Y Z Ä À Â Å Æ Ç È É Ê
Ñ Ö Œ Ø Ü 1 2 3 4 5 6 7
8 9 0 _ – · ´ ! + = & ÷
? % @ ( ) [ ]

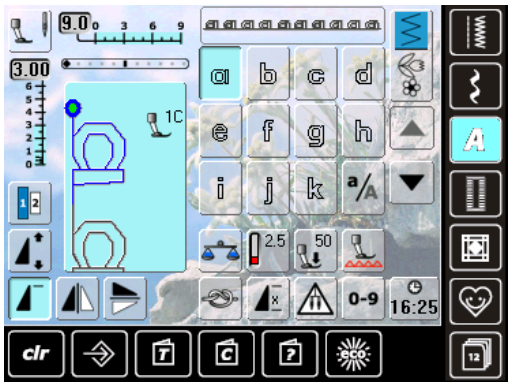


l m n o p q r s t u v w
x y z ä à â å æ ç è é ê
ñ ö œ ø ü

Umrissschrift

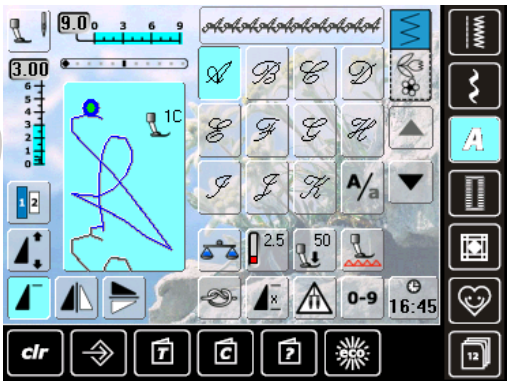


L M N O P Q R S T U V W
X Y Z Ä À Â Å Æ Ç È É Ê
Ñ Ö Œ Ø Ü 1 2 3 4 5 6 7
8 9 0 _ - . ´ ! + = & ÷
? % @ ( ) [ ]

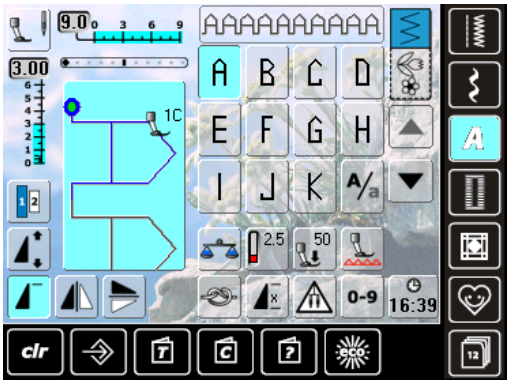


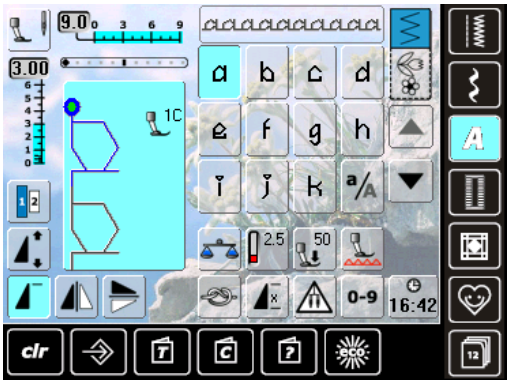
l m n o p q r s t u v w
x y z ä à â å æ ç è é ê
ñ ö œ ø ü

Scriptschrift

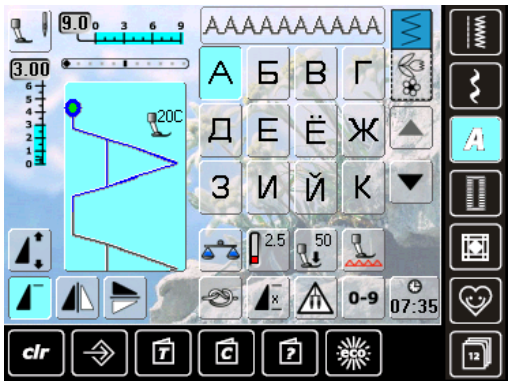


Quilt Text



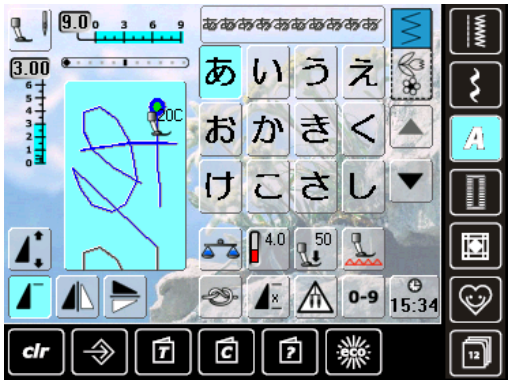


Kyrillisch



Л М Н О П Р С Т У Ф Х Ц
Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я

Hiragana

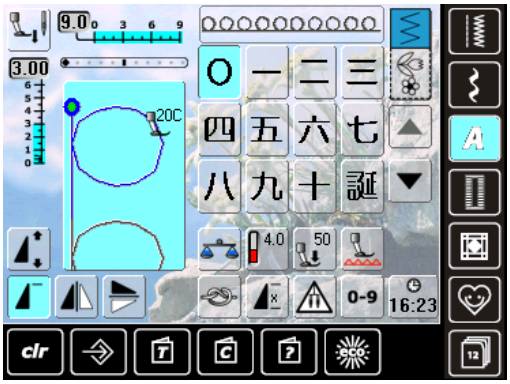


す せ そ た ち つ て と な に ぬ ね
の は ひ ふ へ ほ ま み む め も や
ゆ よ ら り る れ ろ わ を ん ぁ ぃ
ぅ ぇ ぉ ゃ ゅ ょ っ が ぎ ぐ げ ご
ざ じ ず ぜ ぞ だ ぢ づ で ど ば び
ぶ べ ぼ ぱ ぴ ぷ ぺ ぽ 1 2 3 4
5 6 7 8 9 0 ー _ 。 ? ! ・
、 「 」 『 』

Katakana

ス セ ソ タ チ ツ テ ト ナ ニ ヌ ネ
ノ ハ ヒ フ ヘ ホ マ ミ ム メ モ ヤ
ユ ヨ ラ リ ル レ ロ ワ ヲ ン ァ ィ
ゥ エ ォ ャ ュ ョ ッ ガ ギ グ ゲ ゴ
ザ ジ ズ ゼ ゾ ダ ヂ ヅ デ ド バ ビ
ブ ベ ボ パ ピ プ ペ ポ 1 2 3 4
5 6 7 8 9 0 ー _ 。 ? ! ・
、 「 」 『 』

Kanji



生 日 年 才 組 保 育 幼 稚 園 小 中
学 校 月 火 水 木 金 土

Index

A

Abbrechen/verlassen
- ESC 32

Abdeckung
- Batterie 113
- Kopfdeckel 116, 129

Alarm/Uhrzeit 31, 33

Alphabete/Schriftzeichen 30
- Auswählen 52, 61
- Grösse verändern 32, 63
- Im Langzeitspeicher - Memory 77
- In Verbindung mit Funktionen 62, 63
- Kombinieren 62
- Nähen 135

Ändern
- Begrüssungstext 35
- Fadenspannung 23, 33
- Knopfloch gespeichert 70
- Nähgeschwindigkeit 13, 29, 36
- Schriftgrösse 63
- Stichbreite/-länge 53
- Stichmuster 74

Annähen von
- Knöpfen 64, 70, 71

Anschiebetisch 17

Applikation 86

Auswahl
- Alphabete 61
- Knopflöcher 64
- Menü 34
- Nutzstiche 54
- Quiltstiche 72
- Stichmuster 30, 52

Automatische Funktionen
- Einfädeln Oberfaden 18, 19, 28
- Fadenabschneiden 11, 28, 37
- Musterende 10, 28
- Nadeleinfädeln 10, 11, 18, 19
- Nadelstopp 10, 28
- Nähfuss anheben 10, 37
- Sicherheitsprogramm 33, 59
- Stichbreitenbegrenzung 59
- Stopfen 91
- Vernähen 10, 36
- Vernähprogramm 29, 37

Automatisches Knopfloch 95-98
- Knopflochschlittenfuss 3A 7
- Programmieren 32, 68

B

Balance 48
- BERNINA Dual Transport 49
- Dekorstiche 48
- Knopflöcher 66

Batterie 113

Bedientasten 10, 28, 29

Begrüssungstext 35

Beheben von Störungen 114-130

BERNINA Dual Transport 109

Biesen 102

Bildschirm 30
- Begrüssungstext 35
- ECO Modus 30, 50
- Einteilung 30
- Hintergrundbild 35
- Kalibrieren 40

Blindstich
- Nähfuss 7
- Nutzstich 54, 93
- Quilten 72

Bogennaht 54

BSR
- Aktivieren/deaktivieren BSR 104, 108
- Akustisches Signal 107
- Freihandquilten 106
- Funktionen 106
- Fuss 7, 105
- Modus 104
- Nähen 104, 108
- Vorbereitung 105

D

Dekorative Stiche 30, 56
- Übersicht 132

Details
- Nähcomputer 10
- Zubehör 6

Dreifach Geradstich 54, 85

Drillingsnadel 19, 26, 59

E

ECO 50

Einfädeln automatisch
- Oberfaden 18

Einfädeln manuell
- Oberfaden 18
- Unterfaden 16
- Zwillings-/Drillingsnadel 19

Einstellungen
- Bestätigen 32
- Bildschirm 34
- Bildschirm personalisieren 35
- Fadenspannung 23
- Händlerdaten 38
- Nadelstopp-Position 28
- Nähen 36
- Reset 42
- Sprache 38
- System 39
- Ton 41, 107
- Überwachungsfunktion 31, 41
- Update 43

Einzelmodus 33

Einzelmuster
- Auswahl durch Nummereingabe 52
- Löschen 78
- Verändern in Kombination 80
- Vernähen 53

F

Faden
- Allgemein 24
- Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen 24-26

Fadenablaufscheibe 6

Fadenabschneider
- Am Ständerkopf 11, 17
- Automatisch 28, 37
- Für Spuler 10, 15, 17
- Unterfaden 16

Fadenführung 10

Fadenspannung 23

Fehlermeldungen 114-130

Fussanlasser
- Anschluss 12
- Nadelstopp oben/unten 13, 28
- Start-Stopp-Funktion 28

Fussanlasser Zusatzfunktion
- Nadel hoch/tief 13

G

Garnrollenhalter 14

Geradstich 54, 84

Geschwindigkeitsregler 10, 29

H

Handrad 10

Hauptschalter 12

Heften 84

Helligkeit 35

Hilfe 30, 47

Hintergrundbild 35

History 30, 76

Höhenausgleich 22

I/J

Informationen 34, 38

Inhaltsübersicht
- Nähen 3

K

Kantenanschlag 17

Kniehebel (FHS) 12

Knopfannähprogramm 64, 70, 71

Knopfloch 30, 64, 95
- 5-Stufen 65
- 7-Stufen 65
- Arten 64
- Aufschneiden 98
- Automatisch 67
- Balance 66
- Berechnung der Knopfdicke 67
- Einlagen 96
- Füsse 7
- Im Langzeitspeicher 70
- Länge einstellen 67
- Manuell 65, 95
- Programmieren 65, 68
- Schnittspalt 29, 65
- Wichtige Hinweise 95

Kombimodus 31, 33

Kombination
- Alphabete 62
- Korrekturen 80
- Löschen 81
- Nutz-/Dekorstiche 60
- Speichern 33, 77

Unterbrechen 33, 81
Unterteilen 33, 81
Vernähen 29, 32
Wiederholen 1-9x 32

L

Langstich 32
Funktion 58

Langzeitspeicher 77

LED-Nählicht 13

Löschen
clr 30
Kombinationen 78, 81
Kundendaten 42
Stichmuster 33, 62, 75

M

Meldungen 114-130

Multifunktions Drehknöpfe 10, 29

Multifunktionswerkzeug 6, 20

Musterauswahl 30
Mit Nummern 52

N

Nadel
Ändern der Position 29, 53
Einfädeln 10, 18, 28
Hoch/tief mit Fussanlasser 13
Im Standardzubehör 6
Information 38
Positions-Tasten 10, 29
Sicherheitsprogramm 33, 59
Stopp oben/unten 10, 28, 37
Tabelle 26
Nadel/Fadenkombination 24, 25
Wechseln 20
Zwillings-, Drillingsnadel 19

Nadelhalter 10

Nähberater 46

Nähen 3-110
Balance 48, 49
Fehlermeldungen 114
Funktionen 32, 33
Funktionstasten 28, 29, 53
Grundeinstellungen 36, 37, 42
Inhaltsübersicht 3
Mit BSR 104
Mit Höhenausgleich 22
Rückwärts 28, 53, 79
Stichkategorien 132-137
Von Ecken 22
Von Kombinationen 60
Zubehör 6

Nähfuss
Anwahl 52
Anzeige 33
BERNINA Spezialfüsse 7
BSR 104,105
Druck 31, 33, 49
Heben und senken 12, 37
Position-Taste 10, 29
Sortiment 7
Wechseln 20

Nähgeschwindigkeit 13, 29, 36

Nählicht LED 13

Netzkabel 6
Anschluss 10, 12

Nutzstiche 30
Im persönlichem Programm 73
Individuell anpassen 53
Kurzbeschrieb 54
Übersicht 132

O

Oberfaden
Einfädeln 18
Spannung 23

Obertransportfuss 7

Ölen 112, 119

Overlock
Nähte 92, 93
Stiche 54

P

Patchwork 86
Mit BERNINA Dual Transport 110
Spezial Füsse 7
Stiche 72

Permanent Rückwärtsnähen 33, 75

Persönliches Programm 30, 73-75

Pfeilfelder s. Scrollpfeile 31

Q

Quilten 86, 103
Etiketten 103
Freihand 106
Mit BSR 104
Stiche 72, 87

R

Reinigen 44, 112

Reissverschluss
Einnähen 94
Fuss 7

Rückwärts nähen
Permanent 33, 75
Taste 28, 53

S

Satinstich 72

Saum 92
Blindsaum 54, 72, 93

Schriftgrösse 32, 63

Scrollpfeile s. Pfeilfelder 31

Servicedaten 39

Setup-Programm 34-44
Bildschirmeinstellungen 35
Bildschirmkalibration 40
Grundeinstellung (Reset) 42
Händlerdaten 38
Informationen 38
Nähcomputer updaten 43
Näheinstellungen 36
Überwachungseinstellungen 41

Sicherheitshinweise 2

Software Version 39

Sonderzubehör
Nähen 7

Speicher Langzeit 77
Korrekturen 80
Musterkombinationen 77
Öffnen 79

Speichern
Funktionstaste 33
Spezialbildschirm 75
Stichmusteranzeige 31, 75
Von Kombinationen 77

Spiegeln
Ganze Kombinationen 79, 80
Mit Funktionen 58
Oben/Unten 32
Rechts/Links 32

Sprache 38

Spule einsetzen 16

Spuler 15, 17
Einschalten/unterbrechen 15
Geschwindigkeit 15
Vorspannung 10

Start-Stopp Taste 28

Stichbreite/-länge verändern 29, 53

Stichkategorien 132-137

Stichbreiten/-längen Knopf 10, 29

Stichgenaues Zurücknähen 28, 33, 53, 75, 79

Stichmuster
Anzeige 31, 75
Dekorstiche 56
Funktionen 32, 33
Hilfe 47
Knopflöcher 64
Nutzstiche 54, 84
Quiltstiche 72
Übersicht 132-138

Stichplatte
Montieren/entfernen 21
Reinigen 112
Sonderzubehör 21

Stichzähler Funktion 32, 65

Stoff
BERNINA Dual Transport 110
Nadel und Faden 24, 25
Transport 21

Stoffhaube 6

Stofftransport 21

Stopfen 90, 91

Stromkabel 6
Anschliessen 10, 12

T

Tapering 57, 101

Touch Screen Stift 6

Tragegriff 10

Transporteur 21
Heben/senken 12, 31
Position 32

Tutorial 45

U

Überschreiben 81

Übersicht
Bildschirm 30
Nähcomputer 10, 11
Nähfunktionen 32, 33

Überwachungsfunktion 41

Unterfaden nähen 100

Unterfadenspule 14
Aufspulen 15
Entfernen/einsetzen 16
In der Zubehörbox 9

032298.51.01_0908_B820_DE

Unterhalt und Störungen **111-130**
Problembehebung 114-130
Reinigen 112
Unterhalt 112, 113

Updaten **34, 43**

USB
Anschluss 10, 12

V

Vorbereiten und Bereitstellen
Nähcomputer 12-23

Vorspannung **10, 15, 19**

W

Wartung **112, 113**

Z

Zickzackstich **54, 89**
Mit BSR 104, 108

Zubehör
Box 8, 9
Nähen 6

Zurücksetzen **34, 42**

Zwillings- Drillingsnadel
Einfädeln 19
Für Dekorstiche 59
Sicherheitsprogramm 33, 59

09/08 DE 032298.51.01